Wiesbadener Tagblatt.

46. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

15,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 357. Fernsprecher No. 52. **Donnerstag, den 4. August.** Fernsprecher No. 52. **1898.**

Morgen-Ausgabe.

(Nachdruck verboten.)

Achtundvierziger Passauer Chronik.

(Eigener Aufsatz für das „Wiesbadener Tagblatt".)
Von **Dr. C. Spielmann.**

XX. Die Julierzesse auf dem Lande.

Die Hauptstadt Wiesbaden war es indessen nicht allein, die Krawalle durchzumachen hatte. Auch auf dem Lande, oder, wie der Berliner sagt, „in der Provinz" verursachte die auf die schwülen Junitage folgende noch ärgere Hitze manche ernsthafte Explosion. Roth und orangeblau Gefärbte schlugen heftig aufeinander los, und zwar ist dies mehrmals in durchstäblicher Weise geschehen.

Die meisten Wirren wurden verursacht durch das beanspruchte Notwehrrecht der Regierung und die Zehntablösungsfrage. Auf letztere kommen wir später noch einmal zurück; ersteres war nach den erregten Auftritten in der Kammer gar nicht mehr angeschnitten worden, um keinen neuen Streit hervorzurufen. Doch zitterte die Erregung darüber noch lange unter den Demokraten im Lande nach. Andererseits suchte die „Gesellschaft für Ordnung, Freiheit und Recht" Stimmung zu machen gegen diejenigen Mitglieder der Linken, so ihr mißliebig waren. Auf dem Westerwalde, zu Höhn, veranstaltete am 23. Juni die Heuler (Orangeblauen) eine Volksversammlung, um die Entfernung des liberalen Abgeordneten Hebner zu beantragen. Auf dieses hin machten sich an 800 mit Knüppeln bewaffnete Wähler (Rothe) auf den Weg, um sich an den Gegnern ein kleines Westerwälder Dreschvergnügen zu leisten. Glücklicher Weise wurde die Schlägerei dadurch verhindert, daß die Versammlung nicht abgehalten ward. Die Rothheit würde ansonst ihren Triumph gefeiert haben.

Sie feierte ihn bald darauf anderswo. Bekanntlich hatten die Turnvereine, wie im übrigen Deutschland, so auch in Nassau Partei zur Politik genommen. Eine Reihe von ihnen hatte sich, wie der Wiesbadener Verein, für die demokratische Republik erklärt und Anschluß an Hanau, den Vorort des demokratischen Turnerbundes, genommen. Nun war u. A. der freisinnige Diezer Turnverein der orangeblauen Gegenpartei ein Dorn im Auge, und da diese für den Höhner Tag ihre Revanche haben wollte, so beschloß sie einen Gewaltstreich, zugleich um sich dem Herzog, der in der Nähe, zu Oranienstein, weilte, angenehm zu machen. Zur Ausführung dieses „Unternehmens" miethete man 30 bis 40 handfeste Lahnschiffer-Knechte und Sackträger, die dann zuvor ihren Muth durch den Genuß von Feuerwasser noch bedeutend hoben. Am 8. Juli Abends saßen die Turner zu Diez ahnungslos auf ihrer Kneipe, als plötzlich die orangeblauen Hülfstruppen anrückten und einen furchtbaren Lärm begannen. Die jungen Leute, zumeist Angestellte, wollten entfliehen, wurden aber theils eingefangen, theils in das Wirthshaus zurückgetrieben. Diejenigen, deren die Rotte habhaft werden konnte, warf man nach furchtbarer Zerprügelung ohne Weiteres in die Lahn, aus der sie sich glücklicher Weise durch Schwimmen retteten. Die anderen, etwa 20, wurden förmlich belagert und — bombardirt, wozu man ganze Steinladungen in Wagen vorm Hause aufgefahren hatte. Andern Tags begann das Flüchten der Turner nach Limburg; aber wehe dem, den die orangeblaue Leibgarde erwischte. Letztere zog dann am Nachmittag, mit Aexten bewaffnet, zum Turnplatz und schlug dort alle Geräthe und was sonst vorhanden war kurz und klein. Da erst schritt die Bürgerwehr ein und nahm Verhaftungen vor. Daß die Orangeblauen, die dem Pöbel eingeredet hatten, die demokratischen Umtriebe seien Schuld an der Brodlosigkeit, Exzesse in solchem Maße beabsichtigt hatten, glaube ich nicht, doch wurden sie die gerufenen Geister nicht los. Auch dem Herzog war der Auftritt so peinlich, daß er schleunigst nach Wiesbaden abreiste.

Die Turner antworteten auf diese Provokation höchst würdig durch eine Gegendemonstration, die, recht friedlicher Art, die Gegner tief beschämte. Am 23./24. Juli, also vierzehn Tage nach den Diezer Vorgängen, hielten sie zu Limburg den nassauischen Turnertag ab, der von einigen zwanzig Vereinen aus dem Lande und von den Frankfurter Turnern besucht war. August Ravenstein, der Frankfurter Turnvater, später Gründer des Feldberghauses, des Taunusklubs und des Deutschen Touristen-Verbandes, ein Sportsmann von echtem Schrot und Korn, leitete die Turnübungen und Wettspiele. Der alte Jahn gab seine Zustimmung durch ein Schreiben zu erkennen, mahnte aber väterlich von allen unbesonnenen Streichen ab. Ihr wußte von den Folgen solcher aus der Zeit seiner Gefängnißhaft in Spandau u. a. O. zu erzählen.

Die Zehntablösungsfrage veranlaßte am 10. Juli die Volksversammlung zu Lindenholzhausen bei Limburg, die von einem Dutzend nassauischer Schultheißen veranstaltet war und zu der an 200 Gemeinden Abgesandte geschickt hatten. Man kam hier überein, gegen diejenigen Abgeordneten entschieden aufzutreten, die den Zehnten aufheben wollten, ohne eine hohe Ablösungssumme von den Großgrundbesitzern zu fordern und stellte das Prinzip der gerechteren Vertheilung der Steuern auf. Freilich mußte es bei dieser moralischen Demonstration bleiben.

Recht unangenehm war die allgemeine Unsicherheit, die sich gerade im Monat Juli im nassauischen Ländchen bemerkbar machte. Die Bürgerwehr hatte dabeim genug zu thun und war dazu nicht einmal durchgängig ordentlich bewaffnet. Als die Limburger Wehrmannschaft eine „militärische Promenade" nach Diez und Oranienstein zum Herzog machte, waren die meisten Gardisten nur mit Stöcken bewaffnet. Und vier Wochen später hatte, als ein Dutzend Gemeinden zu Balduinstein ein „Feldlager" veranstalteten, die Hälfte der „Bewaffneten" nur Lanzen oder Holzgewehre. Dagegen befand sich mancher gute Schießprügel in Händen, in die er nicht gehörte; namentlich in den Wäldern „über der Höhe" trieb sich viel frechen Wilderer- und anderes Diebszeug umher. Der bedeutendste Erfolg, der den Spitzbuben gelang, war der folgende. Am 18. Juli rumpelte die alte Thurn- und Taxische Postkutsche, Eilwagen genannt, über die Köln-Frankfurter Chaussee durch die unheimliche Waldgegend zwischen Esch und Glashütten, als plötzlich vier Kerle mit geschwärzten Gesichtern den Pferden in die Zügel fielen, dem Postillon die aufgespannten Büchsen vor die Nase hielten, den Wagen seines werthvollen Inhalts, etwa 10,000 Gulden, die in drei Säckchen enthalten waren, herausten und dann Postillon und Wagen erleichtert weiterfahren ließen. Seitwärts in den Büschen sollen noch andere Buschklepper Wache gehanden haben. Es erinnerte der Vorfall lebhaft an die Zeiten der seligen adeligen Herren vom Stegreif, die zu an derselben Stelle mit Vorliebe ihrem ritterlichen Gewerbe obzuliegen pflegten.

Das war denn doch für den Ordnungsstaat Nassau ein starkes Stück. Nun wurde allenthalben den Bürgerwehren zur Aufgabe gemacht, Streifzüge zu unternehmen, wie es ehemals zu Schinderhannes' Zeiten geschehen war. Anfangs wollten die Wehrmänner nicht so recht d'ran; als sich aber herausstellte, daß die Streifzüge sich in angenehme Landpartieen verwandeln ließen, da fanden sich viele Widerstrebende gern bereit. Namentlich im Dunkelischen klagten die Frauen gar sehr darüber, daß ihre Männer so oft die Langhecke abluchen müßten und dabei so viel Geld für „Liebfrauenwein und Worsch'm Käs" verbrauchten. Uebrigens hatte aber die Sache doch auch ihr Gutes, und von einem weiteren Exzeß wurde nichts vernommen.

Daß in manchen Orten auch die Unzernunft stark arbeitete, läßt sich denken. Die Möglichkeit, Sudhaftationen vorzunehmen, war in vielen Dörfern ganz benommen; derartige Akte verhinderte einfach das „louverän" Volk. Aber auch das kam vor, daß bei Holzversteigerungen die Gemeindemitglieder mit tüchtigen Knüppeln erschienen. Warum? Nun, man drohte jedem Fremden, der die Preise höher treiben wollte, entsprechend tüchtig durchzuwalken. Also ob man nicht den hoch getriebenen Preis auf Jenem hätte hängen lassen können zum Vortheil der Gemeindekasse. Die unvernünftigen Bauern erreichten dadurch, daß Liebhaber ungegerbter Felle jenen Auktionen fern blieben und sie ihr Holz behielten —, allerdings!

Ein anderes Bild. Pfarrer und Lehrer des Landes waren mehr oder minder an der Verwirklichung der Bestrebungen der Bewegung betheiligt, d. h. manche unter ersteren evangelischer Konfession. Wie in unserm ersten Aufsatze gesagt wurde, war man in der vormärzlichen Zeit in Nassau auf beiem Wege, das episkopale System in die unierte Landeskirche einzuführen. Solches verträgt aber der wahre Protestantismus nicht; dieser verlangt vielmehr Fortschritt, Entwickelung, und es gab genug evangelische Geistliche, die diesen Gedanken laut aussprachen. Es wurden auch nach obrigkeitlicher Anordnung später genug Synoden im Lande abgehalten, Anträge formulirt und Wünsche aufgesetzt für eine neu zu ordnende Kirchenverfassung. Vor Allem strebte man nach Selbstständigmachung des kirchlichen Lebens von der büreaukratischen Centralregierung in der Residenz, welchem Verlangen aber erst in späterer Zeit einigermaßen Rechnung getragen wurde. Zufriedener war die katholische Kirche, die seit der Errichtung des Bisthums Limburg von der Staats- und Regierungsgewalt fast eximirt erschien. Aber auch sie hatte ihre Wünsche, die Bischof Blum schon bei seinem Antritte bestimmt gestellt hatte und die er dann mit Zähigkeit zeitlebens verfochten hat: die Aufhebung des Simultanschulwesens und die Unterwerfung der Schule unter die Kirche. Eine Reihe ultramontaner Hülfsporne benutzte die Zeit der Umwälzung, um für den Plan Propaganda zu machen. Da die katholischen Lehrer damals meist noch auf dem Boden des Simultaneums standen, so gab es an nicht wenigen Orten — ich erinnere nur an ein Städtchen südöstlich vom Feldberg, an der homburgischen Grenze — große Reibereien zwischen Pfarrer und Schullehrer, wobei die Gemeinde in zwei Fraktionen auseinanderfiel. Die ultramontane Partei hielt es öffentlich läßlich mit der Gesellschaft für Ordnung, Freiheit und Recht; auch der damals begründete „Nassauische Zuschauer", das Organ jener Partei, begann den Kampf gegen den Fortschritt mit regem Eifer.

Dagegen traten die evangelischen Pfarrer, wie gesagt, vielfältig für den Fortschritt ein und fanden dabei Unterstützung der Lehrer. So wirkte im Westthale der Pfarrer Sucll von Langenbach im Verein mit dem Lehrer Schauß von Wolfenhausen unermüdlich, nicht aufreizend, sondern aufklärend, trotz aller Belästigungen, die ihm deswegen zu Theil wurden.

Die Lage des Lehrerstandes war keine beneidenswerthe. Namentlich die Volksschullehrer litten mitunter die bittersten Entbehrungen. Mit hundert, wenn es hoch kam, anderthalbhundert Gulden wurde so ein armer Schulmeister angestellt und blieb auf diesem Gehalt Jahre lang. Alte Lehrer erzählen Wunderdinge aus jenen Zeiten, wie sie sich durchdrachten. Dabei der fortwährende büreaukratische Druck. Die Lehrer an höheren Schulen standen sich ebenfalls, wie man zu sagen pflegt, knapp, doch immerhin noch besser als ihre Volksschulkollegen. Aber auch sie hatten durch die Büreaukraten in der Schulleitung Manches zu leiden und waren behindert und eingezwängt in starre Formen. Alle Schuld an den Mißständen warf man auf den Schulreferenten Regierungsrath Dr. Seebode; ein förmlicher Haß gegen den Mann griff in allen Lehrerkreisen Platz. Man haßte das System in dessen Träger; denn Seebode für seine Person ist viel besser als sein Ruf gewesen. Als die Forderungen der Volksschullehrer, die sie am 25. Mai auf der Landeslehrerversammlung zu Oranienstein und dann gemeinsam mit den Lehrern der höheren Lehranstalten zu Wiesbaden am 14./15. Juni stellten, keine Berücksichtigung zu erfahren schienen, erhob sich allerorts der Ruf: Seebode fort! Auf Antrag einer großen Anzahl Mandanten forderte der Abgeordnete Justi-Idstein in der Kammer die Entlassung des verhaßten Schulrathes, welchem Verlangen aber nicht Folge gegeben wurde. Die spätere Zeit ergab, daß Seebode sich sehr gut zu den Lehrern zu stellen wußte; er veranlaßte eine Reihe höchst nützlicher Reformen, er übernahm sogar die Redaktion des 1848 gegründeten Vereinsorgans, des „Nassauischen Schulblatts", und ist auch der Stifter des nach ihm benannten Fonds zur Prämiirung pädagogischer Preisarbeiten geworden.

Nun, es war eben das Jahr Achtundvierzig, in welchem Ereignisse und Personen mit verschiedenem, von dem gewöhnlichen ganz verschiedenem Maßstabe gemessen werden müssen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 4. August.

— **Personal-Nachrichten.** Das Bankgeschäft Pfeiffer u. Co. dahier hat seinen langjährigen Mitarbeitern, den Herren Moritz Neumann und Karl Paßek, Kollektiv-Prokura ertheilt.

— **Kurhaus.** Anläßlich der offiziellen Trauerfeier für den Fürsten Bismarck hält die Kurdirektion heute Donnerstag alle Konzert-Veranstaltungen, auch die Morgenmusik, ausfallen.

— **Bismarcksammlung.** Der Vorstand des „Kriegerverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden" hat im Namen des Verbandes einen prachtvollen Kranz mit der Widmung: „Unserm größten Staatsmann der Kriegerverband des Reg.-Bez. Wiesbaden" an den Fürsten Herbert Bismarck nach Friedrichsruh gesandt mit der Bitte, denselben am Sarge des entschlafenen Altreichskanzlers niederlegen zu lassen.

-o- **Alterthumsfund.** Bei den Ausschachtungsarbeiten auf der Baustelle der höheren Töchterschule am Markt wurden gestern Münzen und ein Buch, aus dem 16. Jahrhundert stammend, zu Tage gefördert und von dem Bauführer, Herrn Conrady, in vorläufige Verwahrung genommen.

— **Von guter Geselligkeit in alter Zeit** plaudert der treffliche Hausfaud in seinem Buche: „Aus meiner Jugendzeit". Er war in Hadamar im Kinzigthale daheim; er durfte zuweilen als Kind bei der Großmutter den Abend zubringen und dann länger aufbleiben als sonst. Die Großmutter saß nun in der Sommerszeit vor ihrem Hause und mit ihr auf der langen Bank die Nachbarn und Nachbarinnen, der Schmiedhanns, der Schreiner Hanschel, der Buchbinder Hinterskirch und ihre Frauen, lauter betagte Leute. Da ward dann erzählt von der bösen und guten alten Zeit, von längst verstorbenen Freunden und Verwandten. Und an dem Schooß der Großmutter stehend, lauschte ich den greisen Erzählern und Erzählerinnen und ich hätte die ganze Nacht „zuhorchen" können, so schön und gescheidt kam mir das vor, was diese alten Menschen unter sich erzählten. Gegen 10 Uhr ging diese Abendgesellschaft regelmäßig auseinander mit dem alt- und gegenseitigen Gruß: „Gute Nacht! Behüt Euch Gott und 's heilige Kreuz!" Da gab's keinen Wein und Bier, keinen Thee und kein kaltes Fleisch — nichts als stillen, süßen Abendfrieden und ein erbauliches Wort. So lebten die Menschen vor 40 und mehr Jahren ihre Abende durch in meiner Vaterstadt und allüberall in den kleinen Städten und Städtchen. Und auch in den großen Städten war es so Uebung in dem Bürgerstand. Jetzt aber ist es anders geworden. Jetzt geht der ehrsame Bürger Abends „zum Bier", politisirt und kannegießert. Ist's aber auch besser geworden?!

-o- **Schwer verletzt** wurde gestern Nachmittag in der Marktstraße ein Knabe von einem anderen dadurch, daß ihm dieser mit einem Stück Eisen auf den Kopf schlug. Die Folge dieser Rohheit war eine klaffende Wunde, die im städtischen Krankenhause, wo der Verletzte ärztliche Hülfe in Anspruch nahm, vernäht werden mußte.

— **Kleine Notizen.** Die Eleonorenstraße wird zum Zweck der Neupflasterung auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.

Vereins-Nachrichten.

Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Der „Christliche Arbeiter-Verein" hält heute Donnerstag, Abends 8½ Uhr, Hellmundstraße 33 („Turnhalle") seine Generalversammlung ab.

* Der Männer-Gesangverein „Union" unternimmt am Sonntag, den 7. August, einen Familien-Ausflug nach Schierstein in den Garten des Gasthauses „Zu den drei Kronen". Der Vorstand hat Alles aufgeboten, um den Ausflug zu einem recht familiären zu gestalten. Abmarsch um 2 Uhr von der Wörthstraße.

* Der Sommer-Vergnügungen des Männergesang-Vereins „Concordia", welche mit einem Ausflug nach dem „Taunusblick" begonnen und einem Sommerfest auf dem Wartthurm-Terrain fortgesetzt wurden, weisen für die nächste Zeit folgendes bereits feststehende Programm auf: Samstag, den 6. August, Familien-Abend auf der Kronenbrauerei; Sonntag, den 14. August, Nachmittags, Ausflug in die schön gelegenen Gartenlokalitäten des Hotel zum Schwanen in Niederwalluf; Samstag, den 20. August, Familienabend auf dem Rheinblick (Haltestelle der Dampfbahn). Bei sämmtlichen Veranstaltungen wird die Musik von Mitgliedern der Kapelle des Hessischen Füsilier-Regiments v. Gersdorff Nr. 80 gestellt; die stets rührige Vergnügungskommission wird auch bei den vorbemerkten Festen durch ganz besondere Leistungen glänzen.

* **Falkenstein i. T.,** 2. August. Das von hier an den Fürsten Herbert Bismarck entsandte Beileidstelegramm hatte folgenden Wortlaut: „Se. Durchlaucht dem Fürsten Herbert Bismarck, Friedrichsruh. Mit Ew. Durchlaucht verharrt in tiefstem Schmerz das ganze deutsche Vaterland. Eine dankerfüllte Schaar, die jedes neue Lebensjahr des großen Todten mit Jubel begrüßt hat, erlaubt sich Ew. Durchlaucht ihr innigstes Beileid auszusprechen. Aerzte, Beamte und Kurgäste der Heilanstalt Falkenstein i. T."

□ **Ems,** 2. August. In einer gemeinsamen Sitzung, die Magistrat und Stadtverordnete gestern Nachmittag abhielten, ward nach einer Ansprache des Herrn Bürgermeisters Spangenberg einstimmig beschlossen, einen Lorbeerkranz am Sarge des Fürsten Bismarck, unseres Ehrenbürgers, niederzulegen. Derselbe ist bereits heute dorthin abgegangen. — Zu einem Cigarrenladen in der Römerstraße entwendete ein einarmiger Mensch in Abwesenheit der Verkäuferin einen Hundertmarkschein aus der unversiegelten Kasse und entfloh damit nach der Lindenbach zu. Später gelang es der Polizei, ihn im Brandbachthal zu verhaften.

* **Hanau,** 3. August. Der 11. Kongreß der freien Vereinigungen deutscher Barbiere, Friseure und Perrückenmacher wurde durch einen wohlgelungenen Festkommers mit darauffolgendem Ball in der Centralhalle eröffnet. Die hiesige Vereinigung kann mit Stolz auf diese Veranstaltung zurückblicken. Gestern Morgen versammelten sich im dekorirten Centralhallensaal die zur Theilnahme an dem Kongreß Erschienenen, um in die Verhandlung über die auf der Tagesordnung vorgesehenen Berathungsgegenstände einzutreten. Herr Mackenroth, Vorsitzender der Hanauer Vereinigung, begrüßte die Delegirten und Festtheilnehmer mit herzlichen Worten, worauf die Eröffnung des Kongresses durch den Verbandsvorsitzenden, Herrn Scharps-Frankfurt a. M., stattfand. Zum Vorsitzenden des Kongresses wurde Herr Scharps-Frankfurt a. M., zum Stellvertreter desselben Herr Mackenroth-Hanau gewählt.

* **Darmstadt,** 3. August. Wie die „Darmstädter Zeitung" meldet, wird sich die Kronprinzessin von Rumänien morgen mit dem Großherzoglichen Paare von Koburg nach Jagdschloß Wolfsgarten begeben, von wo die Prinzessin Freitag nach Schlangenbad fährt.

Vermischtes.

* **Die Verwandtschaft des Fürsten Bismarck** mit dem „alten Derfflinger" dürfte nicht allbekannt sein. Fürst Bismarck hat sich hierüber selbst einmal geäußert. Es war dies im Jahre 1884, als er seine parlamentarischen Freunde zu einem Abendtisch geladen hatte. Der Lieblingskrug des Fürsten, ein mächtiger Silberhumpen, ist geschmückt mit vielen Bildnissen, und auch das Portrait des alten Derfflinger befindet sich darunter. Als nun an dem erwähnten Abend einer der Gäste unausgesetzt den mit Bier gefüllten Humpen fixirte, lächelte Bismarck und meinte: „Ja, ja, Derfflinger gehört auch zu meinen Vorfahren, weshalb auch sein Bildniß auf dem Humpen Platz gefunden hat. Mein Urgroßvater, August Friedrich v. Bismarck, war mit einer Stephanie v. Dewitz verheirathet. Der dieser Ehe entsprossene Sohn Alexander heirathete die Christiane Charlotte Dewitz, welche vordem mit Ernst v. Schönfeld auf Werden vermählt und eine Verwandte der Stephanie war. Stephanie aber war die richtige Enkelin des Derfflinger, der, ein protestantischer Bauernsohn, seine Heimath Oesterreich verließ und im Jahre 1654 in den Dienst des Kurfürsten von Brandenburg, Friedrich Wilhelm, trat und wegen seiner Tapferkeit der „berühmte Feldmarschall v. Derfflinger" wurde.

* **Bismarcks Hut.** Der Altreichskanzler gehörte zu den wenigen Sterblichen, die schwer einen passenden Hut bekommen können. Fürst Bismarck verfügte beispielsweise über eine stattliche Kopfweite von 62 cm, etwa 6 cm mehr, als die Durchschnittskopfweite anderer Menschen beträgt. Hüte von dieser Größe werden aber nur auf Bestellung angefertigt. In der That sind sämmtliche vom Fürsten getragene Hüte erst besonders angefertigt worden. Bei den engen Beziehungen des Fürsten zu deutschen Handwerkern setzten letztere eine besondere Ehre darein, dem Fürsten Hüte als Spende zu übersenden. Der Fürst verfügte daher über eine stattliche Serie von Kopfbedeckungen der verschiedensten Formen. Typisch für den Fürsten ist der Schlapphut geworden, den er als Gutsherr von Friedrichsruh trug. Als Graf trug Bismarck nur Cylinderhüte. Sehr gern trug Fürst Bismarck den Kürassierhelm von Silber, den man auf den Bildern aus seiner Amtsthätigkeit auch am meisten vorfindet. Der Helm ist infolge seiner anormalen Größe auch ziemlich schwer.

* **Der Name Bismarck** kommt nicht weniger als sechs Mal auf der Landkarte vor. Am bekanntesten ist der Bismarck-Archipel (früher Neubritannia) und auf Kaiser Wilhelmsland das Bismarck-Gebirge, dessen vier bedeutendste Erhebungen Otto-, Marien-, Herbert- und Wilhelms-Berg getauft sind. Im Südpolargebiete liegt die von der deutschen „Gazelle"-Expedition entdeckte Bismarck-Halbinsel. In Afrika erinnern der 1872 von Mauch im Lande der Batonga im Innern Südafrikas entdeckte Bismarck-Berg, sowie die bekannte Station Bismarck-Burg im Togolande an den großen Kanzler, während in Amerika der 5000 Einwohner zählende Hauptort von Dakotah am Uebergange der Nord-Pacificbahn über den Missouri den Namen „Bismarck" trägt.

* **Eine lustige Reminiscenz an die Wahlzeit** erzählt die „Breslauer Zeitung", um darzulegen, wie die Herren Magnaten, die sich sonst nicht um die Wähler kümmern, die Kunst verstehen, sich zu dieser Zeit bei ihnen beliebt zu machen. Da war ein Baron X., der, sobald ihm ein Wähler von einigermaßen gutem Aussehen vorgestellt wurde, zu sagen pflegte: „Ach, Sie sind Herr Y.; ich hätte wetten mögen, Sie seien mein Bruder, der Major, so fabelhaft ähnlich sehen Sie ihm." Anfangs fühlten sich die so Angeredeten natürlich nicht wenig geschmeichelt. Allein der Herr Baron wiederholte sein Zaubersprüchlein so oft, daß die Sache bekannt wurde. Und als er wieder einmal eine so fabelhafte Aehnlichkeit mit seinem Bruder, dem Major, bei einem biederen Handwerksmeister entdeckte, erwiderte dieser: „Herr Baron, es scheint verdammt viele Leute zu geben, die Ihrem Herrn Bruder, dem Major, ähnlich sehen!"

* **Pakarapu.** Ein Maori-Häuptling, der durch den Bankerott eines weißen Ladenbesitzers 800 Mk. verlor, hat zur Theorie des Konkurswesens folgenden Beitrag geliefert: „Der ‚Pakeha' (weiße Mann), der ‚pakarapu' (bankerott) werden will, fängt ein Geschäft an, kauft einen Haufen Waaren und zahlt nicht für sie. Er scharrt dann so viel Geld zusammen, als er kann, sagen wir 40,000 Mk., und bringt Alles, außer 100 Mk., bei Seite, wo es Niemand finden kann. Mit den 100 Mk. geht er zum Richter und sagt ihm, er wünsche ‚pakarapu' zu werden. Der Richter ruft dann alle Advokaten zusammen und alle die Leute, denen der ‚Pakeha' Geld schuldet, und sagt: Dieser Mann ist ‚pakarapu', aber er möchte Euch Alles geben, was er hat, und er bittet mich deshalb, diese 100 Mk. unter Euch zu vertheilen. Der Richter giebt dann den Advokaten 80 Mk. und die übrigen 20 den anderen Leuten. Dann geht der ‚Pakeha' nach Hause." Solche Dinge passiren natürlich nur bei den Antipoden!

* **Humoristisches.** Ueberraschung. Arzt (die Thür des Sprechzimmers öffnend): „Welcher von den Herren wartet am längsten?" — Schneider: „Ich, Herr Doktor, den Anzug habe ich Ihnen ja schon vor einem Jahre geliefert, und bis heute haben Sie mich noch nicht bezahlt!" — — Ein junger Ehemann beklagte sich bei seinem Schwiegervater beständig über das zänkische Wesen seiner Frau. Als die Beschwerden gar nicht aufhören wollten, rief der aufgebrachte alte Herr endlich aus: „Nein, das ist doch zu stark; höre ich noch eine einzige Klage, dann enterbe ich das schlechte Kind." Diese Drohung wirkte wunderbar; nie wieder schien der junge Mann Grund zur Klage zu finden.

* **Aus den „Fliegenden Blättern".** Splitter. Wenn man sagt: man verachte das Geld, so meint man natürlich immer das Geld Anderer. — Berechtigter Zweifel. „. . Was denken Sie, gnädige Frau, von dem Maler Albino, der Spinnengewebe so natürlich an die Zimmerdecke malte, daß ein Dienstmädchen sich den ganzen Vormittag bemühte, sie wegzukehren?" — „O, es mag wohl einen solchen Künstler gegeben haben, Herr Professor — nie aber ein solches Dienstmädchen!" — Eine empfindsame Seele. Junge Frau (zur Köchin, die sehr heftige Zahnschmerzen hat): „Sie Aermste! Es greift mich wirklich an, Sie so leiden zu sehen! Lassen Sie lieber Ihre Arbeit in der Küche stehen und machen Sie, anstatt dessen, im Keller Holz klein — damit ich das Jammern nimmer höre!" — Ein echter Bergfex. „Was fehlt denn dem Müller eigentlich?" — „Der hat sich drei Rippen gebrochen — er ist im Gebirge abgestürzt!" — „So, so, ich glaubte schon, es wär ihm ein Malheur passirt!"

Kleine Chronik.

Zugleich mit dem Tode des Fürsten Bismarck fällt auch die historisch denkwürdige Stätte, welche den eisernen Kanzler so oft in ihren Mauern gesehen hat, das alte Reichstagsgebäude. Montag Früh wurde mit den Abbruchsarbeiten begonnen, nachdem der bereits für den Beginn des Monats Juli geplante Abbruch des seit mehr als sechs Wochen leer stehenden Hauses immer wieder verschoben worden war.

Der Tod Bismarcks beschäftigt alle Welt; der Eine weint, der Andere giebt altem Groll neuen Ausdruck, der Dritte — rechnet. So schickt ein Leser dem „B. T." eine Zahlenspielerei, aus der sich ergiebt, daß, wenn man Geburts- und Todesdaten des Fürsten zusammenzählt, die Summe genau die von ihm vollendeten Lebensjahre ergiebt: 1. 4. 1815 + 30. 7. 1898 = 83.

Sechzigtausend Mäuse wurden in der Gemarkung Oberflörsheim im Bezirk Hessen-Kassel während der Heuernte eingefangen. Für das Stück wurde 1 Pfennig aus der Gemeindekasse bezahlt.

Die Frau des Oekonomen Dürr in Bettinshausen wurde durch eine sogenannte Selbstschuß-Vorrichtung tödtlich verletzt. Ihr Mann hatte, um einen Obstgarten gegen Diebe zu schützen, einen Böller mit Kieselsteinen geladen und so angebracht, daß beim unbefugten Oeffnen der Gartenthür die Entladung erfolgen mußte. Die Frau vergaß vor dem Betreten des Gartens die Vorrichtung abzustellen und bekam die ganze Steinladung in Brust und Unterleib. Die Verletzungen sind furchtbar und Rettung ausgeschlossen.

Seine Frau todtgeprügelt hat ein Landwirth in Zsedány nach einem heftigen Streit.

Aus Freiburg i. Br., 3. August, wird gemeldet: Der Klosterpfarrer Noerber in Baden-Baden wurde zum Erzbischof gewählt.

Im Kruppschen Gußstahlwerk in Essen waren im Jahre 1897 21,032 Arbeiter und Beamte beschäftigt, gegen 18,728 im Jahre 1896.

In eine brennende Kautschukfabrik zu Puteaux in der Nähe von Paris wollten drei Männer eindringen. Sie berührten den zerrissenen Draht einer elektrischen Leitung. Von einem Strom von 24,000 Volt Stärke getroffen, stürzten sie todt zu Boden.

Der Vesuv ist wieder stark in Thätigkeit. Die am 3. Juli 1895 entstandenen Seitenöffnungen stoßen seit einigen Tagen dicke Lavaströme aus, die in der Richtung nach Betrena fließen. Basalt-Explosionen und Aschenregen folgen kurz aufeinander.

Auf dem Velodrom in Toulon sollte am Sonntag ein Stiergefecht stattfinden, dessen Reinerträgniß für die Opfer der „Bourgogne"-Katastrophe bestimmt war. Etwa 4000 Personen hatten sich eingefunden, als man erfuhr, daß die beiden Veranstalter des blutigen Schauspiels Alazraki und Greve mit der Kasse durchgebrannt seien und die Stierfechter sich weigerten, aufzutreten, da sie nicht bezahlt wurden. Die über diese Nachricht erboste Menge zertrümmerte die Stühle, riß die Arena ein und steckte dieselbe in Brand, der jedoch bald gelöscht werden konnte. Die Mannschaft der Panzerschiffe und die Fußtruppen der Garnison stellten hierauf die Ordnung wieder her. Ein Schiffslieutenant wurde schwer verletzt, zwei Verhaftungen vorgenommen.

Eine Volkszählung soll in nächster Zeit in China ausgeführt werden. Die bisherigen offiziellen Angaben über die Bevölkerungszahl schwanken zwischen 325 und — 215 Millionen!

Gerichtssaal.

-o- **Wiesbaden,** 3. August. (Strafkammer.) In der heutigen Sitzung wurde u. A. noch über die Anklage gegen den früheren Landbriefträger Joseph Martin K. von Soden, geboren 1869 zu Rotzenhahn, wegen Amtsvergehens verhandelt. Dasselbe besteht darin, daß K. 256 Mk., die er auf seinem Bestellgang von dem Wirth K. Bender zu Hornau zur Einzahlung angenommen — was ihm, nebenbei bemerkt, verboten war — für sich verwendet, ferner drei Briefe, wovon sich zwei auf diese Geldsendung bezogen, unterdrückt hat. Das Geld will K., wie so viele seiner Kollegen in dieser Lage, verloren haben. Er hat es, nachdem er entlassen war und das für seine Bestellgänge benutzte Pferd verkauft hatte, ersetzt. K., der wegen eines ähnlichen Vergehens kürzlich mit 5 Monaten Gefängniß bestraft wurde, die er soeben verbüßt, wird zusätzlich hierzu zu einer Gesammtstrafe von 10 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 3. August. Eine Sonder-Ausgabe des „Reichs-Anzeigers" enthält folgenden Erlaß des Kaisers an den Reichskanzler: „Friedrichsruh, 2. August. Mit Meinen hohen Verbündeten und dem ganzen deutschen Volke stehe ich trauernd an der Bahre des ersten Reichskanzlers des deutschen Reiches, des Fürsten Otto v. Bismarck, Herzogs von Lauenburg. Wir, die wir Zeugen seines herrlichen Werkes waren, die wir zu ihm als dem Meister der Staatskunst, dem furchtlosen Kämpfer im Kriege wie auch im Frieden, dem hingebendsten Sohne seines Vaterlandes, dem treuesten Diener seines Kaisers und Königs bewundernd aufblicken, sind tief erschüttert durch den Heimgang des Mannes, in dem Gott der Herr das Werkzeug geschaffen, den unsterblichen Gedanken von Deutschlands Einheit und Größe zu verwirklichen. Nicht ziemt es, in diesem Augenblick alle Thaten, die der große Verschiedene vollbrachte, alle Siege, die er für Kaiser und Reich errungen, alle Erfolge, die er davon getragen, aufzuzählen. Sie sind zu gewaltig und mannigfaltig, und nur die Geschichte kann und wird sie alle in ihre ehernen Tafeln eintragen. Mich aber drängt es, vor der Welt der einmüthigen Trauer und der dankbaren Bewunderung Ausdruck zu geben, von welcher die ganze Nation heute erfüllt ist, und im Namen der Nation das Gelübde abzulegen, das, was Er, der große Kanzler unter Kaiser Wilhelm dem Großen geschaffen hat, zu erhalten und auszubauen und, wenn es Noth thut, mit Gut und Blut zu vertheidigen. Dazu helfe uns Gott der Herr! Ich beauftrage Sie, diesen Meinen Erlaß zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Wilhelm I. R. An den Reichskanzler."

Dresden, 3. August. Der König hat anläßlich des Todes des Fürsten Bismarck nachstehendes Beileidstelegramm an Herbert Bismarck nach Friedrichsruh gesandt: „Empfangen Sie und die Ihrigen den Ausdruck meines herzlichen Beileids bei dem unersetzlichen Verlust, den Sie, unser Vaterland und auch ich durch den Tod Ihres werthen Vaters erlitten haben."

Die Morgen-Ausgabe enthält 2 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaction: E. Röthardt. Rotationspressendruck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Stand des deutschen Aktienwesens.

Bei der fortwährenden Bewegung, die auf dem Gebiete des Aktienwesens herrscht, ist es nicht leicht, über den Umfang und den Stand dieses Theiles der Volkswirthschaft einen Ueberblick zu gewinnen. Die statistische Bearbeitung des umfangreichen Materials begegnet mancherlei Schwierigkeiten und wird deshalb nur selten versucht. In der soeben erschienenen ersten Lieferung der zweiten Auflage des Handwörterbuchs der Staatswissenschaften veröffentlicht nun Professor Dr. van der Borght in Aachen eine Statistik des deutschen Aktienwesens, die sich zwar auf das Jahr 1896 bezieht und, wie der Verfasser selbst sagt, auf Vollständigkeit keinen Anspruch machen kann, die aber gleichwohl nach verschiedenen Richtungen hin sehr lehrreich ist. Einen allgemeinen Ueberblick über den Stand des Aktienwesens in dem genannten Jahre ermöglicht die nachstehende Tabelle:

Nummer	Gruppe	Zahl der Gesellsch.	Eingezahltes Aktienkapital Million. Mk.	Schuldverschr. u. ähnl. Anleih. Million. Mk.	Rücklagen Millionen Mk.
1	Banken und Kreditinstitute	400	2136,87	5261,15	437,07
2	Versicherungsgesellschaften	131	110,02	—	104,34
3	Berg-, Hütten- u. Salinenwesen	235	1022,33	223,36	136,17
4	Metallindustrie (Gold-, Silber-, Nickel-Verarbeit.)	60	92,95	8,11	14,32
5	Maschinen-, Instrumenten- und Apparatenfabrikation	285	324,72	46,73	46,43
6	Elektr. Fabr. u. Elektricitätsw.	39	195,61	25,91	18,43
7	Gasanst. u. Gasglühlichtfabr.	78	61,77	18,66	12,18
8	Petroleumindustrie	7	17,98	1,00	2,61
9	Industrie der Steine u. Erden	222	202,34	32,35	18,48
10	Chemische Industrie	124	274,23	21,07	69,95
11	Leder-, Lederw.-, Linol., Wachstuch-, Gummi- u. Guttaperchawaarenfabriken	54	52,50	9,08	7,69
12	Bürsten u. Pinselfabriken	4	6,70	—	0,30
13	Papierindustrie	78	75,77	17,48	9,55
14	Holz- u. Korbwaarenindustrie	27	14,89	2,87	1,12
15	Bekleidungsindustrie	10	15,38	0,64	0,56
16	Textilindustrie	257	414,91	94,99	65,56
17	Nahr.- u. Genussmittelindustr.	793	707,52	159,02	78,24
18	Druckereien, Buch- u. Zeitungsverl., Annonc.- u. Depeschenb.	86	42,95	6,82	4,44
19	Bäder, Hotels, Theater, Ges.-Häuser, Sportges.	318	75,49	18,69	3,92
20	Bau- u. Terrainspekulationsges.	164	172,76	16,27	13,90
21	Handelsges., Exportmusterlager, Plantagen- u. Kolonisationsges.	21	39,09	4,19	2,20
22	Garten- u. Baumkulturges.	2	0,26	—	—
23	Verkehrsgesellschaften	375	787,72	419,38	119,92
	Zusammen	3712	6845,76	6387,77	1167,40

Hieraus ergiebt sich zunächst, dass 1896 in Deutschland 3712 Aktiengesellschaften mit einem eingezahlten Aktienkapital von 6,8 Milliarden Mark vorhanden waren. Die Schuldverschreibungen und ähnliche Anleihen beliefen sich auf 6,4 Milliarden und die Rücklagen auf 1,17 Milliarden Mark. Man wird indessen wohl kaum fehlgehen, wenn man die Zahl der thatsächlich im Jahre 1896 vorhandenen Aktiengesellschaften und ihre Geldmittel noch etwas höher veranschlagt, da wohl kaum alle Gesellschaften von der Statistik erfasst werden konnten. Seit dem Jahre 1896 hat sich ferner nicht nur die Zahl der Gesellschaften, sondern auch das Aktienkapital ganz beträchtlich erhöht, da sowohl das Jahr 1897 wie namentlich die erste Hälfte des Jahres 1898 durch eine besonders lebhafte Gründungsthätigkeit ausgezeichnet war. Es dürfte daher nicht zu hoch gegriffen sein, wenn man die Gesammtsumme des Aktienkapitals der zur Zeit bestehenden Aktiengesellschaften auf 8—9 Milliarden Mark berechnet. Wurde doch nach einer oberflächlichen Berechnung die Gesammtsumme der in den Jahren 1897 und 1898 durchgeführten Kapitalerhöhungen und Neugründungen auf 1,2 Milliarden Mark festgestellt. In welch starker Entwicklung das Aktienwesen begriffen ist, geht aus einem Vergleich mit früheren Jahren hervor. Es gab nämlich im Jahre 1886/87 2143 Aktiengesellschaften mit 4876,06 Millionen, 1891/92 3124 Gesellschaften mit 5771,1 Millionen und 1896 3712 Gesellschaften mit 6845,76 Millionen Mark Gesammtkapital. Besonders bemerkenswerth ist dabei, dass die Mehrzahl der Gesellschaften, nämlich etwa 51 pCt., in der Zeit nach 1881 entstanden ist. Was die einzelnen Ziffern der obenstehenden Zusammenstellung anbelangt, so fällt zunächst in die Augen, dass rund 31 pCt. der Gesammtsumme des Aktienkapitals auf die Banken entfallen. Unter letzteren sind auch die Hypothekenbanken mit einbegriffen. Hieraus erklärt es sich, dass die Gruppe der Banken an der Summe von 6387,77 Mill. Mk. Schuldverschreibungen allein mit 5261,15 Mill. Mark betheiligt ist. Auf die Gruppe der Banken folgen mit 1022,33 Millionen Mark Aktienkapital und 223,36 Millionen Mark Schuldverschreibungen die Gruppe der Bergbau- und Hüttenwerke und danach die Verkehrsgesellschaften mit 787,72 Millionen Mark Aktienkapital und 419,38 Millionen Mark Schuldenverschreibungen. Die Gruppe 17 (Nahrungs- und Genussmittelindustrie) weist 793 Gesellschaften mit 707,52 Millionen Mark Aktienkapital auf; davon entfallen allein 378 Gesellschaften mit 367,23 Millionen Mark Aktienkapital auf Brauereien und 186 Gesellschaften mit einem Aktienkapital von 156,59 Millionen Mark auf die Zuckerindustrie. Die Gruppe 5, elektrotechnische Fabriken und Elektricitätswerke, weist bei einer verhältnissmässig kleinen Zahl von Gesellschaften ein relativ grosses Aktienkapital auf. Gerade diese Gruppe hat in dem vergangenen und im laufenden Jahre sehr starken Zuwachs erfahren. Ueber die Ertragsverhältnisse waren nur für 3249 von den oben aufgeführten 3712 Gesellschaften Angaben zu ermitteln. Diese 3249 Gesellschaften erzielten bei einem Grundkapital von 6482,94 Millionen Mark einen Reingewinn von 691,84 Millionen Mark = 10,7 pCt., dem ein Fehlbetrag von 62,13 Millionen Mark = 0,95 pCt. gegenüberstand. Im Durchschnitt betrug der Reingewinn: bei den Banken und Creditinstituten 10,1 pCt. (gegen 8,8 pCt. im Jahre 1891/92), bei den Versicherungsgesellschaften 41,9 pCt. (29,5 pCt.) und bei den sonstigen Aktiengesellschaften 10,2 pCt. (8,6 pCt.). Im Gesammtdurchschnitt betrug der Reingewinn 1896 10,7 pCt. des eingezahlten Aktienkapitals gegen 9,06 pCt. im Jahre 1891/92. Die Dividenden konnten nur für 2870 Gesellschaften ermittelt werden und stellten sich im Jahre 1896 im Durchschnitt auf 7,5 pCt. des eingezahlten Aktienkapitals gegen 6,1 pCt. im Jahre 1891/92. Bei den Banken betrug die Dividende durchschnittlich 7,4 pCt. (6,4 pCt.), bei den Versicherungsgesellschaften 17,9 pCt. (16,1 pCt.) und bei den sonstigen Aktiengesellschaften 7,3 pCt. (5,65 pCt.). Die Dividende ist also durchweg gestiegen. („Köln. Ztg.")

Deutschlands Holzhandel. Von jeher war das deutsche Reich nicht in der Lage, seinen Bedarf an Nutzhölzern, welcher stetig steigt, ohne Import vom Auslande zu decken. Unser Waldbesitz umfasst zwar mehr als 14 Millionen Hektar, welches etwa 25 pCt. der gesammten Bodenfläche ausmacht, aber ein grosser Theil dieser Bestände nimmt so geringe Bonitäten ein, dass hier die Nutzholzwirthschaft in den Hintergrund tritt. Die Nadelhölzer, die hierin die grösste Ausbeute liefern, sind in den meisten Bezirken erst seit Anfang dieses Jahrhunderts in grösserer Ausdehnung eingeführt und durch Kultur auf weiten Flächen angebaut. Diese Bestände haben daher noch nicht das Alter erreicht, in denen sie starkes und werthvolles Handelsnutzholz liefern. Die Schnittwaare muss daher nach wie vor zum grössten Theil vom Auslande bezogen werden, wenn wir auch hoffen dürfen, dass nach und nach das in unseren Wäldern angesammelte Holzkapital mehr und mehr den zunehmenden eigenen Bedarf decken wird. Die besseren Verkehrsverbindungen, die neugebauten Bahnen, sowie die aufgeschlossenen Wasserstrassen machen es möglich, auch aus den entfernteren und früher als entlegen geltenden Bezirken Holz den Verbrauchsorten zuzuführen, und so liefern schon jetzt die waldreichen Länder unseres deutschen Vaterlandes ihre erheblichen Ueberschüsse zu guten Preisen an diejenigen Provinzen ab, in denen bei starkem Konsume gutes Nutzholz fehlt. Trotz dieses verstärkten Bezuges steigerte sich der deutsche Import dennoch mehr und mehr, und obwohl dieser stärkere Bedarf einen wirthschaftlichen Aufschwung bedeutet, so wandern doch ganz erschreckend hohe Summen jährlich ins Ausland. So betrug die Einfuhr an Bau- und Nutzholz im Jahre 1889 bereits 135,6 Mill. Mark, und es stieg der Werth dieses Materials im Jahre 1897 bereits auf 235,1 Mill. Mark. Diese Summen vertheilen sich wie folgt: Rohprodukte 58,8 Mill. Mark resp. 92,8 Mill. Mark, gesägte und Kanthölzer 43,1 Mill. Mark und 82,2 Mill. Mark, während der Werth des beschlagenen Nutzholzes von 33,7 Mill. Mark auf 54,3 Mill. Mk. stieg. Unser Rohholz bezogen wir zu fast gleichen Theilen aus Oesterreich-Ungarn und Russland, denn es betrug der Import von dort im Jahre 1897 44,3 resp. 42,6 Mill. Mark. Beschlagenes Holz kam aus Russland für 34,3 Millionen Mark, während Oesterreich bei uns nur für 14,5 Millionen Mark einführte. Mit Schnittwaare stand Schweden für 29,5 Millionen Mark obenan, dann folgte Oesterreich mit 19,8 Millionen Mark und Russland mit 17,4 Millionen Mark. Der Import für unsere Holzindustrie erreicht pro 1897 eine Höhe von 88,3 Millionen Mark, dem leider nur ein Export von 75,7 Mill. Mark gegenüber stand. In der letzten Zeit sind die Vereinigten Staaten von Nordamerika bei unserem Holzimport mehr als bisher in den Vordergrund getreten, und wir können in den nächsten Jahren auch noch auf verstärkten Import von dort rechnen. Bei der übertriebenen Raubwirthschaft, die aber in den Wäldern der genannten Länder getrieben wird, ist der Zeitpunkt nicht mehr fern, an welchem kaum der eigene Bedarf dieser waldreichen Bezirke gedeckt werden kann und wir werden bald in der Lage sein, von unserem Ueberschuss nach dort zu senden, wenn unsere wohlgepflegten Nadelholzbestände in grösserer Ausdehnung volle Hiebsreife erlangt haben. (Prakt. Wegw.)

Dividenden. In Vorschlag gebracht sind: „Münchener Trambahn" 10 pCt. (wie im Vorjahr). — „Thüringer Bleiweissfabriken Akt.-Ges.", vormals Anton Greiner Wwe. und Max Bucholz u. Co., Oberilm und Königsee i. Th., 8 1/2 pCt.

Kleine Notizen. Die Firma Siemens u. Halske in Berlin errichtete eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 1 1/2 Millionen Lire zur Lieferung des elektrischen Stromes für Beleuchtungs- und Industriezwecke der italienischen Stadt Alessandria.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 3. August, Abends 5 1/2 Uhr. Credit-Actien 308 3/8, Disconto-Commandit 200.40, Staatsbahn 306 3/4, Lombarden 69.—, Gotthardbahn-Actien —.—, Schweizer Centralbahn —.—, Schweizer Nordostbahn —.—, Schweizer Unionbahn —.—, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —.—, Härpener —.—, Italiener 92.90, Dresdener Bank 162.50, Darmstädter Bank —.—, Mexikaner —.—, Deutsche Bank 200.—. Tendenz: fest. 4-proz. Spanier höher 41.80.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 3. August 1898.

Reichsbank-Disconto 4 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 4 %.

	Staatspapiere.	
3½	Dtsch. Reichs-A. ℳ	102.40
3½	» »	102.55
4	» »	95.30
3½	Pr. cons. St.-Anl. »	102.45
3½	» » »	102.40
3	» » »	75.70
3½	Bad. St.-Obl. »	100.50
3½	» » v. 1886 »	—
3½	» » v. 1892 »	101.50
3½	Bayer. » »	101.40
3	» » »	93.90
3½	Hamb. St.-Rte. »	105.
3	» Obl. »	—
3½	Hessische Obl. »	100.80
3	Sächsische Rte. »	92.80
3½	Wrtth. Obl. 75-80 »	—
3½	» » 81-83 »	100.95
3½	» » 85-87 »	100.65
4	» » v. 1891 »	—
3½	» » 88-89 »	100.65
3	» » »	—
3½	Schwed. Obl. 80 »	100.65
3½	» » 86 »	100.
3	» » »	—
3½	Schweiz. Fdg. 89 Fr.	—
*5	Griech. G.-A. v. 90 £	37.
*5	» » kl. »	—
*4	» » v. 87 »	43.30
5	Holländ. Obl. »	97.50
5	Ital. Rente cpt. Lire	92.65
5	» » ult. »	—
5	» » 10000r »	—
5	» » kleine »	92.60
5	» » » »	—
4	Oest. Gold-Rte. fl.	103.25
5	» St.-E.-O.(Elis.)»	102.40
4.2	» Silb.-Rte. Juli »	86.30
4.2	» » April »	86.20
4.2	» Pap.-Rte. Febr. »	—
4.2	» » » Mai »	86.45
*4	Portug. St.-Anl. ℳ	29.90
*3	» ausw. Schuld £	19.
4½	» St.-Tab.-A. ℳ	—
5	Rum. amort. Rte. Fr.	100.20
6	» » kl. »	100.40
4	» » v. 1890 »	93.55
4	» » innere »	92.50
4	» » äuss. »	93.50
4	» » v. 1894 »	93.20
4	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	102.80
4	» » Eisb.A.I-II »	104.20
4	» Inn. A. v. 57 »	—
4	» St.-R. v. 1894 »	68.
4	Serb. amor. G.-R. £	59.
5	» Tabak-Rente	—
5	» St.-E.-Obl. A Fr.	—
5	» » » B »	—
4	Spanier cpt. Pa. »	—
4	» ult. »	40.
4	» kl. »	—
1½	Türk. Egypt.-Tr. £	—
5	» Zoll-O. cpt. »	99.50
4	» » £ 20 »	—
5	» » ult. »	—
5	» Fund. v. 88 ℳ	98.60
4	» priv. v. 1890 £	94.80
4	» cons. Obl. »	82.60
4	» conv. Lit. B »	—
1	» » » C »	27.10
1	» » » D »	23.05
4	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	102.75
4	» » » ult. »	102.70
4	» » » fl. 500 »	102.60
4	» » » fl. 100 »	102.70

4½	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	102.20
4½	» » » Silb. »	85.40
4	» St.-Rte. Kron. »	99.40
4½	» Inv.-Al. v. 88 ℳ	101.80
4	» Grundentl. fl.	82.60
*5	Argent. v. 1887 Pes	76.80
*4	» v. 88 innere »	65.
*4	» v. 88 äuss. £	66.20
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	79.45
6	Chin. Staats-Anl. £	109.
5½	» » » ℳ	103.30
5	» » » £	101.50
4	Un. Egypt.-A. cpt. fl. »	109.40
3½	Priv. Egypt.-An. »	—
6	Mexik. St.-Anl. ℳ	97.20
6	» » 2040r »	97.55
6	» » 408r »	—
5	Mex. E.-Ob. Tehnt. »	93.
5	» » 408r £	93.90
3	» cons. inn. ult. »	24.05
	Zf. Städt. Obligationen.	
3½	Frankf. M. Lit. B. ℳ	—
3½	» N & Q »	99.20
3½	» S »	99.20
3½	» T. v. 91 »	—
3½	Darmstadt »	—
3	Karlsruhe 1886 »	93.50
3½	Mainz 86 u. 88 »	99.30
3½	Wiesbaden »	—
3½	» 1887 »	—
4½	Bukarest ℳ	99.15
5	» 1888 »	—
4	Lissabon 2000r »	64.80
4	» 400r »	65.50
5	Neapel St. gar. Lo.	87.70
4	Rom Ser. II-VIII »	95.20
3½	Zürich 1889 Fr.	98.70
*5	Pr. Buenos-Air. ℳ	45.05
6	Stadt Buen.-Air. Pes.	33.80
4½	» » £	77.50
	Bank-Actien.	
3½	Dtsche Reichsbank	164.50
4	Frankfurter Bank	200.50
4	Amsterdamer Bank	194.
4	Badische Bank	123.50
4	Berl. Handelsg. ult.	167.10
4	Darmst. Bank »	154.
4	Deutsche Bank »	199.50
4	D. Genoss.-Bank »	118.80
4	» Vereinsbank	119.90
4	Discont.-Comm. »	199.50
4	Dresdner Bank »	162.45
4	Frankf. Hyp.-Bk.	186.
4	» Hyp.-Cr.-Ver.	124.95
4	Mitteld. Creditb.	118.45
4	Nat.-Bk. f. Dtschl.	147.70
4	Nürnb. Vereinsbk.	217.
4	Pfälzische Bank	144.20
4	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	142.
4	Rhein. Creditbank	143.
4	» Hyp.-Bank	167.90
4	Schaaffhaus. B.-V.	150.10
4	Süddeutsche Bank	104.60
4	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	167.30
4	Württ. Vereinsbk.	148.60
5	Oesterr.-Ung. Bank	773.
5	Oesterr. Länderbk.	193.50
5	» Creditanst.	308.12
5	Ungar. Creditbk.	192.
5	» Esk. u. W.-B.	120.
5	Unionbk. in Wien	—
5	Wiener Bk.-Verein	227.50
4	Allg. Els. Bkges.	99.90

4	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	122.65
4	Mein. Hypoth.-Bk.	134.50
5	Banque Ottomane	112.
	Zf. Eisenbahn-Actien.	
4	Hess. Ludw.-Bahn	—
4	Ludwigsh.-Bexb.	244.90
4	Lübeck-Büchen.	169.40
4	Marienb.-Mlawka	89.50
4½	Pfälz. Maxbahn	154.70
4	» Nordbahn	140.75
4	Werrabahn	—
6	Ver. Arad. Ces. S. W.	102.50
5	Böhm. Nord »	—
5	» West »	—
5	Buschtherad. B. »	—
4	Czakath-Agram »	53.50
5	» Pr.-Act. »	—
4	Dux-Bodenb. ult.	—
5	Graz-Köflach »	—
4	Lemberg-Czern. »	249.
5	Oest.-Ung. St.-B. »	306.37
5	» Local.-B. »	—
5	» Südbahn »	68.87
5	» Nordwest »	210.
5	» » Lit. B »	229.
4	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4	Pr.-Dux. St.-A. »	—
4	Raab-Oedenb. »	—
4½	Reichenb.-Pard. »	—
4	Gotthard-Bahn ult.	138.60
4	Jura-Simpl. Pr.-A.	89.90
4	» St.-A. gar.	—
4	Schweiz. Central	143.80
4	» Nordost	101.
4	Verein. Schweizb.	75.30
4	Ital. Mittelmeer	97.50
4	» Meridionales	134.50
4	Westsicilianer	52.
4	Luxemb. Pr.-Henri	107.30
	Zf. Industrie-Actien.	
4	Anglo-Ct.-Guano	77.
5	Bad. Anil. - u. Sodaf.	445.80
5	» Zuckerf. Wagh.	51.70
4	Bierbr.-Ges. Frkf.	144.10
5	» » Pr.-A.	157.
4	Brauerei Binding	238.50
4	» Duisburg	123.
4	» z. Eiche (Kiel)	180.60
4	» z. Essighaus	56.
4	» Kalk (v. Bardh.)	150.50
4	» Kempff	153.50
5	» Mainzer Act.	239.
4	» Park Zweibr.	124.90
4	» Stern, Oberrad	257.
4	» Storch, Speyer	108.
4	» ver. Gräff & Sgr.	100.
4	» Werger	86.50
4	Brauhaus Nürnberg	138.60
4	Cementw. Heidelb.	163.
4	Chem. Fabr. Griesh.	289.80
4	» Goldenbg.	182.
4	» Weiler & Co.	—
4	» Albert	122.
4	Dpfkornb. u. Hofef.	50.
5	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	267.10
5	D. Verlagsanstalt	165.
4	Allgem. Elekt.-G.	275.
4	Elekt. A. Schuckert	143.
4	Electr. G. Wien	254.
5	Farbwerke Höchst	415.50
5	Filzfabrik Fulda	173.20
4	Frankf. Baubank	—
4	» Hotel	112.50
5	» Trambahn	234

4	Gelsenk. Gusst.	188.
4	Glasindustr. Siem.	234.80
4	Grazer Trambahn	152.50
4	Int. B.-u. E.-B. St-A.	196.80
6	» » » » Pr.-A.	201.50
5	Kölner Strassenb.	260.10
4	» Verl. u. Druck.	91.
4	Mehl- u. Brodf. Hs.	99.50
5	Nied. Leder f. Spier	229.20
4	Nordd. Lloyd	—
4	Röhrenk.-F. Dürr	111.
5	Spinn. Hüttenhm.	89.
4	Strassb. Dr. u. Verl.	112.80
4	Türk. Tab.-Actien	—
4	Veloce it. Dpfsch.	—
4	Ver. Brl.-Frft. Gum.	128
4	» D. Oelfabriken	108.35
5	» Schubst. Fulda	148.
4	Verlag Richter	—
4	Wessel, Prz. u. Stg.	100.40
4	Westd. Jute-Spinn.	118.70
4	Zellstoffth. Waldh.	266
4	Zellstoffv. Dresden	124.50
	Zf. Bergwerks-Actien.	
4	Bochum. Gusstahl.	226.30
4	Concordia, Bgb.-G.	256.
4	Couri Bergw.-A.-G.	162.
6	Dort. U. Pr.-A. Lit. A.	—
4	Gelsenkirch. ult.	192.60
4	Harpener Bergbau	180.50
4	Hibern.- Bergw.-Ges.	193.25
4	Hugo b. Buer i. W.	—
4	Kallw. Aschersleb.	149.
5	» Westeregeln	199.
*	Lothr. Eisenwerke	24.50
6	» Pr.-A. Lit. A.	—
4	Massen, Bgb.-Ges.	148.
5	Oest. Alpine Mont.	141.80
4	Riebeck. Montan	204.50
4	Ver. Kön. & Laurah.	206.
	Zf. Prior.-Obligation.	
5	Albrecht Gold ℳ	—
4	» Silber fl.	84.20
5	Böhm. Nord. Gld. ℳ	101.70
4	» West Slb. fl.	84.50
4	» » Gold ℳ	100.80
4	Elisabeth stpfl. »	98.70
4	» stfr. »	102.
4	Franz-Josef Slb. fl.	84.45
4	Gal. C.-Ldw. 1890 »	84.60
4	Oest. Localb. Gld. ℳ	—
5	» Nordwest »	113.50
5	» Lit. A, Silb. fl.	94.
5	» » B, » »	93.80
5	» Südl. Lomb. Od.	108.50
4	» » » » ℳ	99.85
3	» » » » Fr	79.60
5	» » » 1871 » »	77.
5	» Ung. Stsb. G. fl.	115.50
4	» » » » ℳ	102.25
3	» » 1-3 Em. Fr	94.25
3	» » 9 » »	93.10
3	» » v. 1885 »	91.10
3	» » Erg.-N. »	94.25
5	Prag.-Dux. Gold ℳ	109.80
3	» » » »	86.50
3	Raab-Oedb. » »	81.30
4	Rudolf Silber fl.	84.40
4	Rud. (Salzkgtb.) ℳ	102.
5	Ung. Galizische fl.	92.
3	Ital. gar. E.-B. Fr.	59.60
3	» » 500r	59.60
4	» Mittelmeer »	97.25
3	Livorneser »	61.80

4	Sardin. Second. Lo.	89.80
3	Südit. (Mérid.) Fr.	61.45
3	» » 500r »	61.45
5	Toscan. Central »	94.70
5	Westsic. v. 1879 »	100.10
5	» » v. 1880 »	95.50
3½	Jura, Bern, Luz. »	103.90
3½	Gotthardbahn »	100.35
3	Gr. Russ. E-B.-Ges. »	91.70
4	Russ. Südwest Rbl.	103.50
4	Ryässan-Kosl. ℳ	101.35
4	Warsch.-Wien. »	—
4	Wladikawkas Rbl.	103.60
5	Anatolische ℳ	97.80
3	Port. v. 86 Beira B. »	58.
5	Niedl. Transv. Obl.	—
5	Oéste de Minas stfr.	—
	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.	
*5	Atlant. & Pac. 1937	54.70
4	Brunsw. & W. 1938	74.50
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	104.80
5	Calif. u. Oreg. L. M.	104.
6	Central Pac. 1899	101.
6	do. (Joaq Vall) 1900	101.65
4	Chic. Burl. Nbr. 1927	98.
6	» Milw-St. Paul 1910	116.80
5	» » » » 1921	114.10
4	» » » » 1989	103.50
5	Chic. Rock. Isl. 1934	—
7	Denv. & Rio Gr. 1900	107.10
4	» » » » 1936	94.
5	Georgia Centr. 1937	93.50
4	Illinois Centr. 1963	100.20
6	Louisv. & Nsh. 1921	120.50
3	» » » 1980	65.
6	Mobil. u. Ohio I. M.	—
6	North Pac. I. M. 1921	112.80
4	do. Prior. L. 1997	97.80
3	do. Gen. » 2047	63.50
5	Oreg.-Cal. I. M. 1927	84.30
4	Oreg. Rw.-Nav. 1946	95.50
6	Missouri Cons. 1920	101.80
6	South Pc Cal. 1905/6	107.95
5	Wst. N.-Y-Pb. 1937	108.50
3	» » Gen. M. & C.	55.30
	Zf. Pfandbriefe.	
4	Bayr. Vrb Mnch. ℳ	100.
3½	» » » »	98.
4	Nürnb. » Pfdbr. »	100.10
3½	» » » »	98.
4	B. Hyp.-u. W.-B. »	100.80
3½	» » » »	98.20
3½	D. Grundsch.-B. »	99.80
4	Frkf. Hypb. b. 1885 »	100.45
4	» » v. 1886/90 »	102.50
3½	Fkt. Hyp. S. XII. »	98.
3½	» » » XV. »	99.30
4	Ldw. Crdbk. Fkf. »	101.75
4	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.25
3½	» » »	97.75
3½	» » »	99.75
3½	Meining. Hyp-B. »	97.50
4	» H.-B. unk. 1900	100.50
3½	» » ℳ	99.20
3½	Mttld. Bode. Creis »	99.70
3½	Nass. Ldb. div. Litt. »	100.
3½	» Lit. M. »	—
3½	» » N »	101.20
3	» » O »	97.50
4	Pfälz. Hyp.-B. v. 86	100.10
3½	» » »	98.
4	Pomm. H.-A.-B. »	100.50
4	Pommer. A.-B. »	—
4	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	98.40

4	Pr. Centr.-B.-Cr. ℳ	100.80
3½	» » » »	—
3½	» » » »	—
3½	» Comm.-Oblig. »	—
4	» Hyp.-B.	
	» Ser. 8-12 »	100.20
4	» Hyp.-B.	
	» Ser. 15-18 »	101.
4	Rhein. Hyp.-Bk. »	101.50
3½	» » » »	97.50
4	Südd. B.-Cd. Mnch. »	100.20
3½	» » » »	98.
4	Ital. Allg. Imm. Lo	—
4	» » v. 1897 »	—
4	» » Nationalbk. »	94.40
4	Oest. B.-Crd.-B. ℳ	—
4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	—
4	Schwed. R-H.-B. ℳ	105.10
3½	» » » »	97.
5	Serb. St B.-C.-A. Fr.	—
	Anlehensloose.	
	Verzinsl. in Prozenten.	
4	Bad. Prämn. Th. 100	—
4	Bayer. » » 100	160.60
5	Don. Regul. S. fl. 100	112.60
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	127.90
3½	» » II. » 100	117.80
3	Holl. Comm. fl. 100	—
3½	Köln-Mind. Th. 100	137.20
3	Madrider Pr. 100	39.
4	Mein. Pr-Pf. Th. 100	139.
4	Oest. v. 1854 S. fl. 250	161.90
5	» » 1860 » 500	125.50
3	Oldenburger Th. 40	132.45
2½	Stuhlw.-R.-Gr » 100	90.90
*3	Türk. Fr 400 (i. C. 76)	36.15
	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ansbach-Gunz. fl. 7	38.90
—	Augsburger » 7	24.45
—	Braunschw. Th. 20	114.50
—	Finländische Th. 10	57.20
—	Freiburger Fr. 15	25.20
—	Genua Lo. 150	143.50
—	Mailänder Fr. 45	42.80
—	» » 10	13.65
—	Meininger fl. 7	22.80
—	Neuchâteler Fr. 10	—
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	329.50
—	» Credit » 58 » 100	352.
—	Pappenheimer fl. 7	22.50
—	Schwedische Th. 10	—
—	Ung. Staatsö. fl. 100	277.40
—	Venetianer Lo. 30	22.10
	Wechsel, kurze Sicht.	
	Amsterdam	169.35
	Antwerpen-Brüssel	80.72
	Italien	75.02
	London	20.39
	Paris	80.85
	Schweizer Bankplätze	80.60
	Wien	169.77
	Gold u. Papiergeld.	
	20-Frauken-Stücke	16.20
	Dollars in Gold	4.19
	Dukaten	9.62
	Engl. Sovereigns	20.36
	Russ. Banknoten	216.20
	Amerik. »	4.17
	Französ. »	80.85
	Oesterr. »	169.75

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dshschn. Cours.
Ultimo-Notiz, erster Cours.

Menage-Lieferung.

Die Lieferung von Kartoffeln und Gemüse für die unterzeichnete Küchen-Verwaltung ist **vom 1. October d. J. ab** zu vergeben.

Der Jahresbedarf an Kartoffeln beträgt ca. 2500 Centner. Produzenten werden bevorzugt. Lieferungsbedingungen sind auf dem Dienstzimmer des Bataillons einzusehen.

Offerten mit genauer Preisangabe sind bis spätestens **14. August d. J.** verschlossen einzureichen. F 262

Küchen-Verwaltung
2. Batl. Füs.-Regt. von Gersdorff No. 80, Wiesbaden.

Volksbildungs-Verein zu Wiesbaden.

Wegen Revision der **Volksbibliotheken** sind alle dort entliehenen **Bücher bis spätestens den 14. August zurückzugeben.**

Vom 10. September an können die Volksbüchereien wieder von Jedermann benutzt werden. F 353

Die
Krankenkasse für deutsche Gärtner

veranstaltet am **Sonntag, den 21. August 1898,** aus Anlaß der hier stattfindenden General-Versammlung eine

Festfahrt

per Extradeck
mit Musik nach Aßmannshausen—Niederwald.

Karten für die Fahrt à Mk. 2.50 und für das gemeinsame Mittagessen à Mk. 1.50 sind zu haben bei den Herren **H. C. Haas,** Bahnhofstr. 6, **H. Schicker,** Moritzstr. 50, **J. Widmann,** hinter der Ringkirche, und **A. Hoepfner,** Bismarck-Ring 23.

Samstag, den 20. August, Abends 8½ Uhr:

Großer Fest-Commers

im Römersaal.

Alle Gärtner und Freunde der Kasse sind zur Theilnahme freundlichst eingeladen. F 413

Ausführliche Programme sind in den Verkaufsstellen erhältlich.

Nur noch einige Tage

sind **Metzer Geld-Loose** zum Originalpreise à 3.30 für sicher **6.—9. August** stattfindende Ziehung zu haben. Man säume nicht länger mit Ankauf dieser Loose. 9652

de Fallois, Hauptcollecte, 10. Langgasse 10.

Fabrik-Lager!

Gold- u. Silberwaaren. Specialität: Tafelgeräthe u. -Bestecke.

Nützliche, passende Hochzeits-, Pathen- u. Gelegenheits-Geschenke in eleganten Etuis.

Albert J. Heidecker, Taunusstrasse 25.

35 Pf. Beste neue **Grünkerne,** gz. u. gemahlen, Pfd. 35 Pf.
25 „ **In Hafergrütze** und **Plattfaser** Pfd. 25 „
12 „ **Reis** in größter Auswahl bis Carolinareis Pfd. 40 „

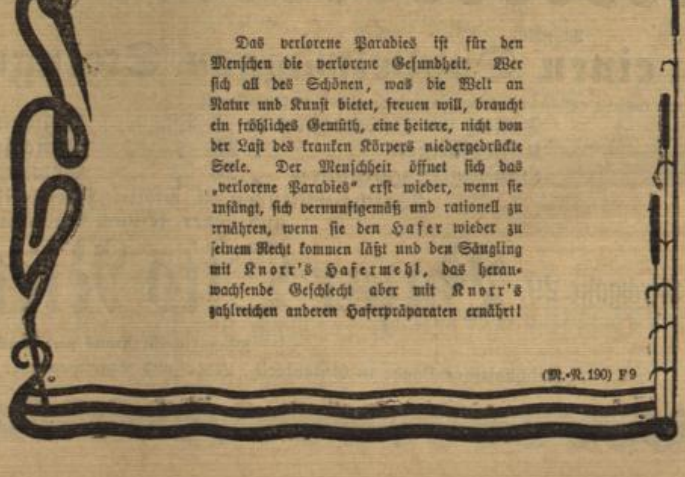
J. Schaab, Grabenstraße 3. 9792

Ellenbogengasse 6

werd. **Rohr- u. Strohstühle** geflochten, reparirt u. polirt. 1692

Bügeleisen, geschmied., z. h. Helenenstr. 30, Eckladen.

Wenn man Ihnen irgendwo auf Ihr ausdrückliches Verlangen Ludwig Otto **Bleibtreu-**Cichorien nicht geben kann oder will, so fragen Sie lieber in anderen Colonial- und Materialwaaren-Handlungen danach, bis Sie meine ächte Waare finden; es lohnt sich der Mühe! 747



Das verlorene Paradies ist für den Menschen die verlorene Gesundheit. Wer sich all des Schönen, was die Welt an Natur und Kunst bietet, freuen will, braucht ein fröhliches Gemüth, eine heitere, nicht von der Last des kranken Körpers niedergedrückte Seele. Der Menschheit öffnet sich das „verlorene Paradies" erst wieder, wenn sie anfängt, sich vernunftgemäß und rationell zu ernähren, wenn sie den Hafer wieder zu seinem Recht kommen läßt und den Säugling mit Knorr's Hafermehl, das heranwachsende Geschlecht aber mit Knorr's zahlreichen anderen Haferpräparaten ernährt!

(M.-N. 190) F 9

Ausnahme-Tage vom 1. bis 8. August.

In Folge der andauernd ungünstigen Witterung habe ich noch grosse Lager in

Wasch-Blousen, Wasch-Costumes

und

Seidenen Blousen.

Um vor Saisonschluss eine vollständige Räumung zu erzielen, verkaufe ich dieselben zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Die jetzt gültigen Preise sind mit rothen Zahlen vermerkt.

Meine Bestände in Hemden-Blousen sind übersichtlich auf Tischen ausgelegt.

Auswahlsendungen finden während der Ausnahme-Tage nicht statt.

Kranzplatz. **Meyer-Schirg,** Ecke Langgasse

9587

Das so sehr beliebt gewordene

Lula-Korsett à 1.95 Mk.,

neues Façon, mit Gürtel, 22 Stahleinlagen und überzogener Mechanik, ist wieder in allen Weiten eingetroffen.

Ferner empfehle ich:

Sommer-Korsetten,

besonders **leichte** elegante Brüsseler Façon, zu sehr billigen Preisen. 9745

Ch. Hemmer,

21. Webergasse 21.

Telephon No. 700.

Universal-Fliegenfänger

D. R. G. M. No. 92090.

Grossartige Erfolge garantirt. Leichteste, reinlichste u. einfachste Handhabung. Hält jedes Zimmer, Küche, Speiseraum, Laden, Stallung etc. fliegenrein. Besser u. reinlicher wie Fliegengläser, Fliegenpapier etc. Unentbehrlich für jedes Haus, empfiehlt

Conr. Krell,

Taunusstrasse 13.

Spec.-Mag. für Hotel-, Haus- u. Küchen-Einrichtungen. 7915

Teppiche

werden billig abgegeben. 1514

Georg Hillesheimer, Oranienstraße 15.

Eine Parthie zwei- und vierhändiger Clavier-noten, meist Classik., die besten älteren Ausgaben, gebunden und tadellos erhalten, sind Fortzugs halber sehr billig zu verkaufen Goethestraße 7, Part. r., 10—12 Uhr Vormittags.

Für die Hausfrau!

Einmach- und Gelée-Gläser,
Conservengläser m. luftdichtem Verschluss,
Ansetz-Flaschen,
steinerne Einkoch-Krüge,
steinerne Einmach-Ständer,
steinerne Töpfe

empfiehlt 9305

in **allen Grössen** zu **billigsten Engros-Preisen**

M. Stillger, 16. Häfnergasse 16.

Neuheit ersten Ranges!

Triumphstuhl weit übertroffen durch

Mathes' Neumaxstuhl!

Kein Ex- Abhängen der Beinstütze!

Hängematten für jedes Gewicht von Mk. 1.50 an.

Triumphstühle, nur prima Qualität, von Mk. 2.50 an.

Automat-Klappstühle das denkbar Bequemste, in allen Preislagen.

Sportwagen, neue Sorten von Mk. 6 bis Mk. 35.

Gartenspiele aller Art, Lawn-Tennis, Croquet, Reifspiele, Schaukeln, Baumelkegelspiele, Ringscheiben, Schiessscheiben, Bogen, Luftbüchsen, Gartengeräthe, Sandkarren, Sandformen, Luftballons, Lampions etc.

Täglich Neuheiten. Versandt nach auswärts.

Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48. **Telephon 309.**

Grösstes Galanterie- u. Spielwaaren-Geschäft am Platz.

8695

Für Garten- und Waldfeste!

Magnesium-Fackeln, bengalische Flammen, Feuerwerk in bekannter Güte, **Papierlaternen** (Lampions), passende Lichter dazu, **Luftballons** in jeder Preislage, **Papier-Luftschlangen, Confetti-Bomben, Knallerbsen** und **Andree-Ballons** für Kinder. 7966

G. M. Rösch,

46. Webergasse 46.

Anzünde- und Brennholz.

Fein gespaltenes Kief.-**Anzündeholz** pr. Ctr. Mk. 2.50, Buch- und Kief.-**Brennscheitholz** (verschied. Schnittlängen) im einzelnen Ctr., sowie in größ. Parthien, sowie **Laugbein'sche Feueranzünder** empfiehlt. 8019

Ferner empfehle trock. Kief.-**Bündelholz** (Schwartenschnitte), zu Anzündeholz leicht nachzuspalten, zu dem außerordentl. billigen Preise von Mk. 1.50 per Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17 u. Adelhaidstraße 2a.

Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs.

Ich erhielt

einen Doppelwaggon Steingut, altbewährtes, bestes Fabrikat,

und empfehle aus dieser Sendung **als besonders vortheilhaft:**

Tassen mit **Untertassen**	zu 5 Pf.,	**Dessertteller**	zu 3 Pf.,
Kaffeekannen	„ 25 „	**Kaffeeservice,** ff. decorirt,	„ 3 Mk.,
Haushaltungstonnen	„ 25 „	**Gewürztonnen**	„ 10 Pf.,

Waschgarnituren, ff. decorirt, **fünftheilig,** zu **1,75 Mk.** und höher, je nach Ausführung.

Kirchgasse 29. **Bazar Otto Nietschmann,** Kirchgasse 29.

Magazin für Haus und Küche.

Reichhaltiges Lager in Galanterie-, Leder- und Spielwaaren. — Große Auswahl in Sportwagen.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 357. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 4. August. 46. Jahrgang. 1898.

(Nachdruck verboten.)

Erste Liebe.

Novellette von Robert Castel.

Von tiefer Bewegung, die ihm das Herz abdrücken wollte, wurde Daniel Charmy, soeben auf dem Bahnhofe zu Tours aus dem Waggon aussteigend, ergriffen, und er hätte fast geweint. Und doch war es keine schmerzliche Erinnerung, die ihn überkam, im Gegentheil gedachte er der schönen Tage einer glücklichen Kindheit, die er in dieser anmuthigen Stadt verlebt hatte. Kurz vorher hatte er sich im Eisenbahncoupé darauf gefreut, den blühenden Garten seines Onkels Benjamin wiederzusehen, dessen helles Lachen das Haus erfüllte, wo er ehemals als Schüler manche Ferienwoche zugebracht hatte. O wie lag so weit jene glückliche Zeit der Sorglosigkeit und der Freude! Der Gedanke, daß seitdem fünfzehn Jahre verflossen waren, die so viele seiner süßen Träume zerstört hatten, rief diese Gemüthsbewegung hervor.

Und doch war ihm jetzt ein anderes Glück beschieden! Er liebte von Herzen sein junges Weib, das ihm zwei liebliche Kinder geschenkt hatte, und wußte sich von ihr wieder geliebt. Nichts Süßeres gab es für ihn, als wenn er des Abends in sein trautes Heim zurückkehrte, wo drei Herzen nur für ihn schlugen. Freilich mußte er damals, wenn er in den Ferien als Schüler auf derselben Station ausstieg, wo ihn Onkel Benjamin und Tante Julchen erwarteten, noch nichts von den Sorgen des Geschäfts, er kannte noch nicht den harten Kampf ums Dasein, der ihm, kaum dreißig Jahre alt, jetzt weiße Fäden in sein schwarzes Haar gemischt hatte.

Aber Daniel war Philosoph. „Ach was," dachte er, „soll ich jetzt wie ein altes sentimentales Weib um meinen entschwundenen Lebensfrühling weinen? Ist der Lenz dahin, so lebe der Sommer!" Damit stieg er in eine Droschke.

Im Uebrigen schien ihm die Stadt einen freundlichen Empfang zu bereiten. Die Nationalstraße glänzte im Sonnenschein und war belebt von zahlreichen Kavallerieoffizieren in ihren glänzenden Uniformen. Auf der großen Brücke, welche über die Loire führt, bewunderte er den breiten Strom mit seinen in der Sonne glänzenden Fluthen, mit seinen grünen Inseln und gelben Sandbänken. Vor der Brücke hatten ihn die Statuen von Rabelais und Descartes, umgeben von prächtigen Anlagen, wie alte Bekannte begrüßt und geradeaus winkte ihm der majestätische Thurm der alten Kathedrale entgegen, so daß er den Eindruck hatte, als sei seit seiner letzten Reise hierher erst ganz kurze Zeit verflossen — und doch war es schon so lange her. Nichts in der That hatte sich verändert. Den Kutscher, der ihn fuhr, glaubte er auch schon gesehen zu haben; wahrhaftig, es war derselbe, mit dem er damals in Begleitung seines Onkels nach St. Avertin fuhr, wo er seine erste Cigarette geraucht hatte.

* * *

Daniels Ankunft war ein großes Fest im Hause des Onkels, der seinen Neffen mit hellem Lachen empfing, während Tante Julchen ihn zuerst mütterlich umarmte und ihm dann in sanften Worten Vorwürfe machte, daß er seine Ankunft nicht wenigstens durch ein kurzes Telegramm angemeldet hatte.

Daniel erklärte ihr, daß er sich auf der Heimkehr von einer Geschäftsreise befinde, und ihm zuerst unterwegs im Waggon der Gedanke gekommen sei, sich einige Stunden in Tours aufzuhalten; noch heute Abend werde er wieder abreisen.

„Unterdessen, mein Junge," rief der Onkel, „gehe ich in den Keller, um eine Flasche alten Weißwein heraufzuholen. Der soll Dir munden, mein Junge!" Und während die Tante ein zartes, junges Huhn schlachtete und zubereitete, besuchte Daniel alle Zimmer des Hauses. Kein Gegenstand hatte in den fünfzehn Jahren seinen Platz verändert; im Vorsaal waren an den Wänden noch die Waffen, die der Onkel als Andenken aus dem Kriege von 1870 mitgebracht hatte, und auf dem Kamin des Speisezimmers standen noch die Granaten, aus denen der Onkel Tabaksdosen gemacht hatte.

Aber nach dem Frühstück, als Daniel, während der Onkel im Geschäft nachsah und die Tante sich in der Wirthschaft zu schaffen machte, im Garten spazieren ging, beschlich ihn von Neuem die wehmüthige Stimmung, in die er schon auf dem Bahnhofe, als er den Zug verließ, gekommen war. Er richtete die Augen nach dem Nachbarhause, das in weißem Schimmer aus dem Grün des Parkes hervorlugte, und lange blieb sein Blick auf den hellen Vorhängen eines Fensters haften, das nach des Onkels Garten ging. Laut klopfte sein Herz. Wie ein Traum sah er auf dem Balkon ein junges Mädchen erscheinen, mit Wangen wie rother Sammet, mit dunklen Augen und Lippen roth wie die Rosen, die an der Mauer emporrankten. Sie war sechszehn Jahre alt, wie er. Ihre schwarzen Locken fielen auf eine Mantille von weißen Spitzen, und in allem hatte sie das Aussehen einer Spanierin. Sie blickte sich um, ob sie auch von Niemandem gesehen werde, und warf ein mit einem Steine beschwertes Briefchen herab, das zu Daniels Füßen niederfiel. Schnell hob er es auf und das liebliche Mädchen verschwand, nachdem sie ihm ein Kußhändchen zugeworfen hatte. Ach! heute war das Alles nichts als eine süße, schmerzliche Erinnerung — und die Vorhänge blieben geschlossen.

* * *

Was war aus der reizenden Angelika geworden, die einst auf diese Weise auf die leidenschaftlichen Briefe des Jünglings geantwortet hatte? Sicher war sie verheirathet, wie er, war eine gute Hausfrau geworden, die ihren Gatten auf den Händen trug und ihre Kinder über Alles liebte. Gewiß war der kleine Daniel Charmy lange aus ihrem Gedächtniß entschwunden. Das liebliche Idyll der ersten Jugendliebe war für immer dahin.

Tausend selige Erinnerungen tauchten in Daniels Gedächtniß wieder auf: wie sie sich unter dem Schatten des großen Kastanienbaums im Nachbarpark ihre Liebe erklärten, wie sie verstohlen Blumen und Küsse wechselten; wieder tönte ihm in den Ohren Angelikas schwermüthiger Gesang, dem er einst im Mondenschein entzückt gelauscht hatte, wieder sah er sie an seinem Arm am Wasserfall spazieren gehen und hörte, wie sie sich gegenseitig ihre Liebe bekannten, und dann kam der Trennungsschmerz.

Plötzlich kam ihm noch eine andere Erinnerung. Während der letzten Ferien, die er bei dem Onkel verlebte, hatte es Angelikas Mutter bemerkt, wie sie einen Brief in den Nachbargarten warf, und die jungen Leutchen hatten deshalb verabredet, ihre Briefe in einem Mauerloch zu verstecken, hinter einem Steine, der leicht zu entfernen war. Daniel machte sich auf, um auch dieses Versteck wiederzusehen. Die alte Mauer, an der wilder Wein und Epheu emporrankte, war noch in demselben verfallenen Zustande wie früher, leicht fand er den Stein, in dem er einstmals mit dem Messer ein A eingeritzt hatte, und hob ihn auf. In dem Loche, in welchem zwei kleine Schnecken ihr Heim aufgeschlagen hatten, sah er ein vergilbtes, verschimmeltes Papier. Mit pochendem Herzen zog er es hervor und faltete es auseinander. Es war ein Brief von Angelika und zitternd las er:

Mein theurer Daniel!

Seit fünf Jahren bist Du nicht mehr in Tours gewesen, und ich habe keine Nachricht mehr von Dir; aber ich habe noch immer die Hoffnung, daß Du eines Tages kommen und nach unserem Versteck gehen wirst, wo Du einen Brief von mir findest. Ich weiß, daß es unmöglich ist, daß Du mich jemals vergißt, denn Du hast mir geschworen, mir treu zu bleiben für immer. Ich liebe Dich mein ganzes Leben lang. Und wenn das Schicksal uns nicht vereinigen will, dann wisse, daß auch ich nicht mehr leben will. Mit herzlichen Grüßen und Küssen

Deine Angelika.

* * *

„Was machst Du da, mein Lieber?" rief Onkel Benjamin der seinen Neffen gesucht hatte.

Daniel wischte sich die Augen, verbarg den Brief in seiner Tasche und stammelte verwirrt, daß er spazieren gegangen sei.

„So ein einfacher Spaziergang? . . . Meinetwegen! Nun aber ist's Zeit nach dem Bahnhof, ich werde Dich begleiten, da Du doch heute noch abreisen willst."

In der That war es Zeit. Sie gingen nach Hause und nach herzlichem Abschied von der Tante ging Daniel in Begleitung des Onkels nach dem Bahnhof. Er antwortete unterwegs zerstreut auf alle Fragen des Onkels. Auf dem Bahnhofe angekommen, fragte er endlich:

„Was ist denn eigentlich aus Angelika geworden?"

„Das weißt Du nicht?" antwortete der Onkel; „sie ist im vergangenen Jahre gestorben, das arme Weib! Ihr Vater hatte sie zu einer Heirath gezwungen, mit einem Manne, den sie nicht liebte, und wie es scheint . . . ."

„Gestorben," wiederholte Daniel, „gestorben! Was hat ihr denn gefehlt?"

„Die Aerzte sind selbst aus ihrer Krankheit nicht recht klug geworden," versetzte der Onkel; „aber ich weiß es ja, Ihr seid Euch in Eurer Jugend gut gewesen, nicht wahr? Nun, das sind Jugendträumereien!"

Da rief der Schaffner: „Einsteigen nach Paris!"

Und Daniel fuhr traurigen Herzens ab — in sein Heim und sein Glück. —

Von der Reise zurück.
K. Jung,
prakt. Zahnarzt.

Zur Beachtung für die Reisezeit!

Erfahrungsgemäß steigert sich während der Reisezeit die Zahl der Diebstähle erheblich und sind namentlich herrschaftliche Wohnhäuser und Villen von Einbrüchen bedroht. Wir übernehmen gegen billige feste Prämien unter coulantesten Bedingungen die

Versicherung gegen Diebstahl.

Frankfurter Transport-, Unfall- u. Glas-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.
Subdirection Hessen-Nassau.
Wiesbaden, Wilhelmstraße 5. 6601

Schutznetze gegen Insecten.
Sicherster Schutz gegen Muskitos, Fliegen etc. Unentbehrlich in jedem Schlafzimmer. Für Erwachsene u. Kinderbetten, Sophas etc. Sofort über jedem Bett leicht anzubringen
Alleinverkauf bei 7909
Conrad Krell, Taunusstrasse 13,
Special-Magazin für Hotel-, Haus- und Küchen-Einrichtungen.

Wasserheilanstalt
Kurhaus Hofheim i. Taunus.
Behaglich eingerichtete, kleine Anstalt (bis 20 Patienten) für **Nervenleiden**, Verdauungsstörungen etc. — Vorzügliche, sorgsame Verpflegung bei engstem Familienanschl. Prosp. franco. 1. April bis 1. November. F 49
Dr. M. Schulze-Kahleyss.

Das versiegelte
6. und 7. Buch Moses,
das Geheimniß aller Geheimnisse, 400 Seiten stark, versende ich jetzt um
3 Mark
gegen **Nachnahme** oder vorherige Einsendung des Betrages; Glück und Segen. Zahlreiche Dankschreiben. F 65
E. Gebhardt,
Nürnberg, Stadiusstraße 14.

Meyers Conversations-Lexikon,
sowie
Brockhaus Conversations-Lexikon
(Neueste Auflagen), (F. a. 7713/7)
17 Bände à 10 Mark, F 110
liefert an **Jedermann franco** das ganze Werk sofort complett gegen monatliche Theilzahlungen von **3 Mk.** (ohne Anzahlung) Jedes andere Werk unter gleichen günstigen Bedingungen.
S. Gans, Frankfurt a/M., Moselstraße 36.

Fahr-Räder.
Phänomen, Wartburg und Möve
empfiehlt Ihnen 8701
zu bedeutend reducirtem Preise von 190 Mark an
Carl Grün,
Friedrichstrasse 44. Taunusstrasse 24.

Visitkarten,
Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.
in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 8018
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39, nächst der Kirchgasse.

Closetpapier.
No. 1 100 Rollen Mk. 17.50.
10 „ „ 1.80.
No. 2 100 „ „ 23.—.
10 „ „ 2.50.
Wilh. Sulzer, Inh.: **Friedr. Schuck.**
Telephon 616. Marktstrasse 17.

Schreiner-Inventar-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 4. August, Morgens 9½ Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags im Hause

17. Dotzheimerstraße 17

nachstehend verzeichnetes **Schreiner-Handwerkszeug** und Vorräthe, als:

ca. 10 Hobelbänke u. dazugehörige Zeugrahmen mit Werkzeug, Schraubzwingen, Schraubknechte, eis. Sergeanten, Fournirböcke, Jalousiepresse, Schneidladen, ca. 200 Kehl-Hobel, Schreiner-Ofen, 1 H. Karren, 1 Schubkarren, 2 Doppelleitern, 2 hohe Baumleitern, Fußböcke, diverse Sägen, Pumpe, 1 dreitheil. kupf. Leimkessel, div. Werkholz und sonstige zur Schreinerei gehörigen Gegenstände, Copirpresse mit Schränkchen und Sonstiges F 217

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Hafer-Crescenz-Versteigerung.

Nächsten Freitag, 5. August cr., Nachm. 6 Uhr, versteigere ich an der

Mainzer Landstraße

die **Crescenz** von **ca. 3 Morgen Hafer** öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zusammenkunft: **Wirthschaft „Zur Quelle“,** Brauerei. F 217

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.
Büreau u. Geschäftslokal: Adolphstraße 3.

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei in's Haus geliefert

Filial-Lager
der
Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:

L. Rettenmayer.
Telephon No. 12.
Büreau: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 50a u. b.

Fensterfeststeller,

D. R. G. M. No. 30782,
praktisch, solid und billig, empfiehlt im Alleinverkauf die Eisenwaarenhandlung 9045

Hch. Adolf Weygandt,
Ecke der Weber- und Saalgasse.

Rheinwein, weiß und roth, zu 50, 60, 70, 80 Pfg. und höher p. Fl. Schwalbacherstraße 71.

Restaurant „Walther's Hof“,

Geisbergstrasse 3, 7918
Inhaber: Josef Lietz.

Schöne Lokalitäten, **prachtvoller Garten.** Vorzügliche **preiswerthe** Speisen u. Getränke. Reine Weine. **Biere** im **Glas** aus der renommirten Brauerei Henninger—Frankfurt a/M.

Täglich Concerte der besten und beliebtesten Specialitäten-Kapellen.

Grosse Gewinn-Chancen

bieten sich Jedermann, wenn er sich in die Vereinigung zur Erwerbung von 12 Werthpapieren als Mitglied aufnehmen lässt. 100 Mitglieder bilden eine Gesellschaft; in den nächsten 12 Gewinnziehungen kommen nachstehende Haupttreffer innerhalb eines Jahres zur Ausloosung:

Nächste Gewinn-Ziehung schon 1. September 1898.

1 Hauptgewinn à **300,000 Mk. - 300,000 Mk.**
1 Hauptgewinn à **165,000 Mk. - 165,000 Mk.**
1 Hauptgewinn à **75,000 Mk. - 75,000 Mk.**

1 à **48,000 Mk. - 48,000 Mk.**	1 à **10,800 Mk. - 10,800 Mk.**
1 à **45,000 Mk. - 45,000 Mk.**	1 à **10,200 Mk. - 10,200 Mk.**
2 à **30,000 Mk. - 60,000 Mk.**	1 à **9,600 Mk. - 9,600 Mk.**
1 à **18,000 Mk. - 18,000 Mk.**	2 à **9,000 Mk. - 18,000 Mk.**
1 à **15,000 Mk. - 15,000 Mk.**	1 à **4,800 Mk. - 4,800 Mk.**
1 à **13,700 Mk. - 13,700 Mk.**	1 à **3,600 Mk. - 3,600 Mk.**

u. s. w. u. s. w.

Jedes Loos-Papier muss innerhalb 1 Jahres entweder mit einem Haupttreffer, Nebentreffer oder mit dem kleinsten Treffer bestimmt gezogen werden, die 12 kleinsten Treffer betragen zusammen 975 Mk. Monatlicher Vereins- und Ziehungs-Beitrag pro Mitglied nur 4.50 Mk., für Porto sind 10 Pf. extra beizufügen. Bestellungen sind umgehend spätestens bis 27. August bei uns einzureichen.

Deutsche Hypotheken- u. Wechsel-Bank-Gesellschaft,
Berlin W, Winterfeldstrasse 34.

Wir offeriren Bankgelder zur Beleihung an Gemeindeverbände. Grundstücke beleihen wir bis zu ⅓ des Taxwerthes, industrielle Etablissements und Bauterrains bis zur Hälfte des Werthes, auf zehn Jahre und länger fest, eventl. auch unkündbar. Wir übernehmen den An- und Verkauf von Grundstücken und Gütern, desgleichen von Verpachtungen im ganzen Deutschen Reiche und Oesterreich. Auch übernehmen wir den Verkauf von Geschäften bei denkbar schneller und reeller Ausführung. Vorschüsse sind nicht zu leisten. Discontirung von Geschäfts- und landwirthschaftlichen Wechseln. Gewährung von Offiziers- und Beamten-Darlehen. Lombardirung von Werthpapieren, An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie Incasso jeder Art. Unsere Assekuranz-Abtheilung empfiehlt sich zu Abschlüssen von Lebens- und Feuer-Versicherungen. **Jedermann,** der seine Capitalien in guten Hypotheken oder sicheren Wechseln anlegen will, sollte sich vertrauensvoll an uns wenden. Gute Hypotheken sind die beste Capital-Anlage. Wir haben für 3—4 Millionen Mk. stets gute Verwendung. Den Geldgebern entstehen keine Spesen. Jede Auskunft wird bereitwilligst ertheilt. Für unsere Hypotheken- und Versicherungs-Abtheilung werden inactive Offiziere, Beamte, Lehrer und angesehene Geschäftsleute bei hoher Provision als Vertreter aller Orten des Deutschen Reiches sofort zu engagiren gesucht. 9666

Deutsche Hypotheken- u. Wechsel-Bank-Gesellschaft,
Berlin W, Winterfeldstrasse 34, I.

Sprechstunden von 10—5 Uhr.

An Sonn- u. (kath.) Festtagen bleiben die Geschäftsräume geschlossen.

Fortuna Brunnen

Tafelwasser ersten Ranges

Natürlich kohlensaures Mineralwasser, keimfrei, wohlschmeckend, wohlbekömmlich. F 110

Alleiniger Vertrieb für Wiesbaden:

Leonh. Eisenheimer,
Wiesbaden, Sedanstrasse 6.

Man verlange

Scherer's Cognac

Gg. Scherer & Co. Langen b/Darmstadt.

Ärztlich empfohlen.

Preise stehen auf den Etiketten.

Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—

Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.—

Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Alleinige Verkaufsstellen:

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.

C. Brodt, Albrechtstrasse 16.
P. Enders, Michelsberg.
D. Fuchs, Saalgasse 2.
V. Groll, Schwalbacherstrasse 79.
J. Huber, Bleichstrasse 15.
J. C. Keiper, Kirchg.
F. Klitz, Rheinstr. 79.
A. Moshach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.
Chr. Ritzel Wwe., Ecke Häfnergasse.
Oscar Siebert, Taunusstrasse.

3701

5 Pf. Neue holl. Vollhäringe 6, 8 und 10 Pf.
J. Schaab, Grabenstraße 3, Röderstraße 19, Moritzstraße 15. 9734

Jedes beliebige Quantum Eis

liefere ab meinem Eiswerke auf meiner Kellerei an der Curve zum Tagespreise. 955

Carl Wuth,
Brauerei zum Taunus.

Wichtig für Hausfrauen!

Die unter der Marke

Elephanten-Kaffee

(garantirt reiner Bohnen-Kaffee)

H. Disqué & Co., Mannheim,
bekannten und beliebten

gebrannten Qualitäts-Kaffee

f. Manilla-Mischung à Pfd. Mk.	1.20
f. Java- „ „ „ „	1.40
f. Westindisch- „ „ „ „	1.60
f. Mocca- „ „ „ „	1.70
f. Bourbon- „ „ „ „	1.80
ff. Mokka- „ „ „ „	2.—

sind stets frisch zu haben in ¼-, ½- und 1/1-Kilo-Packeten in

Wiesbaden: J. M. Roth Nchfg., Große Burgstraße 4,
Franz Blank, Bahnhofstraße, 7838
Th. Hendrich, Kapellenstraße,
Fr. Groll, Goethestraße 13,
Karl Kramb, Römerberg,
E. M. Klein, Kleine Burgstraße,
J. B. Wörner, Oranienstraße,
W. Plies, Herrngartenstraße 7,
Sonnenberg: E. Neumann.

Butter-Offerte.

Der Unterzeichnete versendet garantirt reine Centf.-Butter (täglich frisch) in Postcollis von 9 Pfd. netto fr. Nachnahme 9 Mk. 20 Pf., ½-Pfd.-Stücke 9 Mk. 50 Pf. Pünktliche und reelle Bedienung wird stets zugesichert.

Gebh. Schmid, Molkereibesitzer.
Altshausen, Wbg., a. d. Altdubahn.
(Post- u. Bahnstation.)

Dauborner,

garantirt rein gebrannter **Kornbranntwein,** per Liter 1 Mk., **vorzügl. Rum** per Liter 1.40 Mk. ohne Glas empfiehlt

Wilh. Wolf, Karlstraße 40,
Weinhandlung u. Liqueurfabrik.

Kleider- u. Küchenschr. 16 Mk., Kom., Waschk., pol., Tische, vollst. Betten u. Stühle bill. zu verk. Sedanstr. 9, 1 r. 6801

Staatsmedaille in Gold 1896.

Man versuche u. vergleiche mit anderen Schokoladen in gleichem Preise

Hildebrand's Deutsche Schokolade

zu Mk. 1.60 das Pfund.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorräthig. F 148

Theodor Hildebrand & Sohn, Hoff. Sr. Maj. d. Königs, Berlin.

Goldene Jubiläumsmedaille London 1897.

Fortsetzung
der Versteigerung von
Herren- und Knaben-Confection
sowie
wollenen und leinenen Sommer-Stoffen
im Auftrage der Firma Gebrüder Süss hier wegen Geschäfts-Auflösung

heute
Donnerstag, den 4. August cr., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr
anfangend, in deren Geschäftslokal F 344

am Kranzplatz.

Da die Firma anerkannterweise nur die besten Qualitäten geführt hat, ist Jedermann Gelegenheit geboten, sich wirklich gute Sachen zu billigen Preisen zu verschaffen, zumal der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Werth erfolgt.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator,
8. Mauritiusstraße 8.

Gartenbau-Verein.
Heute Abend 8½ Uhr:
Versammlung
im Vereinslokal (Hotel Nonnenhof). F 351
Der Vorstand.

Guten Mittagstisch in und außer dem Hause. Nerostraße 41/43, 1.

In der Stadtverordneten-Sitzung vom 15. Juli d. J. erklärte der Herr Oberbürgermeister **Dr. v. Ibell**, ich hätte in der vorliegenden Eingabe directe Beleidigungen gegen städtische Beamten und den Magistrat ausgesprochen. Deßhalb eigne sich die Eingabe nicht zur öffentlichen Besprechung.

In der Sitzung vom 29. Juli d. J. erklärte Herr Bürgermeister **Hess**: daß sich der Magistrat gar nicht beleidigt gefunden habe.

Meiner erneuerten Eingabe, worin ich Widerlegung meiner in der Broschüre aufgestellten Behauptungen verlangte, wurde trotz des Einspruchs des Herrn Stadtverordneten **Thon**, und trotzdem, daß obige Frage erledigt war, keine Beachtung geschenkt.

Die Stadtverordneten-Versammlung hat aber außer der gesetzlichen auch die moralische Verpflichtung, meine gegen die Stadtverwaltung erhobenen Beschwerden unparteiisch und gewissenhaft zu prüfen, gerade wie sie dies auch in der Gärtnerangelegenheit thun wird.

Nach Rücksprache mit Herrn Stadtrath **Stein**, dem einzigen (so viel mir bekannt) technisch gebildeten Mitgliede des Magistratscollegiums, und dem Herrn **Frensch**, Oberingenieur bei dem städt. Canalbauamt hier, kann die Stadt das Bachwasser ihrem Vertrage gemäß abführen.

Auch der Magistrat bestreitet dies durchaus nicht. Warum thut er dies nicht?

Der jetzige Zustand kann und darf nicht länger bestehen bleiben.

Durch die Nichterfüllung dieses Vertrags hat die Stadtverwaltung nicht allein mich, sondern die Gesammtanlieger des Thals ganz empfindlich geschädigt. Will sie dies noch länger thun?

Ich erkläre hiermit öffentlich, daß ich die Abführung des Bachwassers durch meine Grundstücke (nach dem Seerobenkanal), wie es der Vertrag verlangt, jetzt noch dulden werde, und wiederhole, daß ich, wie ich schon in der Eingabe betonte, durchaus keinen persönlichen Vortheil verlange.

Allerdings müssen mir die für die Stadtverwaltung bis jetzt gemachten Vorlagen, sowie der sachliche Schaden, welche dieselbe mir verursachte, ersetzt werden. 9799

Wiesbaden, den 3. August 1898.

Wilh. Immel.

Gummi-Artikel.
Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 151
W. Mühler, Leipzig 11.

Aufarbeiten von Betten, Polstermöbeln in auß. d. Hause, Tapeziren gut u. billig. **Bauman**, Faulbrunnenstraße 9, 2 Tr.

Velodrom,
Radfahrbahn Mainzerstrasse,
vis-à-vis dem Staatsarchiv.
Grösste und beste Lern- und Uebungsbahn am Platze.
2000 □-Meter überdachte Hallen.
Geöffnet von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr.
Hugo Grün,
Telephon 501. 9801

Wein- und Bier-Restaurant
von
W. Petri,
Sedanplatz 9, Ecke Weissenburgstrasse
(neue Strasse nach der Emserstrasse).

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Mittheilung, dass ich **heute Donnerstag, den 4. August**, in meinem Hause ein

Wein- u. Bier-Restaurant
nebst
Frühstückszimmer u. Ausschnitt-Geschäft
eröffnen werde. 9808

Diners und Soupers.
Reichhaltige Wein- und Speisenkarte.

Zum Ausschank kommt ein vorzügliches Glas **Lager- und Export-Bier aus der Brauerei J. G. Henrich**, Frankfurt a. M., **Culmbacher Bier, Pilsener Bier.**

Landbutter
pro Pfund 93 Pf.,
bei größeren Partien à 88 Pf.
Edamer Käse, allerfeinste vollfette Waare, **franco** pro Pfd. 60 Pf. bei 12 Kugeln und mehr, in directem Bezuge ab Edam, Holland.
Suppen- u. Gemüse-Nudeln
in nur allerbester Qualität zu 28 Pf. bis 48 Pf. pro Pfund.
Getrocknete Pflaumen pro Pfd. 17 Pf., 19 Pf., 25 Pf. und 35 Pf.
Getrocknete Birnen pro Pfd. 18 Pf.
Lebensmittel-Consum-Geschäft (C. F. W. Schwanke)
Schwalbacherstraße 49. Tel. 414.

Herren-Stiefelsohlen und Fleck 2.50, Damen-Stiefelsohlen und Fleck 1.30. Al. Repar. gratis. Auch neue Arbeit billigst, gut, fein u. schnell.
Adam Mohr, Schuhmachermeister, Moritzstraße 39.

MAGGI zum Würzen der Suppen ist haltbar, auch wenn angebraucht. In Original-Fläschchen von 35 Pf. an zu haben bei 9781
Ferd. Alexi, Colonialw., Michelsberg.

Familien-Nachrichten

Männer-Gesangverein „Cäcilia".
Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, unsere Mitglieder von dem Ableben unseres aktiven Mitgliedes,

Herrn August Rußler,

geziemend in Kenntniß zu setzen.

Die Beerdigung findet Freitag, 5. August, Abends 6 Uhr, vom Leichenhause aus statt und wollen sich die verehrl. Mitglieder, behufs Theilnahme an derselben, um 5½ Uhr im Vereinslokale, „Deutscher Hof", einfinden. F 308

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber, unvergeßlicher Sohn,

August Rußler,
Schriftsetzer,

nach langen schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden, durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Um stille Theilnahme bitten

Im Namen
der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie **Spettel.**

Die Beerdigung findet Freitag, 5. August, Abends 6 Uhr, vom alten Friedhofe aus statt.

Scharr'scher Männer-Chor.
Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem gestern Morgen erfolgten Ableben unseres treuen Mitgliedes und Vorstandsmitgliedes,

Herrn Anton Uhrig,

in Kenntniß zu setzen.

Die Beerdigung findet Freitag, d. 5. August, Nachmittags 5 Uhr, vom Leichenhause aus statt und bitten wir unsere Mitglieder um vollzählige Betheiligung. F 323

Der Vorstand.

Wiesbaden, den 3. August 1898.

Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die tieftraurige Mittheilung, dass unsere innigstgeliebte, theure Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Enkelin, Schwägerin, Nichte und Cousine,

Frau Fritz Neist, Ottilie, geb. Schmidt,

gestern Abend 6 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden in **Bacharach** verstorben ist.

Um stilles Beileid bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Bacharach und **Wiesbaden**, 3. August 1898.

Die Leiche wird nach **Wiesbaden** überführt und findet die Beerdigung Freitag Mittag 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Fremden-Verzeichniss vom 3. August 1898.

Adler.
Asbeck, Ober-Ingenieur, m. Schw. u. Nichte. Essen
de Haen, m. Fr. Düsseldorf
Deppe. Düsseldorf
Buff-Giessen, Kammersänger. Wien
Zimmermann, m. Fr. Mannheim
Haake, Rechtsanw. Krefeld
Schwan, Dr. med. Godesberg
Goebel, Dr. Ruhrort
Fabian, Kfm. Bielefeld
Jacobsohn. Berlin
Brustis de la Reviere. Assen

Hotel Aegir.
Grosser, m. Fr. Bonn

Bahnhof-Hotel.
Kropp, Fr. Bremen
Götzel, Kfm. Mannheim
Fensch, Haupt-Past., m. Fr. St. Margarethen
Baumann, Kfm. Hamburg
Steiner, Fr. Krefeld
Ehlenbeck, Frl. Solingen
Löde, Kfm. Zürich
Kugler, Kfm., m. Fr. Mengen-Sanigau
Scheid, Kfm. Mannheim
Tau, Secretär. Viersen
Tau, 2 Frl. Viersen
Häring, Chemik. München
Schoch. Frl. Zürich

Belle vue.
Doffegnies, m. Fam. u. Gouvernante. s'Gravenhage
Freericks, m. Fam. Haag
Lismann, Dr. m. Fm. Haag
Vogel, Fr., Oberger.-Rath. Kassel
Vogel. Kassel
Vogel, Frl. Kassel

Schwarzer Bock.
Kitz, Hoteibes. Würzburg
Fricke, Kfm. Bern
Teulings. Schravelen
Ehrhard. Bingen
Küster, Architect, m. Fr. Hannover
Mathysen, Kfm. Goch
Saenger. Bockenem

Zwei Böcke.
Walbrecker, Kfm., m. Fr. Ohligs
Scharf. Homberg

Goldener Brunnen.
Platz. Fröttstaedt
Suder, Kfm. Berlin
Pulch, Frl. Laufenselden
Ruwedel, Frl. Laufenselden

Central-Hotel.
Riphe, Kfm. Posen
Vogel, Geschwister. Berlin
Kruse, Kfm. Berlin
Volting. Rotthamm
Hanf, Stabsarzt, Dr. Grandenz
Zimmermann, Kfm. Berlin
Schneider, Kfm. Düsseldorf
Fuchs, m. Fr. Osnabrück
Schürmann, Fr. Osnabrück
Völker, Kfm. Hannover
Finka, Kfm., m. Fr. Osnabrück
Herpel, Kfm. Hellstadt
Dornbacher. Nürnberg
Altegoer, Kfm. Bochum
Bringer, Kfm. Köln

Cölnischer Hof.
Hammer, stud. phil. Erfurt
Boes, H., Kfm. Düsseldorf
Boes, W., Kfm. Düsseldorf
Hueing I., Kfm. Düsseldorf
Wolf, Fr., Dr., m. S. Worms
Schwarzlose, Dr. med. Egeln

Kuranstalt Dietenmühle.
Silberschmidt, Fr. Würzburg
Schiff, Fr., m. Fam. Paris

Eisenbahn-Hotel.
Brender. Meiningen
Bürger, 2 Hrn., Stud. Uerdingen
Lasale, Fr. München
Baum, Kfm. Nürnberg
Wittmann, Kfm. Nürnberg
Engelhardt, Kfm. Nürnberg
Rössner, Kfm. Leipzig
Jung, Kfm. Iserlohn
Schmidt, Kfm. Unterneubrunn
Grossmann, Geb. Rath. Strassburg
Duceau, Prof. Paris

Engel.
Melior, Hof-Baurath. Büdingen
Schols, Kfm. Stettin
Reinicke, Fr. Sangerhausen
Burmeister, Frl. Bremen

Englischer Hof.
Pololski, Rent., m. Fr. Chicago
Strauss, Kfm. Karlsruhe
von Oerley, Dr., m. Fam. Budapest
Bauer, Kfm., m. Fr. Frankfurt

Hotel Feussner (vorm. Vogel.)
Würzburger, Kfm., m. Fr. Hagenau
Gutmann, Lehrer, m. Fam. Nürnberg
Knetsch, Lehrer. Kassel
Jalmke, Dr. phil. Berlin
Kiefe, 2 Frl. Berlin
Müller, Oberlehr., Dr. Berlin
Erasmy, Kfm. Gelsenkirchen
Henschel, Dr. phil., m. Fr. Stettin
Wilson. Birmingham
Mathens. Birmingham
Homeyer, 3 Damen. Gr. Buchholz
Cohn, Kfm. Berlin

Zum Erbprinz.
Mertens, Kfm. Reifenberg
Schingnitz, stud. forest. Lehester
Sachenbacher, stud. forest. Aschaffenburg
Schmaper, stud. gymn. Bayreuth
Shuht, Lehrer, m. Fr. Hamburg
Zeulnig, m. Fr. Heilbronn
Guttentag. München

Europäischer Hof.
Bonk, Notar, Dr., m. Fr. Berlin
Weimer, Kfm. Mainz
Schniewind, Kfm. Bochum
Thomas, Fr., Hotelbes., m. Kind u. Bed. Köln

Grüner Wald.
Staberoh, Kfm. Dresden
Forman. New Howen
Conrad, m. Fr. London
Finker, Fr. Elberfeld
Säuberlich, Kfm. Hohenstein
Lohoff. Köln
Geyer, Kfm. Berlin
Pollack, Kfm. Bradford
Ernst, Kfm. Selb
Rosenthal, Kfm. Kronach
Wiedemann, Kfm. Köln
Vogel, Kfm. Elberfeld
Salgo, Kfm. Berlin
Milch, Kgl. Commerz.-Rath. Breslau
Milch, Apotheker. Wildbad

Hotel Happel.
Horst, Maler, m. Sohn. Darmstadt
Gottaleben, Lehrer. Nordhausen
Mackeney, Reg.-Rath, m. Fr. Berlin
Flick, Rent., m. Nichte. Giessen
Träger, Kfm., m. Fr. Dresden
Henckel, Fr., m. Schwest. Berlin
Wagner, Kfm., m. Sohn. Düsseldorf
Schwemmer, Geh. Reg.-R. Berlin

Hotel Hohenzollern
Bechtold, Kfm., m. Fr. Jekaserinolow
Kaupe, Ingen. Petersburg
Peiser, Kfm. Berlin
Hill, Fr. Moskau
Potzi, Fr. Moskau

Vier Jahreszeiten.
Baldus. Bordeaux
Hermann Bordeaux
Valabrègne, m. Fm. Paris
Newsum, Fr. Paramaribo
Cobb, Fr. London
Honeyball, Frl London

Pension und Hotel Kaiserbad.
Middelbeck, Fbkb., m. Fm. u. Bed. Utrecht
Bunschotten, m. Fam. Utrecht
Schmidt, Hauptmann. Köln
Koschel, Geh. Baurath, m. Fr. Berlin
v. Jesehtezen, m. Mutter. Haag

Hotel Kaiserhof.
Dimock, m. Fr. New-York
Dimock, Frl. New-York
Dimock. New-York
Polak, Frl. London
Maier, m. Fr. Budapest
Solomérsky. Petersburg
Erdmann. Essen

Hotel Karpfen.
Karlsson, m. T. Hamburg
Schneid. Köln
Maier, Kfm., m. Fr. Berlin

Goldene Kette.
Kley. Oberdorf
Selfmann, Rechtsanwalt. Rostock
Israelsohn, Realschullehr. Berlin
Pöhlmann, Kirchenrath u. Dekan. Wasserluidingen
Pöhlmann, Frl. Wasserluidingen
Rehn. Gimbsheim
Ansbacher, Fr. Nürnberg

Goldenes Kreuz.
Frank, Frl., Rent. Darmstadt
May, Kfm. Schmalkalden
Lange, Hptm. a. D. Breslau
Meyer, m. Fr. Berlin
Sättler, Oberstleiger. Zwickau
Berger, Kfm. Berlin
Malzahn, Kfm. Berlin
Koch, Oberstleiger. Grube Friedrich

Goldene Krone.
Backhaus, Dampfmühlenbesitzer. Homberg
Kuckelmann, Baumeister. Homberg
Roos, Fr. Andernach
Weeland, Fr. Unkelbach
Krämer. St. Johann
Krämer, Frl. St. Johann
Levis, Fr. Erbesbüdesheim

Hotel Minerva.
Hille, Pfarrer, m. Fr. Coethen
de Virie de Regies, General-Agent, m. Fr. Köln
Mauritz, Kfm. Hannover
Ritter u. Edler Herr von Berger, Rittmeister a. D., m. Fr. Berlin

Villa Nassau.
Bauer, Consul, m. Fr. Frankfurt

Weisse Lilien.
Wolff, Fr. Barmen
Brüggmann, Amtsrichter, Dr. Leipzig
Wesse, Fbkb., m. Fr. Möckern-Leipzig
Strohm, Lehrer. Repperndorf
Ritzer, Bahnmeister. Repperndorf
Storg, Fr., m. K. Würzburg
Schwendler, Ober-Telegr.-Assistent. Frankfurt
Bentzinger, Fr., Gutsbes. Fendenheim
Kraus. Stadt-Steinach
Fiedler, Braumstr. Berlin
Kaldenbach, Kfm. Wald
Gericke. Oranienburg

Hotel Mehler.
Kling, Kfm., m. Fr. Barmen
v. Fischer-Treuenfeld, Offiz. Freiburg
Poetter, Offizier. Stettin
Dietz. Strassburg
Döring, Kfm. Berlin

Hotel Metropole.
Geppert, m. Fr. Bühl
Portner, m. 2 T. Chicago
Allhausen, m. Fr. London
Caben, m. Fr. Aachen
Bleibten, Chemiker, Dr., m. Fr. Odenkirchen
Kromwell, m. Fr. Nürnberg
Botte, Fr., m. S. Brüssel
Rubens, Fr., m. T. London

Nonnenhof.
Frei, Kfm., m. Fr. Bathurst
Schäffer, Kfm. Berlin
Poincilit, Kfm. Liegnitz
Baldus. Limburg
Waltz, Kfm. Magdeburg
Denninghoff, m. Fr. Haspe
Luhn, m. Fr. Haspe
Wiegner, Kfm. Nürnberg
Feuerhake, m. Fm. Kassel
Hakbyl, Kfm. Osch
Will, m. Fr. Schalke
Marquardt, Brauereibes., m. Fr. Tübingen
Richter, Dr. Pforzheim
Fischer, m. Fr. Bremerhaven
Hessel, Kfm. Leipzig
Kaster, m. Fr. Beskopp
Boeddecker, Kfm. Köln
Duntz, stud. pharm. Düsseldorf
Wendisch, Rechn.-Rath, m. Fm. Potsdam
Oppenheimer. Mannheim
Schlösser, 2 Fr. Düsseldorf
Arntz. Köln
Sobecinski. London
Huith, Kfm. Schönwald
Tönnesmann, Kfm. Düsseldorf
Freund, Kfm. Berlin
Deutsch. Mainz
Rosenthal, m. Fr. Magdeburg
Muller, Kfm. Darmstadt
Kraft, Kfm., m. Fr. Magdeburg
Haas, Kfm. Kreuznach
Holzhauer, Kfm. Strassburg
Dürselen, m. Fr. Viersen

Hotel du Nord.
v. Ezudzschowski, Rechtsanwalt, m. Fr. Riga
Kann, Fr. Berlin
Kann, Frl. Berlin
Jung, Kfm. Frankfurt
Vermeulen, Fr., Dr. Amsterdam
Mathias, Kfm. Breslau
Platzhoff, Fbkb. Barmen
Krusemann, Dr. Haarlem
Krusemann jun. Haarlem
Rettke. Stolpmünde
Rettke, Kfm. Krefeld

Hotel Oranien.
Baker, m. Fm. New-York
Spence, Frl. New-York

Pariser Hof.
v. Glasow, Fr. Königsberg
Lazarus, Rent., m. Fr. London
Levy, Frl. Frankreich
Wolff. Herafeld
Procner, Betriebsleiter. Dabianiee
Fritze, Kfm., m. Fr. Werder
Ethé, Kfm. Stettin
Ulich, Frl. Charlottenburg

Hotel St. Petersburg
Graf Kontajsoff, General. Petersburg
Zenkewitch, Fr. Petersburg
Scheuffle, m. T. Ulm

Promenade-Hotel.
Burkart, Buchdruckereibes. Berlin
Cohen, Fabr., m. Fr. Haag
Litzmann, Dr. med., m. Fr. Florenz
Müller, Journalist. Amsterdam
Volkersz. Zutphen
Sürth, Kfm. Köln
Schwarz, Fabr. Greiz
Stolle, Kfm., m. 2 Töcht. Magdeburg
Zacharias, Kfm. Berlin
Menke, Fr. Bremerhaven
Kehrmann, Fr. Osterholz-Schannbeck
von Rauterfeld, Edelmann, m. Fr. Riga
Felskycken, Rechtsanwalt, Dr. Breda
Blomart, Rechtsanwalt, Dr. Breda
Gröf, Notar. Cochem
Sinai, Hotelbes. Berlin

Pfälzer Hof.
Ohrenberger. Westenhausen
Dalder, Kfm. Krefeld
Zimmermann. Bonn
Cirus, Ingen. Berlin
Rosenthal, Techn. Mainz
Heller, Kfm. Uringe
Stiro, Frl. Düsseldorf
Bacharach, Kfm. Koblenz
Hendorf. Berlin
Siepen, Frl. Maychos
Amborn, Frl. Bleichenbach
Lay, m. Fr. B.-Baden
Peckmann, Kfm. Norderney
Falkenstein, Frl. Miltenberg
Kuhn, Kfm., m. Fr. Mainz

Zur guten Quelle.
Jansen, m. Fr. Düsseldorf
Jansen. Düsseldorf
Bosert, m. Fr. Görlitz
Hafer. Dillenburg
Hafer, m. Fr. Dillenburg
Schneider, m. Fr. Dillenburg
Kaiser. Köln
Herz. Köln
Grosse, Assistent, Bolchen
Wunderlich, Postverwalter, m. Fr. Teterchen

Quellenhof.
Gebauer, Pastor. Oberprischen
Voltz, stud. phil. Schlettstadt
Kather, Kfm. Hannover
Wobning, Kfm. Essen
Haldeck, Kfm. Essen
Chandon, Kfm. Essen
Oltzen, Frl. Stockholm

Quisisana.
Xenopol, Universitäts-Prof., m. Fr. Jassy
v. Hoeltzke. Moskau
Bolin. Moskau
Reynolds, Frl. New-York
Schulze, Fr. New-York
Nancee, Fr. Florenz
O'Haulon, Fr. New-York
Plemp von Duiveland, Frl. Rotterdam
Daggallay, Fr., m. Tocht, u. Bed. London

Rhein-Hotel.
Gorsch, Rent. Berlin
Kleinod. Nanin
Zerilli. London
Trench, m. Fr. London
Scott, m. Fr. London
Kennedy. London
Cass. London
Gano, m. Fr. London
Verhoeff. Noordwyte
van Verhoeff. Noordwyte
van Beralin, Frl. Noordwyte
Verhoeff. Noordwyte
Verhoeff. Velp
Drechsler, m. Fr. Haag
Brumme, Oberamtmann, m. Fr. Ziesendorf
Gramser, m. Fr. Amsterdam
Hartmann, Commerz.-Rath. Charlottenburg
Cressey, Fr. Göttening
Kremer, m. Sohn u. Tocht. Frankfurt
Müller, Dr. med., m. Fr. Kemel
Muller, Fr., Consul. Frankfurt
Frank, Fr., m. Fm. Göttening
Landgräfler, Fabrikdirect., m. Fr. Düsseldorf
Hesse. Amsterdam
Schweckendieck, Hüttendirector, m. Fr. Dortmund
Brantzen. Arnheim
van Rhederoud. Arnheim
Montreuie. Paris
Montreuie, Frl. Paris
Spitzer, Kfm., m. Fr. Oedenburg
Goldschmidt, Kfm. Amsterdam
Kruger, Instituts-Director, m. Fr. Braunschweig
Kohrs. Braunschweig
Henneberg, Stadtrath. Swinemünde
Hoff, Amtsrichter. Schöneberg

Badhaus zum Rheinstein.
Lex, Geh. Oberbaurath. Berlin
Engelhardt, Kfm. Berlin
Gabeki, Fr. Berlin

Ritter's Hotel garni und Pension.
de Leen, m. Fr. Aerzlaag
Herbrechtsmeyer, Fabr., m. Fr. Bünde
Delvause, Fr. Düren
Weglein, Kfm. Würzburg

Rose.
Houck, m. Fr. Missouri
Scott, m. Fr. Scotland
Peirce, Fr. Italien
Hickman. England
de Casembroot, m. Fm. Middelburg
Kaeppelin, m. Fr. Epinal
Press, Kfm. London
Joustone, Advokat. England
Johnstone, Fr. England
v. Blome, Baron u. Rittergutsbes., m. Bed. München
Graf zu Dohna, Majoratsbesitzer. Lauck
Graf zu Dohna, Refer. Lauck
Bachofen-Burckhardt, Rent. Basel
Paravicini, Fr. Basel
Oppenheim, Kfm., m. Fm. New-York

Römerbad.
Massow, Kfm. Berlin
Magner, Kfm. Stettin
Freytag, Fr. Oberlahnstein
Königsdörfer. Berlin
Loeb, Kfm., m. Fr. Mutterstadt
Klau, Fr., Direct. Limburg
Hülsenbeck, Kfm., m. Fr. Düren
Scheunemann, Lieut. Bromberg
Langen, m. Schw. Chemnitz
Görres, m. Fr. Essen

Goldenes Ross.
Stubenvoll, Kfm. Speyer
Huchthausen, Kfm. Mannheim
Strauss, Kfm. Hildburghausen

Weisses Ross.
Haubold. Gablenz
Jahn. Chemnitz
Stranzenbach, m. Fr. Elberfeld
Bornemann, Fr. Hilden
Hannemann, Rent. Stettin
Heine, Auct.-Commissar. Wanzleben
Gessner, Oberamtsrichter a. D. Würzburg

Privathotel Russischer Hof.
Voormann, Fr., Rent. Köln
Heiblig, Frl. Riga

Schützenhof.
Lauer, Bürgermeister. Neumagen
Buchols, Fabr. Oberlim
Heckner, Rent. Halle
Hoeck, m. Fm. Holzwinden
Klusmann, Kfm., m. Fr. Mühlheim
Frank, Fr. Berlin
Vassbender, Fr., m. Tocht. Frankfurt
Steger, Fr., m. Nichte. Pressnach
Russel, Frl. Münster
Russel. Münster

Weisser Schwan.
Arans, Kfm., m. Fr. Dresden
Pfaffstetter, Kfm. Kopenhagen
Riedel, Fr., Rent. Leipzig
Riedel, Kfm. Leipzig
Hessel, Kfm. Leipzig
Weiss, Fr., Mühlenbes. Wolterstorfer Schleuse
Krösing, Fr., Dr. Erkner
Neike, Fr. Magdeburg
Jensen, Grossist, m. Fr. Kopenhagen
Nielsen, Kfm. Kopenhagen

Hotel Schweinsberg.
Dunesch, Rent., m. Fr. Berlin
Fahlgren, Fr. Stockholm
Bagge, Frl. Stockholm
Lölstedt, Frl. Ornskoldsvik
Ljohlm, Frl. Uhrsala
Bergstrom, Frl. Ulma
Ruhl, Kfm. Hamburg
Engstrom, Cand. Christiana
Svanholm. Christiana
Levemann, Ingen. Wien
Mach. Wien
Steinhardt, Kfm. Frankfurt
Hücker, Rent., m. Fr. Bornhöved
Boeis, Kfm., m. Fr. Lübeck
Niemetz, Frl., Lehr. Berlin
Latherer, Kfm. Köln
Mark, Frl., Lehr. Berlin
Killinger, Ingen. München
Clement, Frl., Rent. Kassel

Spiegel.
Elias. Köln
Kaupe, m. Fr. Petersburg
Levy, Rechtsanw. Stettin
Kirschbaum. London
Müller, Fr., Rittergutsbes. Berlin
Howahrde, Rechtsanw., m. Fr. Gummersbach
Wolff, Dr. med., m. Fr. Berlin
Herpel, Kfm. Hellstedt
Peretz, Fr., m. T. Kalisch

Taunhäuser.
Plachm, Oberlehr., m. Fr. Altenburg
Muller, Kfm. Barmen
Bongardt, Gutsbes., m. Fr. u. Schw. Gemünd
Suerson, Kfm. Hamburg
Masensy. Breslau
Krauss, Lehrer, m. Fr. Nürnberg
Kirchhof. Solingen
Paskert. Essen
Bauer, Fabr. Schw. Gemünd
Reumann, Lehr. Hamburg
Jung, Kfm. Magdeburg
Horn. Kirberg
Dörner, Kfm., m. Fr. Blankenberg
Proener, Ingen. Pabience
Garthoff, Frl. Aachen
Haunschild, Fr., m. Sohn. Rossleben
Menta, m. Fr. M.-Gladbach
Peters. Hamreidt
Trummel, m. Fr. Kopenhagen
Körner, Postassistent. Frankfurt
Deckert, Kfm. Frankfurt
Dauber, Kfm. Düsseldorf

Hotel Zinserling.
Fischer, Stud. phil. Zürich
Merker, Kfm. Siegen
Lamsfuss, m. Fr. Köln
Cahn, Kfm. Frankfurt

Taunus-Hotel.
Weber. Mainz
Wentzki, Archit. Idstein
Hirsch, Fabr. Mexico
Simon, Kfm. Mannheim
Roth, Rechtsanwalt, Dr. Budapest
Renier Ahren, Kfm., m. Fr. Stolberg
Blumenthal, Rent. Deventer
Cath, Kfm. Deventer
von Hillimer, Rent., m. Fr. Gernsheim
Wannschaffe, Kfm. Hannover
Feigel, Fr., Justizrath. Ansbach
Feigel, Dr. med. Ansbach
de Mos, 2 Hrn. Scheveningen
Hemzler, Rent., m. Fam. Karlsruhe
Wein, 2 Hrn., Dozenten. Würzburg
Noeuf, Kfm. Königsberg
Wunderlich, Kfm. Königsberg
Verryp, m. Fr. Arnheim
Hoentapel, Kfm. Maastricht
Hoentappel, 2 Frl. Maastricht
Wentzky, Kfm. Berlin
Schicke, Kfm. Berlin
Kretzschmer, Fr., Rent. Berlin
Knapp, Rent., m. Fr. Amsterdam
van Niavelt, Fr., Rent. Amsterdam
Bergeat, Privatdozent, Dr. München
Oeenning, Fabr., m. Fam. Kassel
Krakauer, Fabr. New-York
Faget. Emden
Vogel, Pastor. Emden
Stüting, m. Fr. Bonn
Lang, Dr. med. New-York
Kannegiesser, m. Fam. Barmen
Nauheim, Frl., Rent. Aschersleben
Lese, Offiz. Bischweiler
Kuhlmann, Offizier. Bischweiler
von Kintzel, m. Fm. Kassel
Weber, Kfm. Hamburg
Weidner, Hauptm. Berlin
Ebeling, Fabrikant. Enskirchen
Kaufmann, Kfm. Berlin
Dunoht, Rent., m. Fr. Brüssel
Prelle, Kfm., m. Fam. Goslar
Frahm, Dir. Magdeburg
Odenreich, Prof. Leipzig
Hennig, Dr. med. Leipzig
Krüger, Kfm. Kassel
Blembe, Kfm., m. Fr. Leipzig
Baum, Rent., m. Tochter. Düsseldorf
Seidler, Fr., Rent., m. T. Buttar
Andler, Kfm., m. Fm. Halle
Brinkmann, Justizrath, Dr. Hagen
Ehrentraut, Rent. Berlin
Steiger, Frl. München
Sellmann, Rechtsanwalt. Rostock
Kroll, Kfm. Hamburg
Meyer, Kfm. Hamburg
van Maldeghen, Kfm. Brüssel
Polain, Pfarrer. Noviand
Wausten, Rechtsanwalt. Kopenhagen
Ordeng, Fabr. Kopenhagen
Lehmann, Kfm. Berlin
Klotsch, Fr., Rent. Magdeburg
Ferry, Fr., Rent. Amerika
Ferry, Fr., m. T. Gyraeuse
Kruse, 2 Damen. Magdeburg
Stehn, Kfm., m. Fam. Cannstadt
Schaaf, Dr. med., m. Fr. Köln
Hondius-Mun, Rent. Holland
Hondius, Kfm. Holland
Beutfort, 3 Damen. Utrecht
Ascher, Kfm. Berlin
Seige, Kfm., m. Fr. Manchester
Balley, Kfm., m. Fam. Eastbourne
Simon, Dr. med., m. Fr. Barmen
Kaumanns, Rent., m. Fr. Köln
van der Borg, Kfm., m. Fr. Haag
Benedictus, Kfm. Haag
Brandt, Kfm., m. Fr. Magdeburg
Lesom, Kfm. Thorn
Cohn, Kfm. Potsdam
Uifert, Fr., Apotheker. Remscheid
van den Heuvel, Prof. Gand
Dejace, Prof. Dr. Lüttich
Dupriez, Prof. Louvain
Lacomb, Kfm. Paris
van Geldern, Rent., m. Fm. Amsterdam
Fricke, Frl., Rent. Dresden
Bergmann, Frl., Rent. Guben
Tietz, Oberst. Stettin
Kruse, Kgl. Kreisbauinsp. Siegen
Lohnemann, Rent., m. Fm. Leeuwarden

Hotel Union.
v. Flatow, Fr., Rent. Berlin
Krafft, Kfm. Magdeburg
Goeldner, Kfm. Magdeburg
Flander, Kfm., m. Fr. Kirchheim
Frank. Trier
Nagel, Frl., Opernsängerin Berlin

In Privathäusern:
Kuranstalt Dr. Abend.
Krakauer. New-York
Abeggstrasse 5.
Kohl, Rent. Landsberg
Schleip, Kfm. Kreuznach
Pension Anglaise.
Reich, Fr. Odessa
Sarrazin, Fr. Petersburg
Montgomery. Leipzig
Bennett. England
Villa Bastian.
König, Amtsger.-Rath, m. Fr. Glogau
Budry. Paris
Brandenburger, Fr. St. Louis
Brüsseler Hof.
Wolf, Frl. Nauort
von Schulz, Frl. Petersburg
von Schauburg, Fr., Baron Holland
Sack, Bankier. Odessa
Sack, Fr., Rechtsanw. Odessa
Sack, Frl. Odessa
Villa Capri.
Cohn, Frl. Friedenau
Pension Credé.
Kurloff, Fr., General. Petersburg
Kurloff, 2 Frl. Petersburg
Biermann, Frl. Pallanza
Dambachthal 9.
Schletsiger, m. Fam. Gera
Elisabethenstrasse 8.
Figge, Rent. Düsseldorf
Usinger. Bellagio
Villa Fischer.
Wolff, Rent., m. Fm. Berlin
Geisbergstrasse 12.
Buhle, Kfm. Chemnitz
Thoma, Kfm. Grevenhausen
Villa Germania.
Heinzel, Corps-Generalarzt, Dr., m. Fr. Strassburg
Büstorff, Fr., Hptm., m. K. u. Bed. Kassel
Villa Hertha.
Haas, Frl. Kaiserslautern
Hamilton, Frl. Boulogne
Wyvekens, Fr. Brüssel
Pension Internationale.
Bacher, Fr. Berlin
Fischer. London
Cochshort, Pfarr. London
Appelgard, Fr., m. Tocht. London
Wilkes. London
Feldmann, Fr., m. Kind. Moskau
Villa Kamberger.
Gregoire, Rent., m. Fam. Würzburg
Schlatter, Frl. Würzburg
Kapellenstrasse 29.
Hyem, m. Fam. London
Fischer, Frl. München
Pension Kauzenberg.
Lorenz, Fbkb., m. Tocht. Bautzen
Hirsch, Kfm., m. Fr. Frankfurt a. O.
de Bruyn Kops, Frl. Holland
Fraser, Frl. Holland
Hasselaer, Frl. Holland
Luisenstrasse 2.
Schittenhelm, Geometer. Saargemünd
Winter, Fr., m. Tocht. Nürnberg
Murray, Offizier. Metz
Luisenstrasse 21.
Ziese, Frl. Weimar
Pension Mon-Repos.
Gropius, 2 Frl. Weilburg
van Rosendael. Dortrecht
van Rosendael, Frl. Dortrecht
Villa Montana.
Bauer, Frl. Chicago
Nerostrasse 5.
Köhler, Rechn.-R. Essen
Villa Nerothal 15.
Boelcke, m. Fr. Berlin
Villa Palatia.
v. Ehren, m. Fr. Altona
Baron Stjrenstedt, Major, m. Fr. Schweden
Saalgasse 30.
Meje, Frl. München
Saalgasse 38, III.
Bärtich, m. Fr. Mannheim
Stiftstrasse 22.
Jacob, Geh. Secretär, m. Fam. Berlin
Pension Villa Speranza.
Baynes, Capitain. England
White, Rent. Sidney
Taunusstrasse 43.
Seidler, m. Fam. Berlin
Taunusstrasse 57.
Lenarz, Rent. Ochtendung
Kl. Wilhelmstrasse 5.
von Luke, Fr., m. Kammerjungfer. Hoyerswerda
Scherer-Emmel, Fr., m. T. Charlottenburg
Wilhelmstrasse 22.
Elzas, Kfm., m. Fam. Zutphen
Wilhelmstrasse 36.
Behrens, Agent, m. Fr. Hamburg

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 357. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 4. August. 46. Jahrgang. 1898.

Verkäufe

Flottes Colonialwaaren-, Eier-, Butter- und Gemüse-Geschäft wegen anderweitigem Unternehmen sofort billig zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **P. C. 59** an den Tagbl.-Verlag.

Pferd, 9 Jahre alt, Wallach, Hannoveraner, vollständig fehlerfrei, zu jedem Gebrauch geeignet, zu verkaufen. Anfragen u. **H. C. 52** an den Tagbl.-Verlag. 9802

Ein schönes weißes Schooßhündchen (seidenhaarige Bichtel) preiswerth zu verkaufen. Näh. unter **T. T. 546** im Tagbl.-Verlag zu erf.

Ein gutes **Pferd** mit **Geschirr, Schneppkarren** und **Einspänner-Wagen** billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9752

Junge Spitzhunde, 1/2 Jahr alt, reine Rasse, zu verkaufen Hintere Bleiche 49 1/2, 2 St., **Mainz.**

Ein schöner weißer junger Hund ist zu verkaufen Karlstraße 13, Hth. 1 St.

Junge Zuchthühner zu verkaufen Grabenstraße 34. 9074

Ein grüner Papagei, gut sprechend, sehr zahm, mit Bauer für 75 Mark zu verkaufen Walkmühlstraße 19, Frontspitz.

Harzer Roller billig zu verkaufen Schulberg 15, Gartenh. 3.

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 36, t. b. Wirthsch. 8051

Junge Harzer Kanarienhähne und Weibchen sind zu verkaufen Rheinbahnstraße 2, 2.

Edle Hänger mit den reinsten Touren und kerngesund empfiehlt bei streng reeller Bedienung zu 6, 10, 12, 15 Mk. bis zu den feinsten Luxusvögeln die F 65 **Libboner'sche Kanarien-Züchterei, Mannheim P. 4. 12.**

Harzer Kanarienvögel, Hähne u. Weibch., zu vk. Mauerg. 3/5.

Zu verkaufen 2 Anzüge, 1 Winter-Ueberzieher, 1 Kutschermantel Frankenstraße 10, 3.

Einj.-Freiw. Uniform, fast neu, große Figur, preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9622

Für Kutscher! Drei gut erh. Livrée-Röcke zu verkaufen Schwalbacherstraße 7, 1 St.

Antike

schwere gold. Herren-Uhr mit Emaillenbild und schwerem goldenem Gehäuse, sowie eine große Fluruhr und mehrere Bilder sofort zu verkaufen Riehlstraße 4, 1 St. r.

Photographische Hand-Camera, Größe 12×16 1/2, mit **Goerz**-Dynleiokop, wenig gebraucht, sehr billig zu verkaufen durch **Chr. Tauber,** Photogr. Manufactur, Kirchgasse 6.

Ein photographisch. Apparat

und eine Rahmmaschine zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9492

19 werthv. Oelgemälde berühmter Meister aus einem Nachlaß für den dill. Preis von 3000 Mk. zu verk. Gef. Offerten unter L. M. L. 518 an den Tagbl.-Verl.

Billard (Dorfelder), gebraucht, jedoch ganz neu hergerichtet, zu verk. Emserstraße 40. 8808

Französ. Billard, sehr gut erhalten, zu verkaufen bei (No. 30285) F 86 **Zenser,** Neuthorstraße 33, **Mainz.**

Billig zu verk.: 1 gut erhalt. Schlafzimmer-Garnitur, Plüsch- und andere Sophas u. Sessel, versch. Sorten Schränke u. Tische, Salon- u. andere Spiegel u. Bilder, neue u. gebr. Betten, Waschkommoden m. u. o. Marmorpl. u. n. u. H. Herrngartenstr. 12, H. 1.

Brautleuten

bietet sich die Gelegenheit eine hochelegante Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend in 2 Betten mit Sprungrahme und ächten Roßhaarmatratzen, 1 große Waschkommode mit Toilette, 2 Nachttische, 2 Handtuchhalter, 2 Stühle und 1 großer Spiegelschrank, aus einem unserer ersten Geschäfte angefertigt, ist preiswürdig zu kaufen.

Ferd. Müller,
9. Langgasse 9. 9. Langgasse 9.

Neue und gebrauchte Möbel
fortwährend auf Lager
zu billigen Preisen.
9. Langgasse 9. **Ferd. Müller.** 9. Langgasse 9.

Zu verkaufen

12 eiserne Weinschränke, je 100 Stück Inhalt, 20 eiserne Magazin-Roll-Karrenchen, 3 eiserne Schubkarren sind billig zu verkaufen. 9. Langgasse 9. **Ferd. Müller.** 9. Langgasse 9.

Wegen Aufgabe der Haushaltung werden sämmtliche Möbel von 4 Zimmern, sowie compl. Küchen-Einrichtung preiswerth verkauft Luisenplatz 1, 2, Thoreingang. 9338

Ausnahmsweise billig zu verkaufen:

zwei prachtvolle solide **Betten, 1 Spiegelschrank, 2 Kommoden, 1 Verticow, 1 Waschkommode, 1 Polstergarnitur, Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, 1 Galerieschränkchen, 1 Auszugtisch, 1 zweithüriger Kleiderschrank** mit Weißzeug-Einrichtung, 1 3 Meter hoher **Salonspiegel** mit Trüm., 2 viereckige **Tische, 1 einth. Kleiderschrank, 1 Plüschsessel, Salon- und Speisestühle, Nachttische, Sopha-** und andere **Spiegel,** zwei lackirte **Betten, zweith. Kleiderschränke,** 1 **Regulator,** 1 **großer** und 1 **kleiner Cassenschrank,** 1 **Plüm., 1 Kissen.** Die Sachen sind gut erhalten und werden sofort abgegeben 9543

Albrechtstraße 24, Part.

Wegen Wegzug billig zu verk.: Bett, Kleiderschrank, r. Tisch, Kommode Westendstraße 1, 1 l.

Ein sauberes, schönes vollständiges Bett (mit hohem Haupt) ist billig zu verkaufen. Näh. Römerberg 29, Treppend. 2 St.

Eis. Bettstelle mit Matr. u. Keil 16 Mk. Wichelsb. 9, 2 l. 9778

Zwei gew. Bettstellen mit **Sprungrahmen, Schuhmacher-Werkzeug** nebst **1 Cylindermaschine** sind billig zu verk. Näh. Wellritzstr. 51, 2 Tr. r. 9805

Möbel und Betten,

Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleidersch., Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezirerarbeiten gut besorgt. 871 **Anton Leicher Wwe.,** Rheinbahnstraße 46.

Ein Nußb.-Divan mit Aufsatz, eine olive Plüsch-Garnitur (Friesle), drei Chaiselongues, mit Moquet bezogen, zehn Jalousie-Läden sehr billig Saalgasse 16. 8602

Ein gebr. Roßh.-Sopha f. 15 Mk. zu verk. R. Stiftstr. 1, 1 r.

Kameltaschen-Sopha, 4 Sessel bill. zu vk. Stiftstr. 12. B. 7022

Ein gutes Roßhaar-Sopha billig zu verkaufen Adelheidstraße 70, 2. 9696

Neue mod. rothbr. **Garnitur** (Sopha, 2 Sessel) zu 150 Mk. zu verk. **Jean Thüring,** Marktstr. 23, gegenüber d. Einhorn.

Zwei große **Schränke** (gut erhalten), für jeden Gebrauch pass., darunter ein eichener, billigst zu verk. bei W. Kurb, Nerostraße 23.

Kleider-, Küchenschrank 16, Kommode, Canape, ov. Tisch, Stühle, Verticow, Mahag.-Schrank b. zu vk. Wellritzstr. 39, B. 1.

Ein noch gut erh. **Eisschrank** zu verkaufen Grabenstraße 24.

Ein schöner großer **Reisekoffer** billig zu verk. Sedanstraße 8, 1 r.

Eine **Theke,** 2 Mtr. lang, zu verkaufen Blücherstraße 6.

Ein schönes elegantes achtsitziges Break für Mk. 1000 zu verkaufen Villa Jenny, Etville.

Eine neue **Federrolle** zu verkaufen Herrnmühlgasse 5.

Eine neue Federrolle, ein Schneppkarren und ein Handkarren, passend für Metzger, zu verkaufen. 9664 **Ph. Beck,** Wellritzstraße 22.

Schneppkarren bill. zu verkaufen b. **Columbeck,** Lehrstr. 12 od. Lahnstr. 3. 9646

Ein blauer Kinderwagen (Rückeldeschlag), eine Steileiter (8 Sprossen), 1 brauner Rippsessel, Waschtopf, Küchenbretter 2c. **Umzugs halber billig zu verkaufen Adlerstraße 36, 1 links.**

Ein fast neuer **Kinder-Sitzwagen** billig zu verkaufen Webergasse 42, 2. 9816

Ein guter **Kinderwagen** billig zu verkaufen bei Tapezirer **Will,** Castellstraße 4.

Walramstraße 17 gebrauchter Fahrstuhl, gebrauchte Matratze sehr billig zu verkaufen. 9726

Gut erh. **Naumann's-Rad** zu verk. Frankenstraße 8. 7701

Neues erstklassiges **Herren-Fahrrad** unter Garantie billig zu verkaufen Schlichterstraße 16. 9725

Mehrere neue Herren-Fahrräder

billig zu verkaufen durch 9709 **W. Helfrich,** Auctionator, Mauritiusstraße 8.

Fahrrad.

Ein fast neues Touren-Rad, vorzügliche Maschine, Abreise halber sofort preiswerth zu verkaufen Helenenstraße 29, Parterre.

Fahrrad, fast neu, Abreise halber für 150 Mk. zu verkaufen. Näh. Metzgergasse 26, Zum goldenen Lamm.

Naumann's Germania-Fahrrad,

1898er Modell, fast nicht gefahren, mit Garantie sofort zu verkaufen **Kaiserhof,** Controllbureau.

Eine große **Blumenbank** b. zu vk. Philippsbergstr. 45, 2 r.

Eine Parthie gebrauchter Fenster und Läden ganz billig zu verkaufen Luisenstraße 17. **Markloff.**

Eine gut erhaltene **Wendeltreppe** zu verk. Mauergasse 3/5.

Kleiner Transportir-Herd, vorzüglich brennend, sowie **eiserne Oefen** zu verkaufen Sonnenbergerstraße 17.

Ein transportabler Barren zu verkaufen Dotzheimerstraße 29.

Gebrauchte Fässer

in allen Größen werden billig abgegeben Sedanplatz 3. 9559

Zwei große, dichtbewachsene **Epheuwände** bill. zu verkaufen Mainzerstraße 62. Gärtnerei **Dexlin.**

Kaufgesuche

Ich zahle

stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen,** Brillanten, einzelne **Möbelstücke, Betten,** ganze **Einrichtungen, Waffen,** sämmtl. **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 6140 Bestellungen **hier u. auswärts** werden **pünktlich besorgt.**

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Die besten Preise erzielt Jeder für getragene Herren- und Damenkleider, Gold, Silbersachen, Möbel, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, Militär-Effecten, Instrumente 2c. **durch J. Drachmann, Metzgergasse 24. Bestellungen per Post werden pünktlich erledigt.** 6577

Möblien aller Art, ganze **Hauseinrichtungen u. Nachlässe** suche jederzeit zu kaufen. Offerten unter **A. A. 551** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8296

Alte goldene Uhren

zu kaufen gesucht Ellenbogengasse 6, Sth. r. 1.

Copirpresse und **kleines Pult,** gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten unter **S. C. 61** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Erkerscheibe mit Rollladen, 1,80×3 Meter zu kaufen gesucht. Näh. Karlstraße 44.

Lump., Eis. u. s. Sach. k. Fuchs, Schachtstr. 6. Best. b. Postk.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Eine kl. Villa z. Alleinbew. in feiner gesunder Lage, m. schönem Garten dabei u. herrl. Aussicht, Familienverh. h. außerordentl. billig zu verk. Gef. Off. u. T. W. 458 a. d. Tagbl.-Verl.

In prima Lage

sehr rentables Haus mit altem, sehr gutem Spezerei-, Butter-, Eier-, Obst- und Gemüsegeschäft, Tageskasse 80 Mk., wegen Wegzug sofort zu verkaufen. Offerten u. **B. B. 24** a. d. Tagbl.-Verl.

Hochherrschaftliche, in allererster Kurlage gelegene Villa mit großen Räumen, Stallung für 4 Pferde und über 1 Morgen großer Park, aufs Elegantste ausgestattet, preiswürdig zu verkaufen. 9568 **Richard Ad. Meyer, Wilhelmstraße 5.**

Villen-Bauplätze

in der Parkstraße von 35 bis 150 Ruthen preiswerth zu verkaufen. Baubureau Architect **Beitscher,** Saalgasse 1. 1825

Ein schönes Landhaus für 2 bess. vornehme Familien u. auch von solcher seither bew., in guter feiner Lage (beste Landhausl. Wiesb.) mit schönem großen Garten dabei, Verhältn. h. außerordentl. billig für 70,000 Mk. zu verk. Gef. Off. u. S. W. 457 a. d. Tagbl.-Verl.

Etagenhaus am **Kaiser-Friedrich-Ring,** solideste Bauart, unter günstigen Bedingungen verkäuflich. Offerten unter **J. R. 339** an den Tagbl.-Verlag.

In feinster Lage am Kurpark ist eine hochfein ausgestattete **Villa** mit großem Park nebst Stallung für sechs Pferde, großer Wagenremise, geräumiger Kutscherwohnung, vom Besitzer direct zu verkaufen, evtl. auf längere Jahre zu vermiethen. Off. unter **G. R. G. 522** an den Tagbl.-Verlag. 9661

Ein sehr rentabl. neueres Haus (Eckhaus) in guter Lage, an schöner breiter Hauptstr., 4-stöck., mit Doppelw. von 4 u. 5 Z., Küche, Bad, Balkon 2c., **Alles vermieth., aus erster Hand vom Erb. sehr preisw. für die feldgerichtl. Taxe zu verk. — Rentiet 1500 Mk. thatsächl. nachweisb. Baarübersch. nach Abzug von Hypothekz., Steuern u. Unkost. u. neben Verz. d. eig. Anlagecapit. mit 4 1/2 %. — Off. u. N. W. 453 an d. Tagbl.-Verl.**

Nachw. rentabl. Herrschaftsstütz i. Odenwald, prachtv. gelegen, bei Stadt, nahe Bahn, mit **100 Morg. arrond. einträgl. Grascultur** bis auf 18 Morg. Ackerland, alles ebene Lage, **sehr leichter Betrieb, 1000 Bäume** Obstanlage, **nachweisl. 5 % rentirend,** schönste Jagdgelegenheit, **für 100,000 Mk.** zu verkaufen. Auch kann ein ganz nahe im Wald gelegenes **Landhaus** mit einigen Morgen Wiesen und **Fischteiche** für 12,000 Mk. dazu gegeben werden. — Ein **schönes Gütchen** von 40 Morg. guter Bonität, **mit 6 prachtv. sehr einträgl. Karpfenteiche** (Quellwasser), Wirthschaftsrecht, direct an schöner Landstraße, ganz nahe R. Stadt und Bahn, Unterfranken, zwischen Hanau und Würzburg, auch für **bess. Herrn passend,** Erbtheilungs halber **zu verkaufen. J. Emand,** Wellstr. 2. Die Objecte mir persönl. bekannt. 9732

Ein sehr rent. schönes Etagenhaus in prima Lage (Nähe d. Rheinstr.), mit Borg., Thorf., hübsch. Hinterh. mit Werkstätte u. noch 3 schönen Wohnungen, Verh. h. sehr preisw. u. günst. Beding. zu verkaufen. — Rent. f. Schreiner, Tapezirer, Tüncher u. Lackirer oder ähnl. Geschäftsmann. Werkst. mit Wohnung frei u. noch Baar übersch., ist aber auch für einen Kapitalisten eine vorzügl. Kapitalanl. — Off. u. M. W. 452 a. d. Tagbl.-Verl.

Villen-Grundstück,

3 Morgen groß, an **feenhaftem Aussichtspunkt** gelegen und mit **vielen älteren Obstbäumen** versehen, preiswürdig zu verkaufen. Das Grundstück liegt in einer Höhenlage an guter Straße und hat eine Fernsicht, wie sie in der Schweiz nicht hübscher zu finden ist. Event. wird auch kleineres Areal davon abgegeben. Off. u. **P. A. 565** an den Tagbl.-Verlag. 8952

Für Garten-Liebhaber

ein **mittelgroßer Garten** in guter Lage zu verkaufen. Näh. Ellenbogengasse 6, Sth. r. 1 St.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein kl. Haus mit Spezereiblg. oder sonst rentl. Haus per sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter **O. C. 58** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

12—20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. per gleich od. später auszul. **Off. u. R. W. 456 a. d. Tagbl.-Verl.**

Einige Posten Hypothek-Capitalien für jetzt und 1. October auszuleihen durch 9657 **C. Wagner,** Roonstraße 10, Part.

100—115,000 Mk. sind am 1. Nov. oder 1. Dez. gegen gute 2. Hypoth. à 4 1/2 % auf 2 Posten ausznl., auch **10—12,000 Mk. und 30—40,000 Mk.** gegen gute 1. Hypothek auf sofort durch **Lud. Winkler,** Michelsberg 32a.

Capitalien zu leihen gesucht.

70—80,000, auch bis 100,000 Mk. geg. gute 1. Hypoth. zu 4 % auf ein vorzügl. hochherrschaftl. sehr rentabl. Etagenhaus in prima Lage von vermög. Manne ges. Off. u. P. W. 455 a. d. Tagbl.-Verl.

18—20,000 Mk. auf 2. Hypothek auf **prima neues** Object zu 4 1/2—4 3/4 % per 1. oder 15. August von vermögendem Mann gegen **pünktliche Zinszahlung** gesucht. Offerten unter **R. A. 566** an den Tagbl.-Verlag. 8963

30—40,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. nach d. Landesb. zu 4 1/2—4 3/4 % auf ein vorzügl. Object in guter Lage von vermög. Manne ges. Gef. Off. u. R. A. 16 an den Tagbl.-Verlag.

10,000 Mk. ges. zu 4 1/2 % auf Hyp. theils 1., theils 2. Stelle. Anfr. Kirchgasse 28, Büreau. 9606

Verschiedenes

Ein schönes rent. Etagenhaus ist gegen ein Acker- od. Garten-Grundstück zu vertauschen. Off. u. **V. B. 42** an d. Tagbl.-Verl.

Günstiger Tausch.

Mein prachtv. Sechs-Zimmer-Etagenhaus in Frankfurt a. M., Alles gut vermiethet, tausche gegen Haus, eventl. kleine Villa in Wiesbaden. Nur directe Offerten unter **L. Z. 67** an F 65 **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.**

Wirthschaft.

Mehrere bessere **Wirthschaften** an tüchtige cautionsfähige Leute abzugeben. Off. u. **A. B. 23** an den Tagbl.-Verlag erbeten

Tüchtige Wirthsleute auf 1. October gesucht. Adressen unter L. C. 55 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Elektro-Mechaniker

sucht Capitalist zur Verwerthung guter Patente. Offerten unter **H. C. 46** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Achtel zweite Ranggallerie

(Mitte), wenn möglich Seite **C.,** gesucht Wörthstraße 3, 3.

Gesucht Theilnehmer an einem Theater-Abonnement (50 Vorst.) für 2 Plätze, 1. Parquet, für die Hälfte oder Anerbieten von Abonnements-Besitzer zur Theilnahme mit 25 Vorst. **Anerbietungen unter H. C. 54** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut erhaltener **Krankenwagen** mit Gummireifen billig zu vermiethen oder zu verkaufen, eventl. mit Bedienung. Näheres Hellmundstraße 53, Hinterh. 1 St. links.

Clavierstimmer G. Schulze, Bismarckring No. 41. 7538

Kitten von Porzellan, Glas, Alabaster, Gypsfiguren und Kunstgegenständen auf Neu u. dauerhaft. Kirchgasse 23, 2. Etage.

Damen-Costüme und **Blousen** werden unter Garantie für guten Sitz nach neuester Mode zu billigen Preisen angefertigt **Emserstraße 6, Hdh. 3 St.**

Schneiderin empfiehlt sich. Wellritzstraße 37, 2 St. r.

Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Offerten unter **L. B.** postlagernd Berliner Hof.

Wiener Damenschneiderin
empfiehlt sich zur Anfertigung von feinsten **Costümen, Blousen,** sowie Modernisirungen bei billigster Berechnung.
Frau Gottlieb. Webergasse 33, 1.

Empf. mich zur Anfert. von Costümen, Hauskleidern, Blousen, auch Modernisiren. Billige Preise. Luisenplatz 2, Hth.

Schneiderin empfiehlt sich. Wellritzstraße 22, 1 rechts.

Mädchen empfiehlt sich zum Ausbessern von Wäsche und Kleidern. Näh. Faulbrunnenstraße 4, 3 St.

Anfertigung gutsitzender Herren- und Damen-Wäsche, sowie Sticken derselben wird sauber ausgeführt Helenenstraße 12, 2. Et.

Bettfedern-Reinig. mit Dampfapp. Albrechtstr. 30, P. 8292

Tücht. **Bügterin** (Berliner Neu) f. Privatkunden, auch wird daselbst noch Wäsche zum Bügeln angen. Oranienstraße 51, Hth. 2.

Wäsche zum Bügeln wird angen. Moritzstr. 28, Hth. 3 St. r.

Handschuhe w. schön gew. u. ächt gef. **Kirchgasse 38.** 8294

Fortwährend wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen. Frau **Deike,** Wolframstraße 17, Part.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Näh. **Bücherstraße 6, Hth. 1 l.**

Wäsche zum Bügeln wird angen. Röderstraße 25, Hths. 1 r.

Für ein Kind (Junge), 2 Monate alt, wird Unterkunft in einer besseren Familie gesucht. Off. mit Preisangabe unter **K. B. 103** hauptpostlagernd **Mainz.**

Rath u. sich. Hülfe f. Damen jed. Angelegenh. dieser. Ausw. briefl. unter Garantie. Off. unter **D. D. 532** an den Tagbl.-Verlag.

Dame bess. St. sind. frdl. Aufn., Discr., da k. Bericht in d. Heimath. A. Maus, Heb., Offenbach a/M., Mittelseestraße 6.

Damen finden liebevolle Aufnahme. Größte Discr. zugesichert. Frau **W. Ott,** Hebamme, **Mainz,** Rheinstraße 27.

Bitte!
Welch' edle Menschenfreunde würden einem armen kranken Familienvater mit 6 Kindern mit Unterstützung zur Seite stehen? Näh. im Tagbl.-Verlag. 9604

300 Mark werden von einem jg. Geschäftsmann auf 6 Mon. gegen hohe Zinsen und gute Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten beliebe man unter **R. R. 28** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Heirath. Fordere 250 reiche Partheien. Prospect umsonst.
Journal, Charlottenburg 2.

Heirath.
Wittwe mit Vermögen, evang., Anfangs 50er, wünscht nähere Bekanntschaft mit einem ält. Herren zw. sp. Heirath. Offerten mit Angabe der Verhältnisse, möglichst Photographie u. **C. V. C. 526** an den Tagbl.-Verlag.

Verloren. Gefunden

Ein Kanarienvogel entfl. G. Bel. abzug. Schöne Aussicht 3.

Unterricht

Aufzeichnen von Mustern **auf Stoffe** ꝛc., Einrichten v. **Applicationen** und **Goldstickereien.** Kurs 6 Mk. 8158
Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstraße 13.

Thüringisches
Technikum Ilmenau
Höhere u. mittlere Fachschule für Elektro- und Maschinen-Ingenieure, Elektro- u. Maschinen-Techniker u. Werkmeister. Nachweis v. Lehrstellen f. Volontäre. Direktor Jentzen.
Staatskommissar.
F 64

Day School for English and American Boys.
Herr Homann has opened a school for English and American boys. Chief subjects **German** and **French** besides the ordinary **English curriculum.** Pupils are also prepared for examinations. For terms and particulars apply at **Eutychion, Mainzerstrasse 14,** between 3 and 4, Monday and Thursday excepted. 1999

Unterricht in **all.** Fächern (auch f. **Anal.**)! **Arbeitsstunden** zur Beaufsichtigung d. Schulaufgaben f. **sämmtl.** Lehranstalten bis Prima incl.! **Vorbereitung f. alle Schul- u. Militär-Examina,** desgl. z. **kaufmännischen** u. z. **Subaltern-Berufe!** **Worbs,** staatl. gepr. wissenschf. Lehrer, **Schulberg 6.**

Unterricht im **Deutschen, Engl., Französ., Latein** ꝛc. für Schüler **unt. u. höh.** Classen. **Unterricht f. Vorschüler (einz. u. in Zirkeln). Nagel, (prachl.** u. z. d. **Rector.** gepr., **Luisenstr. 12.**

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr., ertheilt **grdl. Unterr.** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 873

Italienischen Unterricht ertheilt Italienerin. **A. Viezzoli,** Moritzstr. 12, 2. Et.

Freitag, Nachmittags 5¼ Uhr,
beginnt ein Kursus für **doppelte** Buchführung, der rasch beendet sein soll. **Einfache, leichtfaßliche Methode.** Es können noch ein bis zwei Damen theilnehmen.
Victor'sche Schule, Taunusstraße 13. 9793

Gründl. Clavier-Unterricht
ertheilt **G. Uermöhlen,** Kapellenstr. 10; empf. sich zugl. z. Einstud. v. Gesangspartien (Oper u. Operette). 8543

Clavier- und Gesang-Unterricht
ertheilt **conversat. geb. Fräul.** zu mäß. Preise. Karlstr. 1, 2.

Gesang-Unterricht.
Da ich in diesem Sommer **nicht** verreise, bin ich schon **jetzt** zur Annahme neuer Schülerinnen bereit.
G. Bussler, Müllerstraße 1, 2.

Fremden-Pensions

Für junge Dame, a. Rh. auf circa ½ Jahr bei ff. Familie gesucht, wo Töchter im Hause oder zwei bis drei Pensionärinnen, zur gründlichen Erlern. des Haushalts, m. Gelegenheit zur franz. Convers., Musik ꝛc. Familien-Anschluß Bedingung. Offerten sub **W. B. 43** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame sucht volle Pension in guter Familie für dauernd, in mögl. Nähe der Wilhelmstraße. Offerten unter **D. C. 48** an den Tagbl.-Verlag.

Fremdenpension Elisabethenstraße 23
schön möbl. Wohnungen, auch einzelne Zimmer, zu mäßigen Preisen.

Villa Friese, Emserstrasse 19. Einz. u. zusammenh. möbl. Zimmer per Woche 7—15 Mk., mit Pension 18—35 Mk. Monatspreis billiger. Gr. Gart. Haltest. d. elektr. Bahn. 3435

Pension Keck, Emserstr. 28, schöne Zimmer m. g. Pens. p. Woche v. 20 Mk. an. Freie Lage. Haltest. d. elektr. Bahn.

Villa Elisabeth, Fremden-Pension,
22. Frankfurterstraße 22,
vis-à-vis dem Augusta-Victoria-Bad und Kaiserhof
(5 Minuten vom Kurhaus und den Bahnhöfen).
Vollständig neu möblirt. Vorzügl. Küche.
Bäder im Hause. Großer schattiger Garten.

Pension Albany, Kapellenstraße 2, Ecke Geisbergstraße, **sein möblirte Zimmer.** 4940

Pension Thoene,
Kapellenstrasse 14, 2,
elegant möbl. Zimmer mit vorzügl. Pension zu 3 u. 4 Mk. tägl.
Privat-Mittagstisch. 4914

Villa Garfield,
Bozaristrasse 1a.
Elegant möblirte Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension. Vorzügliche Küche. Mässige Preise. 4952

Pension Taunusstraße 13 sein möbl. Zimmer, Bader, Elektr. Licht, Aufzug. 4999

Geb. Herr findet in feiner Fam. von zwei Pers., nahe Obere Rheinstr., gemütl. Pens., 80—100 Mk. N. im Tagbl.-Bur. 4961

Ganze Pension für monatlich 25 Mk. erhält ein Gymnasiast der höheren Classen des Königl. Gymnasiums gegen Arbeitsstunden bei einem Sextaner. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5083

Verpachtungen

Wirthschafts-Verpachtung.
Eine **bessere Wirthschaft,** sehr schönes Lokal, in der Stadt gelegen, ist per 1. October an tüchtige Fachleute zu verpachten. Off. unter **F. C. 50** an den Tagbl.-Verlag.

Grundstück-Verpachtung.
Circa 52 Morgen zu Martini d. J. leihsätzlig werdende Grundstücke, darunter große Baumstücke, nahe der Stadt, für Gärtner und Lagerplätze sehr geeignet, ganz oder theilweise zu verpachten. Näh. bei Frau **J. Heuss,** Rheinstraße 76, Part. 9660

Pachtgesuche

Gemüse- oder Kunst-Gärtnerei, event. dazu passendes **Grundstück,** zu pachten gesucht. Offerten unter **Z. A. 22** an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Eine ältere Dame sucht eine hübsche Wohnung von vier bis fünf Zimmern und Gartenbenutzung im Preise von 600—700 Mk. Offerten Moritzstraße 26, 1. St.

Gesucht zum September eine geräumige Parterre-Wohnung mit allem Zubehör in geeigneter Lage zum Zweck für Privat-Kochgeschäft. Offerten u. **O. B. 36** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebild. Ehepaar ohne Kinder sucht alsbald **Wohnung** von 2—3 Zimmern. Off. m. Preis unter **Z. Z. 99** hauptpostlagernd.

Zwei Zimmer und Küche, abgeschlossen, Parterre oder 1. Etage, zu miethen gesucht. Offerten unter **U. B. 42** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kleine Wohnung von Familie mit zwei Kindern auf sofort von pünktlichem Miethzahler gesucht. Offerten unter **T. C. 62** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Herr sucht gut möblirtes **Zimmer** mit sep. Eingang, womögl. mit Pension, zu miethen. Offerten unter Chiffre **N. C. 57** an den Tagbl.-Verlag. Angebote ohne Preisangabe werden nicht berücksichtigt.

Junger Herr sucht möbl. Zimmer oder Mans. mit separ. Eingang auf sofort. Offerten mit Preis unter **A. C. 45** an den Tagbl.-Verlag.

Möblirte Zimmer werden für die **Mitglieder des Residenz-Theaters** gesucht. Adressen im Theaterbureau. F 287

Alleinstehende Frau, tagsüber in hies. Geschäft thätig, sucht für sich möbl. Zimmer und für ihr Kind von 1½ J. gute Pflege bei besserer Familie. Offerten unter **F. A. 6** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein großes leeres oder möbl. Part.-Zimmer per sof. von Pens. gesucht. Off. m. Preis- und Treppenangabe unter **K. F. 15** hauptpostlagernd.

Delicatessen- und Colonialwaaren- oder **Drogen-Geschäft** in flottem, nachweislich rentablem Gang wird zu **miethen** oder **kaufen** gesucht, event. wird ein hierfür geeigneter **Laden** zu **miethen** gesucht. Offerten unt. **J. C. 53** an den Tagbl.-Verlag.

Kleiner Laden mit heller gel. Wohnung, 3—4 Zimmer und Küche, per sofort oder 1. October an gangb. Straße zu miethen gesucht. Off. m. Preis Faulbrunnenstraße 6, im Laden.

Sommerwohnungen

Luftkurort Lorsbach.
Herrlichste Gegend im Taunus. **Hotel Nassauer Schweiz.** Volle Pension von Mk. 3.50 an.

Luftkurort Schmitten im Taunus.
Empfehle meine schönen großen Zimmer mit Garten per Tag 1—1.80 Mk. mit oder ohne Pension. Referenzen zur Verfügung.
Pet. Reid.

Sommerfrische Hambach i. Taunus.
Station Hahn-Wehen. Friedlich-still gelegenes Walddörfchen. Kein Thalzug. Reine und staubfreie Luft. In den weitausgedehnten Laub- und Nadelwäldern viel prächtige Wege mit Ruhebänken. Störungen ausgeschlossen. Gute Pension bei mäßigen Preisen. Näheres durch **Helwig,** Lehrer.

Landaufenthalt
im **Gasthof z. Burg Hohenstein,** Station Hohenstein, Taunus, bei Bad Schwalbach, best empf. herrl. Lage, direct am Walde, Terrassen, Jagd, Fischerei, mäß. Preise. Besitzer **C. Bessler.** F 56

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Emserstraße 61 Gartenhaus mit Küche und mehreren Zimmern nebst Garten auf 1. October zu vermiethen. Näheres Mainzerstraße 68. 5159

Kleine Villa zu **900 Mk. billig zu vermiethen.** Großer Garten. Näh. Emserstraße 25, 1.

Zu vermiethen Villa in feiner Kurlage ab 1. April 1899, auch mit Stallung, eventl. auch Vorkaufsrecht. Zu erfragen 3457
J. Schlichting, Rheinbahnstraße 3.

Eine Villa mit sch. Garten in f. Kurl., 2 M. vom Kurh., ist für sogleich oder später mit od. ohne Möbel zu vermiethen. Offerten u. **S. Z. 429** an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftslokale etc.

Kirchgasse 50 bei **H. Herrmann** gr. helle Werkstatt mit Wohnung gleich oder später zu vermiethen.

Römerberg 16 Laden mit Wohnung zu vermiethen. Näh. bei L. Meurer, Luisenstraße 31. 4078

Saalgasse 14 eine große Werkstätte auch als Lagerraum zu vermiethen. Anzusehen Vormittags. 2766

In meinem Hause Schulgasse 2 sind wegen Geschäftsaufgabe die sämmtlichen hinteren Räume (Pferdestall für 5 Pferde) zu vermiethen. Auch sehr geeignet für Lagerräume. 5094
Wilh. Bessler.

Laden.
In meinem Neubau, **Schulgasse 6,** nahe der Kirchgasse, ein geräumiger Laden, mit oder ohne Kellermagazin, sofort oder später preiswerth zu vermiethen. 5215
Wilh. Lianenhohl, Altenbogengasse 17.

Ein Laden mit Wohnung sofort od. später zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 3078

In prima Lage freundl. Souterrain, für Flaschenbierhandlung geeignet, zu vermiethen. Näh. Wiesbadener Terrain-Gesellschaft, Wilhelmstraße 5. 3836

In bester Lage der Stadt sind große Ladenlokalitäten, die für Einrichtung einer
feinen Conditorei
sehr geeignet wären, zu vermiethen. Es bietet sich hier einem tüchtigen Fachmanne eine gute Gelegenheit, sich eine sehr lohnende Existenz zu schaffen. Gefl. Anfragen sub **Z. A. 572** an den Tagbl.-Verlag. 4797

Wohnungen.

Adlerstraße 11 2 Zimmer und Küche und 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermiethen. 5216

Adolphsallee 43, Hth., ist eine kleine Wohnung an ruh. Leute zu vermiethen. Näh. Parterre. 5147

An der Ringkirche 8, Neubau, drei herrschaftl. Etagen v. je 5 Z. p. 1. Oct. zu vm. Bilse & Bohlmann, Hellmundstr. 13. 4938

Bleichstraße 12, Seitenbau Part., Wohnung, gr. Zimmer und gr. Küche, auf 1. October zu vermiethen. Anzusehen von 1 bis 3 Uhr. Näheres im Laden. 4553

Bleichstraße 14 drei große Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller auf 1. October zu vermiethen. 5026

Gradenstraße 34, Laden, eine Dachwohnung zu verm. 5235

Gustav-Adolfstraße 10, 2. St., 5 Zimmer, Küche, 2 Mans. und 2 Keller für 600 Mark zu verm. 4101

Hellmundstraße 5 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, an ruhige Miether auf October zu verm. 4892

Drei Zimmer-Wohnung im Erdgeschoß des Neubaues **Herrngartenstraße 16** auf gleich zu vermiethen. 5223

9- o. 6-Zimmerw.
mit allem Comfort der Neuzeit, wie elektr. Licht, Kohlenaufzug, Bad und Speisekammer, div. Balkons und Erker, in elegantem Neubau, Herrngartenstraße 16, 2. Haus von der Adolphsallee, zum 1. October ev. früher zu vermiethen. Zu erfragen daselbst oder Wilhelmstraße 10, P., Bau-Büreau. 4053

Herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung in der Bel-Etage des Neubaues an der **Herrngartenstraße 16,** zweites Haus v. der Adolphsallee, mit 3 Front-Spitz-Zimmern verbunden und reichl. Zubehör, elegant ausgestattet, gleich zu verm. 5222

Herrngartenstraße 17 Bel-Etage mit 6 großen Zim., Küche zwei Mansarden und zwei Kellern per 1. October zu vermiethen. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näh. Adolphs-Allee 45, P. 8377

Karlstraße 33 eine schöne 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zub. auf 1. October zu verm. Näh. im Schloden. 4097

Feine Wohnung, 1. Etage,
6 oder 8 Zimmer u. Küche, zu vermiethen Langgasse 10 bei de Fallois. 5028

Lessingstraße 2

ist eine herrschaftliche Wohnung (Hochpart.), besteh. aus 5 Zimmern, incl. Salon, mit großem Balkon und reichl. Zubehör nebst Mitbenutzung des großen Gartens, auf 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst oder Oranienstraße 1, 1. Anzusehen zwischen 11—1 Uhr und 4—6 Uhr. 4280

Mainzerstraße 16 ist das **Hochparterre**, bestehend aus 1 Salon und 4 Zimmern mit Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu vermiethen. Anzusehen zwischen 10—12 und zwischen 3—5 Uhr. Näh. 1. Etage. 4054

Nerostraße 24 2 Zim. u. 1 Küche auf 1. October z. verm 5139

Rheingasse 22 Wohnung mit Kellerräumen, geeignet für Flaschenbierhändler, auf den 1. October zu vermiethen. 4825

Rheinstraße 103 (Sonnenseite), Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Zubehör per 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst. 4976

Saalgasse 14, Hth. 1 St., Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, per 1. October zu vermiethen. Näh. im Laden. 4276

Schulberg 21, gesunde freie Lage, Bel-Et., 2 Zimmer, Mans. u. Zub., an kl. ruhige Familie auf October zu vermiethen.

Schulberg 21 schöne Frontspitzwohn., 2 Zim., Küche u. Zub., an ruhige kleine Familie Verhältnisse halber auf Sept. od. Oct. z. v.

Steingasse 4, 2, Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. October zu vermiethen.

Webergasse 16 ist die 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. October, event. früher zu vermiethen. Zu besichtigen Vorm. von 10—12 und Nachm. von 3—6 bei **Urban.** 4636

Auswärts gelegene Wohnungen.

Bierstadt, Wiesbadenerstraße 5, eine Wohnung von drei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermiethen.

Mein an der Wiesbadenerstraße in Dotzheim gelegenes Gartenhaus ist sofort ganz oder getheilt zu vermiethen. Näh. bei 4381
Carl Bender I., Fabrikant, Dotzheim, Bahnhof.

Möblirte Wohnungen.

Die beiden Villen Lehostrasse 2 u. 3, je sieben bis neun Zimmer, Bad, Balkon u. Zubeh., hochherrschaftl. gebaut, sind möblirt oder unmöblirt per 1. October zu vermiethen, eventuell sammt Inventar Abreise halber mit kl. Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Für Fremdenpension auch passend. Näh. **P. C. Rück,** Luisenstrasse 17. 4704

Villa Paula, Gartenstrasse 20,
möblirte Wohnung, 4 Zimmer (1. Etage) mit grossen Balkons, per 5. August mit oder ohne Pension zu vermiethen. 5074

Nicolasstraße 1 möblirte Bel-Etage, möblirte Parterrewohnung, auch einzelne Zimmer zu vermiethen.

Rheinstr. 31, Bel-Et., sch. möbl. W., 4—5 Z., K. 2c. zu v. 3229

Zu vermiethen

elegant möblirte Wohnung von 5 eventuell auch mehreren Zimmern, Küche und Zubehör, 5 Minuten vom Kurhaus und Theater, gesunde, freie und ruhige Lage, im feinsten Villen-Viertel. Näheres **Villa Julia,** Lederberg 8. 4561

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 6
gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 4941

Adlerstraße 5 ein fl. möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen. 5077

Adlerstraße 3, 1 r., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 5163

Adlerstraße 11 erhalten j. Leute Kost und Logis.

Adlerstraße 16, 2 St., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 4895

Albrechtstraße 34, 3 l., möbl. Mtz. f. 18 Mk. p. Mt. z. v. 4697

Bahnhofstraße 6, Hth. 1 r., ein gut möbl. Zimmer zu verm.

Bismarckring 16, 1 St. r., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Bleichstraße 3, 1. St., sofort schön möblirtes Zimmer mit Pension, auf Wunsch mit 2 Betten. 2872

Bleichstraße 14, 2 l., möbl. Zim. m. od. ohne Pens. sof. 4246

Bleichstraße 15a möbl. Zimmer an anst. Frl. zu verm. 5097

Bleichstraße 23, 2. Et., ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 5072

Bleichstraße 24, 2, ein schön möbl. Zimmer an anständigen Herrn zu vermiethen. 5110

Bleichstr. 29, Pt. l., e. g. m. W.- u. Schlafz., a. einz., z. v. 5090

Bleichstraße 33, P., möbl. Zim. m. Kost auf den 15. zu verm.

Blücherstraße 6, Bdh. 2 St., ein möbl. Zimmer für ein oder zwei anständige Arbeiter mit oder ohne Kost.

Große Burgstr. 11, 3 St. l., sch. freundl. möbl. Z. zu v. 5219

Dotzheimerstraße 47, P., möbl. Zimmer zu vermiethen. 3924

Drudenstraße 5, Hth. 2 r., hübsch möbl. Zimmer zu vm. 5098

Emserstraße 2, P. l., hübsch möbl. Zimmer zu vermiethen. 3920

Emserstraße 19, Villa Friese, einz. u. zusammenh. Zimmer m. Pens. v. 50—80 Mk. p. Mon. Gr. Gart. Hallest. d. elektr. B. 3797

Emserstraße 22 möblirte Zimmer und etliche leere Zimmer sofort zu vermiethen. 4912

Emserstraße 25 möbl. Zimmer zu vermiethen. 3383

Friedrichstr. 36, Gth. 2 l., schön m. Z. f. 15 Mk. sof. z. verm.

Friedrichstraße 44, Laden, schön möbl. Zimmer billig zu v. 4985

Friedrichstraße 45, 2 l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 4964

Friedrichstr. 48, Hth. 2 r., schön möbl. Zim. auf gleich zu verm. 5112

Friedrichstraße 50, 2 r., ein sch. m. Z. m. sep. Eing. z. v. 4988

Gneisenaustraße 1 möbl. Zimmer zu vermiethen. 4486

Gneisenaustraße 1 möblirte Mansarde zu vermiethen. 4580

Goldgasse 5, 2, ein schön möbl. Zimmer mit Kaffee für 18 Mk. zu vermiethen.

Goldgasse 5, 2 St. l., sch. m. Z. m. Kaffee, 18 Mk. p. M. 5217

Grabenstraße 6 ein möbl. Zimmer mit Kost sofort zu vermiethen.

Grabenstraße 32 zwei möblirte Zimmer zu vermiethen.

Häfnergasse 5, 2, ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang (auch mit 2 Betten) per sofort zu vermiethen. 5023

Hellmundstraße 14 ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Hellmundstraße 15, 2, gut möbl. Z. mit u. ohne Pens. zu vm.

Hellmundstraße 36, P., möbl. Zimmer zu vermiethen. 5011

Hellmundstr. 52, Bdh. Pt., erh. ein auch zwei Arb. Kost u. Log.

Hellmundstraße 53, 1. Et. r., ist ein schön möbl. Zimmer m. zwei guten Betten an zwei Herren oder zwei anständige Damen zu vermiethen. Preis pro Monat 35 Mk. auf Wunsch mit Pension.

Hellmundstraße 53, 1 r., an der Emserstraße, sehr gut möbl. Zimmer zu vermiethen gleich oder später.

Hellmundstraße 56, Stb. 2, erh. rl. Arb. Kost u. Logis. 4699

Hermannstraße 1, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Hirschgraben 6, 2 l., schön möbl. Zimmer sofort zu vermiethen.

Hochstätte 30 ein möbl. Zimmer an anst. Herrn zu vermiethen.

Karlstraße 33, 1, schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 5070

Karlstr. 37 möbl. Mans. an anst. Arb. zu vm. Näh. 2 l. 5160

Karlstraße 40, 2 l., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 4572

Kellerstraße 16 ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Kirchgasse 8, 2. Et., möbl. Wohn- u. Schlafz., auch getheilt, zu vermiethen. 3611

Kirchgasse 17, 2, schön möbl. Zim. an bess. Herrn zu vm. 3478

Kirchgasse 21, 1. Et., eine möblirte Mansarde billig zu vermiethen. 5131

Kirchgasse 23, 2. Etage, schön möbl. Zimmer, evtl. mit guter Pension.

Kirchgasse 24, 2 St., gut möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Kirchhofsgasse 7, Laden l., möbl. Mansarde zu verm. 5116

Langgasse 6, 2 hübsch möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten m. g. Pension zu v. 3616

Langgasse 9, 1, zwei ineinandergehende hübsch möbl. Zimmer, auch getheilt, zu vermiethen.

Langgasse 45, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen. 4986

Luisenstr. 14, Hth. 3 (Mondel), frdl. möbl. Zim. zu verm. 5218

Luisenstr. 17, Bdh. 3 r., möbl. Zimmer für 12 Mk. zu verm.

Luisenstraße 21, Part., möbl. Wohn- und Schlafzimmer m. (sep. Eingang) zu vermiethen. 5021

Luisenstraße 21, Part., möbl. Zim. (sep. Eingang) z. vm. 5022

Mauergasse 7 möbl. Zimmer zu vermiethen. 5087

Moritzstraße 1, 2. Et., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 5061

Moritzstraße 6, Bdh. 2 l., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Moritzstr. 13, 1. Etage, f. möbl. Wohn- u. Schlafz. z. v. 5163

Moritzstr. 43, Part., möbl. Zim. sofort od. spät. a. e. H. z. vm.

Moritzstraße 72, Grth. 1. St. l., möbl. Zimmer billig zu verm.

Nerostr. 10, 1. einf. möbl. Dachf. f. 8 Mk. monatl. z. vm. 5137

Nerostraße 39 einf. möbl. Zimmer, p. Woche 3 Mk., zu v. 4890

Nicolasstraße 22, Part., möblirte Zimmer zu vermiethen.

Oranienstraße 3, 1, nahe d. Rheinstr., g. möbl. Z. zu vm. 4968

Rheinbahnstraße 2, 2,
schön möblirtes großes Zimmer mit ein auch zwei guten Betten zu vermiethen an anständige Herren oder Damen.

Rheinstraße 51 möbl. Zimmer zu vermiethen. 4943

Röderallee, Ecke Feldstr. 1, 1, schön möbl. Zim. b. zu vm. 5018

Röderstraße 31 ein möbl. Frontspitz-Zimmer zu 12 Mk. zu vm.

Römerberg 9/11, 3 l., findet ein reinl. Arbeiter Schlafst. 5149

Römerberg 10, Part., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Römerberg 22, Metzgerladen, erhalten reinliche Arbeiter billig Kost u. Logis. 5091

Römerberg 30, 1 l., ein möbl. Z. m. Kost (p. W. 10 Mk.). 5234

Roonstraße 5, Part., an der Blücherschule, ein möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermiethen. 4332

Saalgasse 24/26, Hth. 2, möbl. Zimmer zu vermiethen. 4582

Saalgasse 33, 2 St. (am Kochbrunnen) schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen.

Schachtstraße 5, Bdh. 2. Et. r., erhalten reinl. Arb. Schlafstelle.

Schachtstraße 6 erhalten reinliche Arb. Schlafstelle. 5071

Schachtstraße 8 erhält anständiger Arbeiter Logis. 4967

Schulberg 11, 2 l., kleines hübsch möbl. Zimmer s. zu verm.

Schulgasse 6, 1, möblirtes Zimmer mit Pension zu verm. 4099

Schwalbacherstraße 7, 3, besseres, freundl. möbl. Zimmer mit Pension zu vermiethen. 5088

Schwalbacherstraße 10, 1, möbl. Zimmer zu verm. 4897

Schwalbacherstr. 25, Gth. 1 l., ein gr. möbl. Zim. m. 2 Betten.

Schwalbacherstraße 35, Gartenhaus, nahe der Mauritiusstraße, möblirtes Zimmer billig zu verm. Näh. Buchbinderei. 4993

Schwalbacherstraße 51, 1, ein möbl. Z. m. 1—2 B. zu v. 4918

Schwalbacherstraße 51, 1, eine Mansarde mit oder ohne Bett billig zu vermiethen. 4917

Kl. Schwalbacherstraße 3, Volkskaffeehaus, für zwei Arbeiter ein Bett noch frei.

Sedanplatz 4, Mtb. 1, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 2811

Sedanstr. 6, P., gr. Z. möbl. e. unmöbl. z. vm. (s. Eing.). 4872

Steingasse 3, 2 links, einfach möbl. Zimmer zu vermiethen.

Stiftstraße 11, 2, Salon und Schlafzimmer in gutem ruhigen Hause an älteren Herrn zu vermiethen. 4790

Stiftstraße 14, 2, schön möbl. Zimmer sofort zu vermiethen.

Walramstraße 5, 2 St. l., möbl. Zimmer b. zu vermiethen.

Untere Webergasse 4, Mittelbau 3 r., ein gut möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 5000

Webergasse 40 ein gefundes möbl. Zimmer sofort zu vm. 5221

Webergasse 44, 2, ein **gut möbl.** Zimmer zu vermiethen. 3600

Webergasse 45/47, 1, möblirte Zimmer mit Pension preiswürdig zu vermiethen. 4889

Webergasse 50, 1, gut möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten mit od. ohne Pension billig zu vermiethen. Näh. Metzgerei. 4898

Weilstraße 12, Gth. 2. St. r., möbl. Zimmer zu verm. 5055

Weilstraße 16, Part., ein großes möbl. Zimmer (2 Betten) mit Pension zu vermiethen.

Wellritzstraße 3, 1. Et. l., e. gut m. Z. a. e. Herrn zu vm. 5146

Wellritzstraße 11, Part., gut möbl. Z. a. e. Herrn zu vm. 5161

Wellritzstraße 16, 2, möblirtes Zimmer zu vermiethen. 4999

Wellritzstraße 33, Hinterh. 1. St. links, erhält Arbeiter Logis.

Wörthstraße 13, P. l., möbl. Z. u. od. ohne P. b. z. v. 5076

Alleinstehender feiner Herr findet äußerst gemüthliches Heim in jeder Hinsicht bei guter Familie. Zu erfr. Moritzstraße 50, 2 r. 4089

Schön möblirtes Zimmer mit aufmerksamster Bedienung,
Mitte der Stadt, **sofort** an ältere geb. Dame oder Herrn preiswerth zu vermiethen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4119

Für Kurfremde
per 1. Aug. eleg. möbl. Zimmer, incl. Frühst. p. Woche 10 Mk. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5014

Zwei schöne Zimmer, möblirt, großer Balkon, direct am Walde, Endstation der elektrischen Bahn vor den Eichen bei **Jung** zu vermiethen. 5155

Wiesbadenerstraße 64,
Schlänthal, Sonnenberg, eine Viertelstunde vom Kurhaus, möblirte Zimmer zu vermiethen.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Keller zu vermiethen
mit Comptoir und Packraum, für 60 bis 70 Stück Wein. Näh. Neugasse 2. 4886

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint an Sonntags einer jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der rückwärtsstehenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerhalb unentgeltlich durchgesehen. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizulegen; für Rückerstattung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden ungeöffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Einfaches tüchtiges Ladenmädchen, in der Conditorei bewandert, gesucht. Conditorei **Born,** Kirchgasse 62. 9737

Verkäuferin für Trinkhalle gesucht. **Frz. Thormann,** Rheinstr. 23.

Für eine **Schweinemetzgerei** in **Mainz** wird ein junges solides, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahrenes Mädchen als **Verkäuferin** gesucht. Solche, welche schon in gleichen Geschäften thätig waren, erhalten den Vorzug. Eintritt könnte eventuell sofort erfolgen. Hierauf Reflectirende belieben ihre Offerten nebst Gehaltsansprüchen u. Chiffre **A. Z. 30280** an **D. Frenz in Mainz** zu richten. (No. 30280) F 36

Eine perfecte
Taillenarbeiterin
für sofort gesucht Langgasse 43, 2.

Sofort
findet eine geübte **Wäsche-Näherin** Jahresstellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9697

Modes.
Selbstständige **erste Arbeiterin** für feinsten Genre nach Braunschweig gesucht. Hohes Salair und Jahresstelle. Offerten Adelheidstraße 47, Part., abgeben.

Ein **Lehrmädchen** gegen sofortige Vergütung gesucht. 9481
Wilh. Pütz, Schuhwaarenlager, Webergasse 37.

Lehrmädchen
für feinen Putz sucht **Anna Krämer,** Kirchgasse 19. 9753

Ein ordentliches **Lehrmädchen** gesucht. 9790
Seiden-Haus M. Marchand.

Zwei Lehrmädchen,
kräftig, aus achtbarer Familie gesucht
Bazar Otto Nietschmann, Kirchgasse 29.

Lehrmädchen und Näherin für Weißzeug gesucht Schwalbacherstraße 28, Hth. 2 l. 8289

Lehrmädchen zum Kleidermachen ges. Bleichstraße 23, 1 r. 9693

Mädchen können die bürgerliche Küche unentgeltlich erlernen im **Restaurant Falstaff.**

Gesucht eine Küchenhaushälterin, tüchtige Köchin für Wein-Restaurant, fünf Hotel-Zimmermädchen für erste Häuser, Alleinmädchen für bald, ein desgleichen zum 1. Septbr. für feinere Familie, Haus- u. Küchenmädchen, Waschfrau zur Aushülfe durch **Grünberg's** Rheinisches Stellen-Büreau, Goldgasse 2, Laden. Telephon 434.

Köchin oder Kochfrau
für sofort benöthigt als Aushülfe für feine bürgerliche Küche. Nur Solche mit guten Empfehlungen finden Berücksichtigung **Nerothal 7.**

Nach Belgien sofort eine perf. Herrschaftsköchin f. feines Haus mit hohem Gehalt gesucht. Reise frei.
Börner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

Nach England und Holland suche perfecte Herrschafts-Köchinnen (50 Mk. Lohn). Centr.-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 23, 1.

Verlangt wird eine **tüchtige Köchin** m. Zeugnissen, sowie ein besseres Kindermädchen, das gleichzeitig Hausarbeit übernimmt. Zu sprechen Nachmittags von 3—5 Uhr Oranienstraße 15, 1. Etage. 9748

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1, sucht sein vgl. Köchinnen (eine für Badhaus), Allein-, Haus-, Zimmer- und Küchenmädchen.

Hotel-, Restaurations- und Herrschaftsköchinnen, tüchtige Beiköchinnen, eine Herrschaftsköchin für Schweine-Metzgerei, gute Hausmädchen und tüchtige Küchenmädchen sucht **Börner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.**

Gesucht Köchin nach Mainz, mehrere Alleinmädch., Haus- und Kindermädchen, sowie eine Anzahl Landmädchen. Central-Büreau (Frau Kögler), Goldgasse 5.

Tücht. fleiß. Mädchen bei hoh. Lohn ges. Arbeiterstraße 31. 9008

Ein ordentliches, in jeder Hausarbeit erfahrenes **Mädchen** gesucht Frankenstraße 1, P. 9105

Ein starkes **Mädchen** für Hausarbeit gesucht. 9331
Louis Himmel, Nerostraße 46, Part.

Ein reinliches **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann, wird auf gleich gesucht. 9515
Bäckermeister **Philipp Minor,** Bahnhofstraße 18.

Ein fleißiges **Mädchen** gesucht Bleichstraße 29, Laden. 9564

Mädchen gesucht Dirdenstraße 1. **Kaiser.**

Br. st. M., w. s. Hausarb. verr., ges. Moritzstr. 42, Metzgerl. 9217

Gesucht zum 15. August
von einer einzelnen Dame ein **Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann, jede Hausarbeit versteht u. gute Buchzeugnisse hat Meldungen von 9—11 Uhr Nicolasstraße 25, 2 r.

Ein **besseres,** nicht zu junges Mädchen als Alleinmädchen gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 29, 1 St. rechts. 9727

Tüchtiges ältere Mädchen findet angenehme Stell. bei einzelner Dame Hellmundstraße 40, 1 r. Zu melden Vormittags zwischen 9 und 10.

Mädchen vom Lande gesucht Oranienstraße 23, Mtb. 1.

Ein **Alleinmädchen** mit guten Buchzeugnissen auf sogleich gesucht Moritzstraße 32, 1.

Ein braves, zu jeder Arbeit williges **Mädchen** per 15. August gesucht Hellmundstraße 12, Part. 9703

Junges **Mädchen** ges. **Reininger,** Mauergasse 14, P. r. 9206

Ein braves **Mädchen** sofort gesucht Saalgasse 14, im Laden. 9706

Ein **Mädchen** vom Lande für Hausarbeit sofort nach Schierstein gesucht. Näh. Frankenstraße 26, 2 St., hier.

Ein nicht zu junges **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat, wird auf gleich gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part. 9773

Ein braves Mädchen, welches auch etwas kochen kann, gesucht Metzgergasse 34.

Ein braves fleißiges **Dienstmädchen** gesucht. Näh. Ellenbogengasse 8, 1. Etage rechts. 9769

Alleinmädchen,
besseres, welches gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht Kirchgasse 29, 3.

Ein 14- bis 15-jähriges **Mädchen** gesucht zu einer Frau Luisenstraße 36, 1 Tr. links.

Braves **Dienstmädchen,** w. m. v. Lande, für Haus- u. Küchenarbeit sogleich gesucht Marktstraße 23.

Ein sauberes **Mädchen** wird ges. Kl. Burgstraße 8. Näh. im Metzgerladen. 9765

Zum 15. August cr.
ein braves **Dienstmädchen** für alle häuslichen Arbeiten gesucht Adolphsallee 27, Parterre.

Tüchtiges reinliches **Mädchen** für 1. August gesucht Dirdenstraße 1, Metzgerladen. 9548

Junges Mädchen von 16—18 Jahren für Küchen- und leichte Hausarbeit zum sofortigen Antritt gesucht Villa Friese, Emserstraße 19.

Zum 1. October **junge Engländerin** zu zwei Kindern von 9 bis 12 Jahren gesucht Mainzerstraße 26.

Sauberes junges Kindermädchen gesucht Große Burgstraße 13, 2. 9785

Ein braves **Mädchen** für kleinen Haushalt bei gutem Lohn zu sofortigem Eintritt gesucht Schwalbacherstraße 3, 2. St.

Mädchen für Alles, welches bürgerlich kochen kann, gegen hohen Lohn per **sofort** gesucht Rheinstraße 54.

Ein braves tüchtiges **Mädchen** zu kleiner Familie auf gleich oder später gesucht. Näh. Riehlstraße 8, Part. 9798

Mädchen-Heim
Schwalbacherstraße 65, 2,
finden anständige Mädchen billigst Kost und Wohnung. Besonders werden die in Wiesbaden fremden Mädchen darauf aufmerksam gemacht. Für sofort, 15. August und später gesucht: Große Anzahl Alleinmädchen, dürftige Köchinnen, Hausmädchen, Mädchen für auswärts, in den Rheingau, nach Aachen u. s. w. Stütze der Hausfrau, Haushälterin u. s. w. **P. Geisser,** Diakon.

Hotel-Zimmermädchen für erste Hotels, tüchtige Kaffeeköchin (40 Mk.), jüngere Herrschaftsköchin u. eine vgl. Köchin f. hier u. Kreuznach, Alleinmädchen u. Küchenmädchen sucht **W. Lüb's Büreau, Webergasse 15.**

Ein braves **Mädchen** für ein Wasserhäuschen gesucht. Näh. Emserstraße 42, Frontspitze.

Zuverlässiges Kindermädchen oder jüngere Kinderfrau zu einem ¼ Jahr altem Kinde zum 15. August gesucht Emilienstraße 3. 9803

Aushülfe gesucht vom 6. bis 14. August Adolphstraße 3, 2.

Hotel-Zimmermädchen, perf., sowie **Pensions-Zimmermädchen, hochfeine Stellen, gesucht. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 23, 1.**

Einfach. tücht. Hausmädchen und ein einfaches tüchtiges **Zimmermädchen** mit guten Zeugnissen sofort gesucht. Näh. Steingasse 29, Hths. Part. 9807

Kräft. Mädch. zu drei Pers. ges. (20 Mk. Lohn) Webergg. 49, 1 St.

Aeltere Dame sucht **Mädchen** gesetzten Alters, welches das Kochen und sämmtl. Hausarbeiten versteht. Herrngartenstr. 5, 1 St. r.

Einf. Mädchen für gleich od. 15. August ges. Adelheidstr. 70, 2.

Suche sofort zwei elegante Büffet-Damen, zwei nette Servirfräulein, eine perfecte Büglerin für Hotel, bessere Stuben- und Kindermädchen und nette Alleinmädchen. **Dörner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.**

Ein **Mädchen** auf gleich gesucht Schulgasse 4.

Arbeiterinnen werden angenommen, Lohn pro Tag 1.50 Mk. **Wiesbadener Bettfederfabrik,** Schlachthausstr. 12.

Mädchen f. das Bügeln gründl. erl. Blücherstr. 7, Mtd. 3 r. 9171

Tücht. Waschfrau für 3—4 Tage in d. W. ges. Sedanstr. 7, H. P.

Ehrliches **Monatsmädchen** gesucht. 9750 **Scharr,** Friedrichstraße 36.

Eine reinliche **Monatsfrau** gesucht Albrechtstraße 31. 9730

Monatsfrau für Vormittags gesucht Dotzheimerstraße 33, 2 l.

Tüchtiges **Monatsmädchen** für einige Stunden des Tage gesucht. Zu melden Vormittags Oranienstraße 41, 1 l.

Unabhängige ehrliche reinliche Monatsfrau gesucht Marktstraße 14, 4. St.

Unabhängiges **Monatsmädchen** gesucht Friedrichstraße 44, 3.

Monatsmädchen oder Frau gesucht Webergasse 38, 1 St.

Reinliches braves **Monatsmädchen** bei gutem Lohn sofort gesucht Karlstraße 15, 2.

Rheinstraße 81 ein st. Mädchen für Hausarbeit z. 15. August und ein j. Mädchen z. einem 2-jähr. Kinde f. Mittags gesucht. 9784

Mädchen zum Verbinden und sonstigen leichten Gartenarbeiten gesucht. **Wilh. Tremus,** Karlstraße 38, Part.

Ein Laufmädchen sucht **A. Rheinländer.**

Ein braves stadtkundiges **Laufmädchen** wird gesucht Taunusstraße 7, im Blumenladen. 9720

Laufmädchen sucht **Christ. Istel,** Webergasse 16. 9782

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Fräulein, das perfect schneidern, glanzbügeln und frisiren kann, sucht Stellung als **Jungfer** auf gleich od. später. Off. u. **N. A. 13** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Frl. mit langjähr. Zeugnissen sucht Stellung als Jungfer oder Gesellschafterin, geht auch mit ins Ausland. Näh. Luisenplatz 2.

Bessere Kammerfrau sucht für einige Wochen Beschäft. „Heimath", Lehrstraße 11.

Einfaches **Fräulein,** welches die **Prüfung als Handarbeitslehrerin** bestanden, sucht Stellung als solche oder in besserem Hause, wo es seine Kenntnisse verwerthen kann. Offerten unter **C. S. 26** postlagernd Neuwied.

Ein im **Wäscheausbessern,** sowie in Tapezirernäherei erfahrenes Mädchen sucht Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9779

Empf. tücht. Mädchen, sowie g. Haus- und Alleinmädchen mit guten Zeugnissen. **Frau Lang, Friedrichstraße 14, Mittelbau.**

Eine perfecte **Herrschaftskochin** sucht Aushülfestelle, auch in einer Pension. Näh. Nerostraße 28, Stb. 2 St.

Ein älteres Fräulein, das 4 Jahre eine Dame gepflegt, nach deren Tod den Haushalt noch 3½ Jahre selbstständig geführt hat, wünscht, da wegen Todesfall der Haushalt aufgelöst, ähnliche Stelle, würde auch zu einzelnem Herrn gehen. Näh. Bahnhofstraße 5, im Cigarren l.

Ein Fräulein, welches fein bürgerlich kocht und schneidern kann, sucht Stellung zu einer Dame zum 1. September. Offerten unter **V. V. 527** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Aelteres tücht. Mädchen sucht Stellung zum Erlernen der Küche, am liebsten in einem Restaurant. Gefl. Offerten erbeten unter **G. A. 7** an den Tagbl.-Verlag.

Nach auswärts wünscht gebild. j. Dame als Stütze und Begleiterin Beschäftigung bei einzel. distinguirter Dame für gleich oder später. Salair Nebensache. Offerten unter **Z. B. 44** an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres Kindermädchen mit 5-jähr. Zeugn. sucht Stelle. Näh. **Central-Büreau (Frau Kögler), Goldgasse 5, 1.**

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle in kl. Haushalt oder als Hausmädchen. Näh. Riehlstraße 6, Bdhs.

Ein Mädchen vom Lande, 16 Jahre alt, welches schon gedient hat, sucht sofort Stelle. Hochstraße 5, 1 St.

Ein im Kochen und in allen besseren Hausarbeiten erfahrenes **Fräulein** mit guten Zeugnissen **sucht Stelle,** am liebsten bei alleinstehender Dame od. einer Herrschaft. Offerten unter **R. C. 60** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen und Bügeln) und Samstags zu putzen. Näh. Moritzstraße 41, Hth. 3 St. l.

Tücht. Mädchen f. Wasch- u. Putzbesch. Adlerstr. 26, P. r. u. 3 Tr.

Junge anst. Frau s. Wasch- u. Putzarbeit. Adelheidstraße 6, H. 1.

Junge Frau sucht noch Wasch-Kundschaft. Bleichstraße 25, H. P.

Eine Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäft. Walramstr. 12, im Laden.

Eine Frau s. Arbeit (Waschen u. Putzen). Friedrichstr. 14, Bdh. 3.

Eine **Frau** sucht Abends einen Laden oder Büreau zu putzen. Römerberg 32, Stb. Parterre.

Eine **Frau** sucht Monatsstelle für Mittags. Walramstraße 37, 8.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Sectkellerei allerersten Ranges, bestens eingeführt, sucht **prima Vertreter für Wiesbaden** zur Unterhaltung und Ausdehnung der Verbindungen. Offerten sub **E. C. 49** an den Tagbl.-Verlag. 9796

Dortmunder Groß-Brauerei sucht einen **Vertreter für Wiesbaden.** Mit der dortigen Kundschaft vertraute, repräsentationsfähige Herren belieben ihre Offerten unter **C. A. 8** an den Tagbl.-Verlag zu richten. 9711

Commis, flotter selbstständiger Arbeiter, mit schöner Handschrift, sofort ges. Off. u. **P. A. 556** an den Tagbl.-Verlag. 9783

In eine größere Kapselfabrik wird der dauernder Stellung und hohem Lohn ein erfahrener **Werkmeister** zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter **J. B. 31 an den Tagbl.-Verlag.** 9766

Ein tüchtiger **Schreiner** gesucht Roonstraße 6, Part. 9451

Tüchtiger **Schreinergehülfe** gesucht Schlichterstraße 16. 9768

Ein **Schreinergehülfe** gesucht Herrnmühlgasse 7.

Schreiner sofort gesucht Wellritzstraße 25.

Tüchtiger Bauschreiner (Anschläger) ges. Schlichterstraße 16. 9817

Tüchtige Bauschreiner (Bankarbeiter) für dauernd gesucht. 9780 **W. Gail Wwe., Biebrich.**

Glasergehülfen sucht **C. Lang,** Metzgergasse 33. 9578

Küferbursche gesucht Frankenstraße 16 bei **Dorn.** 9731

Einige tüchtige Vergoldergeh. gesucht. 9584 **Vergolderei Teisch,** Schwalbacherstr. 3 u. Moritzstr. 7.

Tüchtige Malergehülfen gesucht. 9526 **Jul. Fleinert,** Römerberg 17.

Malergehülfen gesucht Oranienstraße 44, Part. 9756

Tapezirergehülfe gesucht Albrechtstr. 30 bei **W. Klein.** 9809

Jg. Schuhmacher auf Woche gesucht Nerostraße 11. 9547

Schuhmacher gesucht Hermannstraße 2. 9800

Schuhmacher für Sohlen und Fleck auf Stück oder Woche sucht **P. Schneider,** Eckladen Mühlsteberg u. Hochstätte. 8040

Ein guter **Westenarbeiter** gesucht Friedrichstraße 8.

Gesucht ein junger **Koch** und drei flotte **Saalkellner. Dörner's 1. Central-Bür., Ellenbogengasse 9.**

Volontär mit zeichnerischem Talent für ein Baubüreau gesucht Saalgasse 1.

Volontär für mein Baubüreau gesucht. 9742 **L. Meurer, Architect, Luisenstraße 31.**

Erste hiesige Weingroßhandlung sucht zum 1. October oder früher einen **Lehrling** aus gutem Familie. Solche, die im Besitze des einjähr-freiwill. Zeugnisses sind oder genügende Vorkenntnisse in der englischen Sprache besitzen, erhalten den Vorzug. Gründliche Ausbildung zugesichert. Selbstgeschriebene Offerten unter **L. D. 593** an den Tagbl.-Verlag. 9788

Kaufm. Lehrling gesucht. Offerten sub **H. H. 538** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Einen Lehrling sucht **Otto Baumbach,** Uhrmacher, Taunusstraße 18. 186

Schlosserlehrling gesucht Oranienstraße 39. 8989

Schlosserlehrling gesucht. Näheres Stiftstraße 24. 8970

Sofort ein anständiger Junge aus achtbarer Familie in die Lehre gesucht gegen sofortige Vergütung. 9223 **A. Platz,** Porzellanofen-Geschäft, 14. Dotzheimerstraße 14.

Tapezirerlehrling gesucht. **Hugo Menke,** Taunusstraße 39. 9675

Bäckerlehrling gesucht Wörthstraße 10.

Hotelportier für zwei Monate, jüngeren Küchenchef für sofort, sprachk. Hotel- u. Restaurationskellner, tücht. Kaffeekellner, zehn Saalkellner, junge Hotelhausburschen für hier und in den Rheingau, zwei Kupferputzer, Silberputzer, Hausburschen für Conditorei sucht **Grünberg's** Rhein. Stellen-B., Goldgasse 21, Tel. Tel. 434.

Arbeiter erh. Beschäftigung bei der **Wiesbadener Straßenbahn.** Meldung bei der Bahn-Verwaltung, Luisenstraße 7. F 265

Zwei tüchtige kräftige, mit guten Zeugnissen versehene **Arbeiter** für mein Eisenlager gesucht. **Jos. Aupfeld,** Eisen- und Baumaterialien, Wiesbaden.

Diener, anständiger, gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 9654

Ein junger **Hausbursche** gesucht Friedrichstr. 45, Bäckerei. 9694

Ordentlichen Hausburschen sucht **G. A. Lehmann,** Große Burgstraße 14. 9806

Tüchtiger Hausbursche sofort gesucht. 9763 **W. Maldaner,** Marktstraße 25.

Hausbursche, welcher in Bier- oder Weinhandlung thätig war, gesucht Frankenstraße 15, Bdh. Part. 9682

Junger Hausbursche gesucht Friedrichstraße 45, Laden rechts. 9789

Zuverlässiger **Hausbursche** gesucht. **J. Haub,** Mühlgasse 13.

Ein junger williger **Hausbursche** wird gesucht Moritzstraße 58, Laden. 9401

Ein **Hausbursche** wird gesucht Hellmundstraße 6, Part.

Hausbursche gesucht Langgasse 5.

Junger Bursche für Flaschenbiergeschäft gesucht Schwalbacherstraße 55.

Junger braver **Hausbursche** sofort gesucht Langgasse 30, im Eisenwaarengeschäft. 9707

Jugendlicher Laufjunge gesucht. 9703 **Schupp Nachf.,** Taunusstraße 39.

Ackerknecht gesucht Steingasse 3.

Ein zuverlässiger **Fuhrknecht** für Rollfuhrwerk gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9818

Tücht. **Fuhrknecht** ges. bei **Fr. Lenz,** Blücherstraße, Bleiche.

Zuverl. **Fuhrknecht,** der zu Hause schl. k., gesucht Schulberg 21.

Tüchtige solide Fuhrknechte ges. Moritzstraße 7. Näh. Seitenbau, Büreau. 9485

Knecht in oder außer der Kost gesucht Wellritzstraße 16, 1 St r.

Knecht und ein **Taglöhner** gesucht Römerberg 33. 9699

Ein tücht. Knecht auf sof. ges. Sonnenberg, Langgasse 4. 9463

Ein tücht. **Taglöhner** und **Knecht** ges. Feldstraße 17, P. 9794

Taglöhner für Feldarbeit gesucht Schwalbacherstraße 39. 9412

Taglöhner für Feldarbeit gesucht Feldstraße 15, Hth. P. 9624

Schmitter und Taglöhner für Feldarbeit sofort gesucht Dotzheimerstraße 61a bei Güttler. 9566

Ein Mann, welcher gut mit Steinladen umgehen kann, in Accord oder Tagelohn gesucht. Näheres Dotzheimerstraße 63 bei **J. Plücker.**

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Erster Küfer, resp. Kellermeister, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bald Stell. Beste Referenzen zu Diensten. Offerten u. **G. C. 51** bef. der Tagbl.-Verlag.

Junger Mann sucht Stelle als Schreiber. Offerten unter **C. C. 47** an den Tagbl.-Verlag.

Ein älterer lediger **Mann** sucht Stelle als Hausbursche oder Ausläufer. Näh. Hermannstraße 26, im Laden.

Vereins-Nachrichten

Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Vorturnerschule, Kürturnen sowie Turnen der Altersriege.

Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kürturnen.

Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der **act.** Turner und Zöglinge.

Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Kürturnen.

Gartenbau-Verein. Abends 8½ Uhr: Versammlung.

Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Uebung.

Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8½ Uhr: Versamml.

Christlicher Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen.

Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.

Christlicher Verein junger Männer. 9 Uhr: Posaunenblasen.

Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Vers.

Scharr'scher Männer-Chor. Abends 9 Uhr: Probe.

Synagogen-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Probe.

Club Edelweiß. 9 Uhr: Vereinsabend und Probe.

Kriegerverein Germania-Allemannia. Abends: Gesangprobe.

Versteigerungen etc.

Fortsetzung der Versteigerung von Herren- u. Knaben-Confection 2c. im Geschäftslokale der Firma Gebrüder Süß am Kranzplatz, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 357, S. 7.)

Versteigerung eines Schreiner-Handwerkszeugs im Hause Dotzheimerstraße 17, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 357, S. 6.)

Versteigerung der ersten Schur Futterwicken von einem 20 ar großen städt. Acker links der Schostraße, Nachmittags 5 Uhr. Sammelplatz vor der Beaufsie. (S. Tagbl. 356, S. 6.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 1. und 2. Aug.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.
Baromet.*) (mm)	755,8	754,0	754,3	752,5	754,0	752,6	754,7	753,0
Thermomet. (C.)	10,7	13,1	22,3	24,7	14,9	16,9	15,7	17,3
Dunstspann. (mm)	8,5	10,0	11,8	12,2	10,5	12,1	10,3	11,4
Rel. Feuchtigk. (%)	90	90	59	53	84	85	78	76
Windrichtung	N.	N.	SW.	S.	N.	W.	—	—
Windstärke	l.schw	l.schw	schw.	schw.	schw.	schw.	—	—
Allgem. Himmelsansicht	wkl.	v.heit.	heit.	l.heit.	heit.	v.heit.	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	—	—	—	—

1. August: Nachts Thau.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt",

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

5. August: wolkig, normale Temperatur, vielfach Regen mit Gewitter.

Auf- und Untergang für Sonne (⊙) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1898 August.	⊙ im Süden Uhr	Min.	⊙ Aufgang Uhr	Min.	⊙ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
5.	12	33	5	3	8	2	9	6 R.	9	17 U.*)

*) Hier geht ☾-Untergang dem Aufgang voraus.

Verkehrs-Nachrichten

Rheindampfschifffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 8, 9¾ (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser" und „Wilhelm, Kaiser und König"), 10¼ (Schnellfahrt „Humboldt" und „Niederwald"), 10¾ und 12¾ Uhr bis Cöln. Mittags 4¼ Uhr bis Coblenz, 3¼ Uhr (nur Sonn- und Feiertags) und Abends 6¾ Uhr bis Bingen. Mittags 1 Uhr bis Mannheim. Morgens 10¾ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Gepäckwagen Morgens 8 Uhr von Wiesbaden nach Biebrich. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel,** Langgasse 20. F 289

Rheindampfschifffahrt.

Niederländische Dampfschiff-Rhederei.

Abfahrt von Biebrich: Morgens 6¼, 9¾ Schnellfahrt nach Rüdesheim, Coblenz, Bonn, Cöln, Rotterdam, London. Billets und Auskunft in Wiesbaden: Reise-Büreau **L. Engel,** Wilhelmstraße 42 b. F 289

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Generalvertreter der Gesellschaft: **L. Rettenmayer,** Rheinstr. 21.)

S. D. „Auguste Victoria", von Hamburg nach Newyork, 29. Juli 5 Uhr 30 Min. Nachm. von Cherbourg; D. „Adria", auf der Heimreise, 31. Juli in Port Said; D. „Arabia", auf der Ausreise, 30. Juli in Yokohama; D. „Alesia", auf der Ausreise, 30. Juli in Port Said; D. „Aragonia", von Newyork nach Stettin, 29. Juli 4 Uhr Vorm. in Copenhagen; D. „Bohemia", 30. Juli in Philadelphia; D. „Bolivia", von New-Orleans nach Hamburg, 31. Juli 2 Uhr Nachm. Lizard passirt; D. „Brasilia", 30. Juli 6 Uhr Vorm. von Newyork nach London; D. „Calabria", 30. Juli in St. Thomas; D. „Deutsche Rickmers", 31. Juli 8 Uhr Nachm. von Newyork via Copenhagen nach Stettin; D. „Francia", von Hamburg via Havre nach West-Indien, 1. Aug. 7 Uhr 30 Min. Abends Cuxhaven passirt; D. „Georgia", 30. Juli 3 Uhr Nachm. von Buenos Aires nach Genua; D. „Herda", auf der Heimreise, 29. Juli 6 Uhr Vorm. von Hongkong nach Singapore; D. „Helene Rickmers", 1. Aug. 5 Uhr 30 Min. Nachm. von Swinemünde via Danzig und Havre nach Newyork; D. „Hungaria", von St. Thomas, 2. Aug. 4 Uhr Vorm. in Hamburg; D. „Markomannia", von Hamburg nach Mexico, 29. Juli 5 Uhr Vorm. von Havre; D. „Niobe", auf der Heimreise, 30. Juli von Marseille; D. „Phoenicia", 30. Juli 4 Uhr Nachm. von Newyork nach Hamburg; D. „Polaria", 29. Juli in Colon; D. „Pretoria", von Hamburg nach Newyork, 1. Aug. 7 Uhr 30 Min. Abends Dover passirt; D. „Russia", 1. Aug. Vorm. in Hamburg; D. „Sardinia", von Hamburg nach Baltimore, 1. Aug. 8 Uhr Vorm. in Boston; D. „Sarnia", auf der Ausreise, 1. Aug. in Penang; D. „Sicilia", 30. Juli 6 Uhr Nachm. von Genua nach dem La Plata; D. „Strathgarry", 28. Juli 9 Uhr Vorm. in Montreal; D. „Strathtay", von Philadelphia nach Hamburg, 30. Juli 5 Uhr 30 Min. Vormittags Cuxhaven passirt; D. „Valencia", von Hamburg nach West-Indien, 1. Aug. 9 Uhr Vorm. von Havre; D. „Valesia", von St. Thomas nach Hamburg, 1. Aug. 8 Uhr Vorm. in Havre; D. „Wittenberg", von Hamburg nach Ost-Asien, 29. Juli 9 Uhr Vorm. von Bremen; D. „Westmeath", von Montreal nach Hamburg, 1. August Nachmittags auf der Elbe. F 259